Bezugs-Preis
in der Hauptexpedition oder deren Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 3.—, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 3.75. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Oesterreich vierteljährlich ℳ 4.50, für die übrigen Länder laut Zeitungspreisliste.

Redaktion und Expedition:
Johannisgasse 8.
Fernsprecher 153 und 222.
Filialexpeditionen:
Alfred Hahn, Buchhandlg., Universitätsstr. 3,
B. Lösche, Katharinenstr. 14, u. Königspl. 7.

Haupt-Filiale Dresden:
Marienstraße 34.
Fernsprecher Amt I Nr. 1713.

Haupt-Filiale Berlin:
Carl Duncker, Herzgl. Bayr. Hofbuchhandlg.,
Lützowstraße 10.
Fernsprecher Amt VI Nr. 4603.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis
die 6gespaltene Petitzeile 25 ₰.
Reklamen unter dem Redaktionsstrich (4gespalten) 75 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 50 ₰.
Tabellarischer und Ziffernsatz entsprechend höher. — Gebühren für Nachweisungen und Offertenannahme 25 ₰ (excl. Porto).

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—

Annahmeschluß für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.
Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

Nr. 506. **Montag** den 5. Oktober 1903. **97. Jahrgang.**

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Nach dem Einkommensteuergesetze vom 24. Juli 1900 und der dazu gehörigen Ausführungsverordnung vom 25. Juli 1900 werden aus Anlaß der Aufstellung des Einkommensteuerkatasters für das Jahr 1904 die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter hiermit aufgefordert:

die ihnen behändigten Hauslistenformulare nach Maßgabe der darauf abgedruckten Bestimmungen ausgefüllt, binnen 10 Tagen, von der Zustellung ab gerechnet, bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 ℳ entweder persönlich oder durch Personen, welche zur Beseitigung etwaiger Mängel sichere Auskunft zu erteilen vermögen, an den auf den Hauslistenformularen angegebenen Steuerstellen abzugeben.

Die Ausfüllung der Hauslisten hat wie im ganzen Lande, so auch in Leipzig, nach dem Personenstande vom 12. Oktober zu geschehen.

Es können deshalb Hauslisten vor dem 12. Oktober unter keinen Umständen angenommen werden.

Gleichzeitig mit den Hauslisten sind die auf besonderen Antrag der Hausbesitzer ausgehändigten Einzellisten abzugeben.

Hierbei wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 37 der vorbezeichneten Ausführungsverordnung der Hausbesitzer nach Empfang der Formulare die zu je einer Hausliste gehörigen Einzellisten mit fortlaufenden Nummern zu versehen und auf der Hausliste die Nummern und die Anzahl der zugehörigen Einzellisten zu vermerken hat. Hierauf hat der Hausbesitzer die Einzellisten an die beteiligten Haushaltungsvorstände zu verteilen, welche bei Vermeidung der in § 71 des Gesetzes angedrohten Strafe verpflichtet sind, sie nach dem Stande vom 12. Oktober dieses Jahres auszufüllen und vom 13. Oktober ab zur Abholung bereit zu halten. Von da ab hat der Hausbesitzer die Einzellisten wieder einzusammeln.

Hinsichtlich derjenigen Haushaltungen, für welche Einzellisten ausgefüllt sind, hat der Hausbesitzer in der Hausliste nur die Abteilung des Hauses und den vollen Namen des Haushaltungsvorstandes anzugeben. Bei den letzteren ist durch den Vermerk: „Siehe Einzelliste Nr. . . .“ auf die zugehörige Einzelliste zu verweisen.

Die Einzellisten sind vom Hausbesitzer als Beilagen zur Hausliste zu nehmen und wie bereits erwähnt mit dieser bei unseren Steuerstellen abzugeben.

Verspätete Einreichung der Hauslisten ist ebenfalls nach § 71 des Einkommensteuergesetzes mit Geldstrafe unnachsichtlich zu ahnden.

Im übrigen wird auf § 55 des angezogenen Gesetzes, **wonach sowohl der Besitzer eines Hausgrundstückes für die Steuerbeträge, welche in Folge von ihm verschuldeter unrichtiger oder unvollständiger Angaben dem Staate entgehen, haftet, wie auch jedes Familienhaupt für die richtige Angabe aller zu seinem Hausstande gehörigen, ein eigenes Einkommen habenden Personen, einschließlich der Aftermieter und Schlafstellenmieter, verantwortlich ist,** sowie **darauf** besonders hingewiesen, daß die auf der **letzten** Seite der Hauslistenformulare befindliche Bescheinigung von dem Hausbesitzer bez. dessen Stellvertreter **unterschriftlich** zu vollziehen ist.

Wenn Hausbesitzer oder deren Stellvertreter Hauslistenformulare nicht oder nur in unzureichender Zahl erhalten haben, können sie dergleichen an den betreffenden Steuerstellen in Empfang nehmen.

Leipzig, am 3. Oktober 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Dr. Dittrich. Koch.

Auktion.

Montag, den 5. d. Mts., vorm. 10 Uhr sollen in L.-Stötteritz, Alte Straße Nr. 6, Gohlis-Schlößchen, im Auftrage eines Dritten eine **Plüsch-Garnitur**, ein **Schreibtisch**, zwei **Schränke**, mehrere **Bilder**, einige **Kleidungsstücke** usw. öffentlich gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. **Herm. Dreyer**, Lokalrichter.

Konkursmasse-Versteigerung.

Montag, den 5., und Dienstag, den 6. d. Mts., je vorm. von 10—2 Uhr, sollen **Brühl 25, im Laden** im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Paul Gottschalck, die Restbestände der zur Konkursmasse des Sattlermeisters Grunewald gehörigen Waren, bestehend aus **1 Reitsattel, Hundemaulkörben, Hundehalsbändern, div. Peitschen, Schulranzen, Damentaschen, Portemonnaies** usw. öffentlich gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Am Dienstag mittag 12 Uhr kommt **1 großer Warenschrank** mit **Glasschiebetüren, 1 Ladentafel, Regale, 2 Leitern, 1 Schubkasten, 1 Handwagen, 1 Geschirrbock, 1 Sattelbock** sowie **1 Reklamepferdekopf** zur Versteigerung.

Leipzig, den 3. Oktober 1903. **Lüdecke**, Lokalrichter.

Konkurs-Auktion.

Heute von 10 Uhr an
L.-Gohlis, St. Privatstraße 23,
Fortsetzung und Schluß,
Werkzeuge und Eisenwaren, darunter 1 großer Posten Schlittschuhe, außerdem 2 Ladentafeln mit Eichenplatte, Regale und Leitern.

Schnarrschmidt, Lokalrichter.

Letzte Nachrichten.

△ **Berlin**, 4. Oktober. Die „Natl. Korresp.“ schreibt: Unter den Kandidaten für die Nachfolge des zum 1. November in den erbetenen Ruhestand tretenden Präsidenten des Reichsgerichts, Excellenz von Oehlschläger, ist auch der frühere Reichsanwalt Dr. Hamm genannt worden. Derselbe ist bekanntlich jetzt in hervorragender richterlicher Stellung in seiner Heimatprovinz tätig. Es liegt weder in seinem persönlichen, noch im Staatsinteresse, ihm aus derselben scheidenzusehen.

* **Berlin**, 4. Oktober. Die Kommission zur Vorberatung einer Reform der Strafprozeßordnung hat die ganze Woche über getagt und sich u. a. mit der Regelung des Vorverfahrens und der Voruntersuchung beschäftigt. Gestern wurden die Beratungen bis zum November unterbrochen. Ein Abschluß der Arbeiten ist noch nicht abzusehen.

* **Berlin**, 4. Oktober. Ueber die Einberufung des Kolonialrates im Herbst finden jetzt nach der „Tägl. Rundsch.“ Erwägungen statt. Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß er im November zusammentreten wird, da sich für ihn Beratungsmaterial angesammelt hat. Unter anderem wird ihm eine neue Bergverordnung für Südwestafrika vorgelegt werden. Die alte vom Jahre 1889 ist bei dem jetzigen Stande der bergbaulichen Unternehmungen nicht mehr brauchbar. — Für den verstorbenen Staatssekretär v. Jacobi ist ein neues Mitglied zu berufen.

* **Berlin**, 4. Oktober. **Wagnerfeier.** Heute mittag fand in der Singakademie ein geistliches Konzert des Königlichen Domchores statt unter Leitung des Musikdirektors Prüfer und Mitwirkung von Fräulein Jeanne Flament-Brüssel und Fräulein Rosa Olitzka-London. Das Programm bildeten Kompositionen von Palestrina, Knknau, Bach, Bizet, Pergolese, Schreck-Leipzig, Mendelssohn, Brahms, Flügel-Breslau, Albert Becker. Die vollendeten Vorträge des Domchores ernteten den lebhaftesten Beifall, namentlich „Passionsgesang“ von Schreck, „Festspruch“ von Brahms, „Weihnachtslied“ von Flügel und „Chorlied“ von Becker.

* **Königsberg i. Pr.**, 4. Oktober. Wie die „Ostdeutsche Zeitung“ aus Rominten meldet, hat der Kaiser gestern abend im Revier Warner einen Achtzehnender, zwei Sechzehnender und einen Vierzehnender erlegt.

* **Kiel**, 4. Oktober. Dem Fähnrich zur See Hübner wurde die Wahl zwischen Wesel und Magdeburg zur Verbüßung des Restes seiner Strafe freigestellt. Er entschied sich für Magdeburg. Gestern nachmittag 5 Uhr erfolgte unter Bewachung durch einen Leutnant zur See die Ueberführung dahin.

* **Aachen**, 4. Oktober. Die vom Maler Reiff der technischen Hochschule in Aachen hinterlassene Gemäldesammlung wird in einem besonderen Reiff-Museum vereinigt, nachdem jetzt der Kultusminister die für den Erwerb des Baugrundes erforderlichen 160 000 ℳ bewilligt hat. (Berl. Tgbl.)

* **Eisenach**, 4. Oktober. Das Staatsministerium hat den hiesigen ersten Bürgermeister von Fewson seines Amtes entsetzt. Die Entscheidung des Ministeriums ist dem Gemeindevorstande heute zugegangen.

* **Cronberg**, 4. Oktober. Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland sind heute nachmittag in Schloß Friedrichshof eingetroffen.

* **Frankfurt a. M.**, 4. Oktober. Vorgestern entgleisten bei Alt-Pazua (Ungarn) die Lokomotive und 6 Wagen eines aus Semlin abgegangenen Zuges. Wie die „Frkf. Ztg.“ meldet, ist dabei verbrecherische Hand im Spiele gewesen. Im nachfolgenden Orient-Expreßzug, der seine Weiterfahrt unterbrechen mußte, befanden sich Prinzessin Clementine und die Kinder des Fürsten Ferdinand von Bulgarien. Die Strecke ist auf 60 Meter aufgerissen. Der Verkehr wird durch Umsteigen aufrecht erhalten.

* **Darmstadt**, 4. Oktober. Der Kaiser von Rußland ist heute vormittag hier wieder eingetroffen.

* **München**, 4. Oktober. Ueber einen gestern erfolgten **Bahnunfall bei Schöngeising** wird amtlich gemeldet: In der Station Schöngeising entgleisten gestern abend gegen 6¼ Uhr fünf Wagen des von Lindau kommenden Schnellzuges. Sechs Personen wurden leicht verletzt. Der Verkehr wurde durch Umparkierung aufrecht erhalten. Die Entgleisung wurde anscheinend durch vorzeitige Weichenstellung verursacht. Die Untersuchung ist eingeleitet.

* **Wien**, 4. Oktober. Bei dem gestern abend von der Zentralstelle zur Vorbereitung der Handelsverträge veranstalteten Bankett brachte zunächst der Präsident der Wiener Handelskammer, Ritter von Mauthner, einen Trinkspruch auf Kaiser und Regierung aus. Sodann erhob Ministerpräsident von Körber sein Glas auf die versammelten Vertreter des österreichischen Wirtschaftslebens. Der Ministerpräsident betonte die Gründe, weshalb die Regierung das wünschenswerte raschere Tempo in der Förderung von Industrie, Handel und Gewerbe nicht einhalten konnte, und verwies auf die Gegensätze zwischen den verschiedenen Erwerbskategorien, welche nur durch Kompromisse gemildert werden könnten. Der Industrie ständen sowohl die organisierte Arbeiterschaft, deren Lebenshaltung sich erfreulicherweise gebessert hätte, als auch die Landwirtschaft in schroffem Gegensatze gegenüber. Auch hier sei ein Kompromiß nötig. Die Vertreter von Industrie und des Handels dürften von der Regierung nicht mehr verlangen, als sie jeweilig geben könne. Er bitte die Versammlung, an den wirtschaftlichen Verhältnissen zu Ungarn mit aller Energie festzuhalten. Könne es auch geschehen, daß die politische Agitation, durch besondere Ereignisse aufgestachelt, oder von bestimmten Zielen dazu veranlaßt, die Lösung des alten bewährten Bandes zu ihrem Schlagworte erhebe, so würden doch die versammelten Vertreter niemals zu diesem betrübenden Ergebnis kommen, wenn sie die natürlichen Verhältnisse, die Interessen der Monarchie und die cisleithanischen Bedürfnisse in Rechnung stellten. Die Besonnenen würden zum Worte kommen, welche den politischen wie den wirtschaftlichen Frieden auf lange Zeit begründen, dessen beide Teile so sehr bedürften. Die wirtschaftliche Gemeinsamkeit sei durch die natürlichen Verhältnisse geboten.

* **Wien**, 4. Oktober. Die Botschafter Oesterreichs und Rußlands wurden angewiesen, der Türkei mitzuteilen, daß beide Mächte festentschlossen sind, auf vollständiger Durchführung ihres Reformprogramms zu beharren, und daher eine wirksamere Art der Kontrolle und der Ueberwachung vereinbarten, worüber den Botschaftern unverzüglich Instruktionen zugehen werden. Diese Instruktionen betreffen auch eine Hülfsaktion zu gunsten der friedlichen Bevölkerung, welche unter den bei der Unruheunterdrückung verübten Grausamkeiten gelitten hat. Beide Mächte hoffen, daß die Beteiligten in ihrem eigenen Interesse auf ihre unparteiischen Ratschläge hören werden.

* **Triest**, 4. Oktober. Heute, am Namenstage des Kaisers, wurde das neuerbaute Schlachtschiff, das bis jetzt das größte Schlachtschiff der Kriegsmarine ist, in Anwesenheit des Erzherzogs und der Erzherzogin Rainer, des Erzherzogs Leopold Salvator, der Spitzen der Militär- und der Zivilbehörden und einer überaus großen Menschenmenge vom Stapel gelassen. Die Erzherzogin Marie taufte das Schiff „Erzherzog Karl“.

* **Paris**, 4. Oktober. Prinz und Prinzessin Nikolaus von Griechenland sind gestern abend von hier nach Darmstadt abgereist.

* **Paris**, 4. Oktober. Entgegen den Versicherungen gewisser Blätter erklären halbamtliche Kreise, die Mitglieder des Kabinetts stimmten in dem Gedanken überein, daß eine Aktion Frankreichs in Marokko sich darauf beschränken müsse, die Angriffe marokkanischer Räuber an der algerischen Grenze zu unterdrücken. Die Gerüchte von Vorbereitungen zu einer Expedition nach Marokko sind also unbegründet.

* **Armentières**, 3. Oktober. 1200 Weber haben die Arbeit eingestellt. Nachmittags durchstreiften 3000 Ausständige die Umgebung und wiegelten in allen Fabriken die Arbeiter auf, um einen allgemeinen Ausstand herbeizuführen.

* **Rom**, 4. Oktober. In seiner gestern veröffentlichten Enzyklika gedenkt Pius X. zunächst seiner Wahl zum Papst. Er sagt, er habe unter Tränen und inbrünstigen Gebeten seine Erwählung zu vermeiden gesucht, da er sich unwert dieser Ehre gehalten und ihn der Gedanke tief bewegt habe, Nachfolger desjenigen Papstes werden zu sollen, der 26 Jahre hindurch die Kirche mit höchster Weisheit, erhabener Einsicht und im Glanze so vieler Tugenden gelenkt habe. Er sei auch besonders durch die höchst verhängnisvollen Verhältnisse in der bürgerlichen Gesellschaft erschreckt gewesen, weil diese gegenwärtig mehr als in der Vergangenheit von einer sehr tiefgehenden Unzufriedenheit erfüllt sei, die immer mehr um sich greife und die Gesellschaft dem Verderben zuführe. Er habe sich dem Willen Gottes und im Vertrauen auf seine Hülfe gefügt. Für sein Pontifikat gebe es kein anderes Programm, als das Ziel, alles auf Christus zurückzuleiten, so daß Christus alles und in allem sei. Der Papst fährt dann fort: Der eine oder andere wird in unserer Seele geheime Bestrebungen zu entdecken suchen, um sie auf weltliche Ziele und Parteiwünsche

Feuilleton.

Die Schlange.

Erzählung von Paul Eberhardt.

Nachdruck verboten.

Ich war von jeher ein Freund jeglichen Sports. Als ich eines Tages von einem meiner Freunde eine Einladung zur Jagd erhielt, nahm ich dieselbe mit Freuden an. Ich packte schleunigst meine Sachen für einen mehrwöchigen Aufenthalt auf dem Lande und fuhr mit dem Schnellzuge ab. Daß auf demselben Zuge mein Schicksal mit mir fuhr, ahnte ich freilich nicht. Ich war noch keine Stunde gefahren, als es ein Unglück gab. Unser Zug war mit einem anderen zusammengestoßen und wir hatten außer ganz bedeutendem Materialschaden einige Verletzte, zu denen ich gehörte. Mein linkes Bein war abscheulich gequetscht worden. Nachdem man mich ins Krankenhaus geschafft und der Arzt mich untersucht hatte, schüttelte er bedenklich den Kopf und teilte mir mit, mein linkes Bein habe für mich absolut keinen Zweck mehr. Das Ende war — Amputation.

Ein Unglück kommt aber selten allein; so war es auch bei mir. Meine innig geliebte Braut, an deren Liebe und Treue ich felsenfest glaubte, heiratete binnen einem Jahre einen anderen. Diese Zertrümmerung meines Herzens ertrug ich ebenso mannhaft, wie die Verstümmelung meines Körpers.

Ich ließ mir nun ein künstliches Bein anfertigen. Bald darauf mußte ich wegen sehr angegriffener Gesundheit eine längere Seereise unternehmen. Da zufällig ein Bekannter von mir in Geschäften nach Transvaal reiste, schloß ich mich ihm an und fuhr bis Durban in Natal. Als ich dort ankam, konnte ich mit meinem künstlichen Beine schon so gut laufen, daß ich manchmal gänzlich vergaß, daß ich nicht zwei gesunde Beine besaß.

— — — — — — — — — — — — — —

In Durban lernte ich mehrere sehr nette Menschen kennen, unter anderen einen Landsmann, einen lieben, ehrlichen Kerl, der mich bald in sein Herz geschlossen hatte, wie auch ich ihn. Als er nach seiner Farm, die einige Stunden von Pietermaritzburg entfernt lag, abreiste, mußte ich ihm das Versprechen geben, ihn recht bald, und zwar auf längere Zeit zu besuchen.

Das tat ich denn auch. Er kam mit seinem Wagen nach Pietermaritzburg und holte mich von dort ab. Unterwegs erzählte er mir in froher Laune, wie sehr sich „Hannchen“ freue, einen Landsmann zu Besuch zu bekommen.

Auf das Zusammenleben mit einem weiblichen Wesen in ein und demselben Hause war ich nun allerdings nicht gefaßt; nachdem Martin mir aber beteuert, daß Hannchen seine Schwester und das liebste, beste, herzigste Geschöpf von der Welt sei, beruhigte ich mich einigermaßen.

Als wir auf der Farm anlangten, stand Hannchen auf der Veranda. Sie bot ein entzückendes Bild, wie sie so in dem einfachen hellen Hauskleide mit dem goldenen Flechtenkranze um das hübsche Gesicht dastand. Sie war mittelgroß und hatte eine prächtige Gestalt, wie ich sie an Frauen liebte. Augen hatte sie wie eine Gazelle.

Bald saßen wir bei Tische und ließen uns die Speisen vortrefflich schmecken, besonders Martin und ich, denn wir hatten tüchtigen Hunger von der Fahrt mitgebracht. Die Unterhaltung stockte nicht einen Augenblick; Hannchens häusliche Obliegenheiten, Martins Geschäfte und meine angegriffene Gesundheit boten überreichen Stoff zu derselben.

Mein Verweilen bei dem überaus liebenswürdigen Geschwisterpaar hatte sich nun schon auf vier Wochen ausgedehnt und wir waren die besten Kameraden auf Gottes Erdboden geworden. Wir gingen zusammen spazieren, wir fuhren zusammen über Land und plauderten nach Herzenslust, denn sowohl Hannchen wie ihr Bruder hatten großes Interesse für Kunst und Wissenschaft, besonders aber für die Vorgänge in der alten Heimat.

Aber dieses „dolce far niente“ konnte nicht ewig währen. Und die Zeit kam heran, wo ich an meine Abreise denken mußte.

Es war drei Tage vor der festgesetzten Abreise, als Hannchen in den Garten kam, um ein wenig spazieren zu gehen. Ich gesellte mich zu ihr und wir waren bald in ein Gespräch vertieft. Plötzlich fiel mir meine Pfeife — ich hatte mir das Rauchen aus einer kurzen Pfeife angewöhnt — zu Boden, und als ich mich bückte, um sie aufzunehmen, bemerkte ich dicht vor meinen Füßen eine große braune Schlange, eine Mamba, wie sie dort heißt.

Ich versuchte, rasch zurückzuspringen, aber wie kann man das, wenn man nicht zwei natürliche geschmeidige Beine besitzt, sondern bloß eins? Mein Versuch mißglückte und ich fiel hin. Im nächsten Moment ertönte ein markerschütternder Schrei aus Hannchens Munde und dann folgte ein heftiger Schlag auf mein linkes Bein. Natürlich tat er mir nicht weh — auf dem rechten würde ich ihn schon eher gespürt haben! Im zweiten Augenblick stürzte Hannchen wie gejagt ins Haus und schrie mit gellender Stimme: „Martin! Martin! Wo ist der Branntwein?“ Gleich darauf kam sie wieder, eine große Kognakflasche in der Hand haltend, auf die Stelle zugestürzt, wo ich lag. Dicht hinter ihr kam Martin gerannt, beide entsetzt und leichenblaß aussehend.

„Er muß ihn trinken, Martin! Die ganze Flasche! Pieter kommt gleich mit einer neuen!“ schrie Hannchen.

Dann kniete sie neben mir nieder, nahm meinen Kopf auf ihren Schoß und flehte in herzzerreißenden Tönen: „Sie müssen den Kognak austrinken — bis auf den letzten Tropfen — sonst müssen Sie sterben! Bitte, bitte — trinken Sie, Fritz — seien Sie lieb —“.

Ich mußte unwillkürlich lachen; warum, wußte ich selber nicht, denn der zuckende Körper der Mamba lag noch dicht neben mir. Martin stieß das Reptil mit dem Fuße bei Seite und kam mit der Kognakflasche zu mir heran.

„Trinke Sie aus, lieber Junge; ich werde sofort die Wunde ausbrennen. Es ist das Einzige, was wir tun können!“

Ich stieß die Flasche zurück und entgegnete lachend: „Mir fehlt doch gar nichts! Was ist denn eigentlich los?“

Jetzt brach Hannchen in bitterliches Weinen aus.

„O mein Gott, ich habe doch gesehen, wie sie Sie in das linke Bein gebissen hat — mehrmals sogar! Ach, lieber, lieber Fritz, so trinken Sie doch! Sie müssen ja sonst sterben!“ Und wieder fing sie herzzerbrechend zu weinen an.

Und Martin fügte ernst hinzu: „Mach keine Geschichten, Fritz! Die Sache ist ernst! Zeig mir mal das Bein!“

Damit kniete auch er nieder und schob mein linkes Hosenbein in die Höhe, während Hannchen mit tränennassen, schreckerfüllten Augen dabei saß — bis sie beide sahen, warum ich lachen mußte.

— — — — — — — — — — — — — —

Ich hatte mein künstliches Bein tatsächlich beinahe vergessen. Selbstverständlich fühlte ich weder einen Biß, noch eine Wunde. Ich hatte zwar den Schlag gespürt, mit welchem Hannchen das giftige Reptil getötet —, so etwa, wie man es spürt, wenn jemand auf einen Stock schlägt, den man in der Hand hält.

„O, Sie böser Mensch! Sie haben mir nie gesagt, daß Sie ein hölzernes Bein haben“, sagte Hannchen, endlich tief aufatmend.

„Habe ich auch nicht! Mein Bein ist aus dem besten spanischen Kork“, versetzte ich.

„Um so besser für dich, alter Junge“, sagte Martin, und ging ins Haus zurück. Und Pieter, der Kaffer und Diener, lächelte, als er die Mamba aufhob und meinte, ich könnte blos froh sein, denn die Mamba habe Zähne wie ein Haifisch.

Dann untersuchte er das künstliche Bein und zog einen Giftzahn heraus, der ungefähr einen halben Zoll lang war.

Und Hannchen, die kaum wußte, was sie tat, strich wie liebkosend über das Korkbein, bis sie sich plötzlich ihrer Situation bewußt zu werden schien, denn plötzlich färbte sich ihr Gesicht flammend rot und sie stammelte erschrocken: „Mein Gott, was müssen Sie von mir denken.“

„Ich denke, daß ich der glücklichste Mensch auf Gottes Welt wäre, wenn du meine Frau werden möchtest, Hannchen! Willst du?“

Und sie wollte — Gott sei Dank!

Als wir Martin von unserer soeben stattgefundenen Verlobung in Kenntnis setzten, meinte der bloß:

„Hm! Es ist nicht das erste Mal, daß eine Schlange die Rolle des Teufels in einem Garten spielt!“

SLUB
Wir führen Wissen.

zurückzuführen. Wir erklären, um jeder nichtigen Erwartung vorzubeugen, daß wir vor der menschlichen Gesellschaft nur Diener Gottes sein wollen und sein werden, dessen Willen auszuführen wir eingesetzt sind. Die Enzyklika appelliert sodann an die Mitarbeit der Bischöfe und beklagt, daß gegenwärtig überall gegen Gott angekämpft werde. Die Gesellschaft müsse an die Kirchenzucht erinnert und die Christen müssen belehrt werden. Man müsse der Erziehung der Jugend, besonders der für den geistlichen Beruf bestimmten, besondere Sorgfalt zuwenden. Er wünsche, daß in den Städten und auf dem Lande immer mehr katholische Vereine erstehen und Vorbilder christlichen Lebens geben. Werke der Nächstenliebe müsse man ohne Rücksicht auf seine Person und ohne Hinblick auf irdische Vorteile ausüben. Wenn alles auf Christus zurückgelenkt sei, würden die Vornehmen und Reichen gerecht und liebreich gegen die Niederen sein, und diese würden mit Ruhe und Geduld auch die schmerzlichsten Nöte ertragen. Die Bürger würden dann nicht der Willkür, sondern den Gesetzen gehorchen, und Achtung und Liebe gegenüber den Obrigkeiten würden als Pflicht betrachtet werden. Dann werde es schließlich offenkundig werden, daß die von Christus eingesetzte Kirche völlige Unabhängigkeit von jeder äußeren Herrschaft genießen müsse. Indem diese Freiheit gefordert werde, würden nicht nur die heiligen Rechte der Religion gewahrt, sondern es werde auch für das allgemeine Wohl und die Sicherheit der Völker gesorgt. Die Enzyklika schließt mit dem päpstlichen Segen.

* **Haag**, 4. Oktober. Im weiteren Verlaufe der gestrigen Sitzung des Schiedsgerichtshofes erklärt McBeigh bei Prüfung der Gründe für die Meinungsverschiedenheiten zwischen Venezuela und England, Trinidad habe den Aufstand durch Einführung von Kriegskontrebande in Venezuela begünstigt. Venezuela habe sich darüber beklagt, daß es unter den Schiedsrichtern zur Regelung der Grenzangelegenheiten gegen englisches Gebiet hier keinen Vertreter gehabt habe. England habe Krieg begonnen, Häfen blockiert, Schiffe genommen und aus nichtigen Gründen und auf schlechtbegründete Beschwerden hin venezolanische Festungen beschossen. Die blockierenden Mächte hätten versucht, Venezuela zur Zahlung übertriebener und unbegründeter Forderungen zu zwingen. In dem Sinne der Haager Konvention habe eine stärkere Macht nicht das Recht, ihre Macht gegen eine schwächere zu mißbrauchen, um Schulden einzutreiben. Die Haltung der Blockademächte verdiene also nicht die Belohnung der Vorzugsbehandlung. In Erwiderung auf eine Frage Bowens erklärt der Vertreter Frankreichs, Renault, seine Regierung erklärte sich mit der Entscheidung des Schiedsgerichts über die Sprachenfrage vollkommen einverstanden; Frankreich könne jetzt voll als Anhängerin des Protokolls vom 7. Mai angesehen werden. McBeigh wird sein Plädoyer am Montag fortsetzen.

* **Fredensborg**, 4. Oktober. Die Königin von England und die Königin von Griechenland, sowie Prinzessin Viktoria von England und Prinz Georg von Griechenland sind heute vormittag nach Darmstadt abgereist.

* **London**, 4. Oktober. Dem „Reuterbureau" wird aus Sofia gemeldet, daß dort Telegramme aus Varna eingingen, wonach bei Demirkapu an der Grenze des Vilajets Adrianopel ein Gefecht zwischen einer Schwadron türkischer Kavallerie und bulgarischen Truppen stattgefunden habe; angeblich seien elf Bulgaren und dreißig Türken gefallen. (Eine Bestätigung dieser Nachricht von anderer Seite fehlt noch. D. Red.)

* **Petersburg**, 4. Oktober. Nach einer heute aus Ufa hier eingegangenen Meldung ist der Zug, in welchem der Minister des Innern Plehwe reiste, am 30. September bei Swolino entgleist. Der Unfall entstand dadurch, daß die Lokomotive Ochsen, welche von Baschkiren über das Gleis nach Tscheljabinsk getrieben wurden, überfuhr. Menschen sind nicht verunglückt. Die Lokomotive und die drei ersten Wagen des Zuges erlitten unbedeutende Beschädigungen, der Wagen des Ministers blieb unversehrt. An der Unfallstelle traf alsbald ein Hülfszug mit dem Gouverneur von Ufa ein. Nachdem das Gleis wieder hergestellt und in Tscheljabinsk ein neuer Zug gebildet war, setzte der Minister am selben Tage in seinem Wagen die Reise fort.

* **Petersburg**, 4. Oktober. Hier ist heute Schnee gefallen. In Kasan herrscht seit drei Tagen starker Schneesturm.

* **Konstantinopel**, 3. Oktober. Nach einer Mitteilung der Pforte umzingelte am 29. v. M. eine aus 400 Mann bestehende Comitébande das Dorf Belidsche im Kreise Raslog. Die Mitglieder der Bande gehören der bulgarischen Miliz an. Nachdem sie die christlichen und die mohammedanischen Quartiere angezündet hatten, zwangen sie die bulgarischen Einwohner mitzuziehen und verschanzten sich auf einer die Umgegend beherrschenden Höhe. Auch andere Banden, welche in den Sandschak Serres eindrangen, waren militärisch organisiert und wurden erwiesenermaßen mittels Bahn nach Belowa befördert, von wo sie über Samakow in den Kreis Raslog eindrangen. Dieselben sollen die Absicht haben, die Dörfer anzuzünden und deren Bewohner zu massakrieren. Viele Dorfeinwohner haben um Schutz nachgesucht.

* **Konstantinopel**, 4. Oktober. Durch Irade des Sultans ist die Eröffnung der unter Leitung des Geh. Medizinalrates Professor Dr. Rieder stehenden Militär-Medizinalschule in Haidar-Pascha auf den 7. November (Sultans Geburtstag) festgesetzt worden.

* **Belgrad**, 4. Oktober. Der König empfing gestern nachmittag das Präsidium der Skupschtina und betraute sodann General Gruitsch mit der Bildung des Kabinetts.

* **Washington**, 4. Oktober. Einer Depesche des Gesandten Conger zufolge sind die Handelsvertragsverhandlungen mit China beendigt. China habe die Oeffnung zweier Häfen in der Mandschurei zugestanden. Der Vertrag werde am 8. Oktober unterzeichnet werden.

Sport.

Radsport.

Radwettfahren auf dem Sportplatze.

** **Leipzig**, 4. Oktober. Mit dem heutigen Dreistundenfahren hat die diesjährige Rennsaison des hiesigen Sportplatzes offiziell ihren Abschluß gefunden, und man kann in Anbetracht der schon etwas vorgerückten Jahreszeit immerhin noch sagen: „Ende gut, alles gut." Lachender Sonnenschein ließ am Morgen auf einen guten Tag hoffen, wenn auch nicht in dem Maßstabe wie vor 14 Tagen zu der 100-km-Meisterschaft von Europa; doch gegen Mittag verfinsterte sich der Himmel, es fing an zu regnen, und schon glaubte die Leitung des Sportplatzes, die Veranstaltung absagen zu müssen. Es hellte sich aber wieder auf, und das Publikum fand sich pünktlich ein, um den Dauerwettkampf von Anfang an verfolgen zu können; ca. 10 000 Zuschauer mochten sich eingefunden haben. So interessant und abwechselungsreich ein derartiges langes Rennen ist, jede Runde bietet ein anderes Bild, und mit Aufmerksamkeit wird jede Veränderung in der Reihenfolge der Fahrer verfolgt, so hat doch das heutige Distanzfahren durch verschiedene Umstände etwas Einbuße erlitten. In erster Linie mischte sich das unsichere Wetter immer einmal in das Rennen, so daß schon der Beginn des Fahrens um ca. ½ Stunde verschoben werden mußte. Um die naß gewordene Bahn möglichst abzutrocknen, wurde die Innenkante derselben mit Benzin besprengt, welches angezündet wurde; leider wirkten die hell auflodernden Flammen nicht ganz in der gewünschten Weise, weshalb die Fahrer zunächst ohne Schrittmacher fuhren. Dann aber hat der Favorit des Tages, Thaddäus Robl, die auf ihn gesetzten Hoffnungen nicht erfüllt. Mehrmals kam er von seinem Motor ab; in der 194. Runde stieg er ab und verließ die Bahn auf kurze Zeit, anscheinend wegen Beinkrampfs, und nach weiteren 22 Runden schied er aus dem Rennen definitiv aus. Soviel festzustellen war, hat sich Robl während der vergangenen Woche sehr wenig am Training beteiligt, und sein Versagen dürfte mehr oder weniger darauf zurückzuführen sein. Ein weiterer unangenehmer Zwischenfall war der, daß Tommy Hall während der vergangenen Nacht aus seiner verschlossenen Kabine das Rennrad und einige andere Rennrequisiten auf noch unaufgeklärte Weise abhanden gekommen waren, so daß er eine fremde, ihm ungewohnte Maschine benutzen mußte, die er dann noch einmal durch eine andere ersetzte. Aus diesem Grunde kam der Engländer, obgleich er sonst vorzüglich fuhr, nicht zur Geltung. Der Franzose Dangla zeigte eine bedeutende Zähigkeit; er fuhr auch bei nasser Bahn mit einer wahren Todesverachtung, und die Weltrekorde über zwei und drei Stunden wären sein geworden, wenn das Wetter nicht einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte. Fast das ganze Rennen hindurch blieb er hinter seiner Führung, meist Marius Thé, aber der zu Anfang gehabte Verlust war nicht einzuholen. Bewundernswert fuhr Salzmann, der kleine und auch lustige Heidelberger. Das Prognostikon der Fachpresse ist gründlich widerlegt worden, und es ist berechtigte Hoffnung vorhanden, daß fernerhin noch viel Gutes von dem jungen Fahrer zu hören sein wird. Salzmann wurde meist von dem Berliner Neckzeh geführt. Aus Vorsicht oder einem ähnlichen Grunde stoppte er manchmal ab, namentlich in den Kurven; aber er hat die drei Stunden durchgehalten und zeitweise auch ganz beachtenswerte Vorstöße gemacht. Irgend ein Unfall war während der langen Zeit nicht zu verzeichnen. — Der Verlauf des eigentlichen Fahrens selbst läßt sich kurz zusammenfassen. Während der ersten 20 km mußte also wegen feuchter Bahn ohne Schrittmacher gefahren werden, und die Fahrer benutzten bis auf Dangla, gewöhnliche Fliegermaschinen, um ein Ausgleiten zu vermeiden. Die erste Runde führte Salzmann in 1 Min. 53⅘ Sek.; dann setzte sich Dangla an die Spitze, die er auch bis zum Schluß behielt. Hall verlor schon 100 m nach dem Start eine Kurbel, wodurch er von vornherein ins Hintertreffen kam. 27 Runden gingen verloren. Robl fuhr sehr ängstlich. Endlich nach der 40. Runde setzte Marius Thé als Erster mit dem Motor ein, und gleich darauf folgten die anderen Motoren, wodurch sich allgemein ein lebhafterer Puls entwickelte. Dangla brauchte nicht erst sein Rad zu wechseln und sicherte sich durch seinen sofortigen Anschluß einen guten Vorsprung. Er gewinnt Runde um Runde, Hall verliert Runde um Runde, Robl schwimmt verschiedene Male. Salzmann behauptete sich auf dem zweiten Platze. Nach der ersten Stunde ist das Resultat: Dangla 45,450 km, Salzmann 43,480 km, Robl 37,400 km, Hall 19,600 km. Die Preise für die ersten Drei sind 300, 200 und 100 ℳ. 50 km werden in 1 Stunde 3 Min. 54⅘ Sek. zurückgelegt, Salzmann 4 Runden zurück, Robl 16 und Hall 53. 60 km: 1 Stunde 12 Min. 7⅗ Sek. 70 km: 1 Stunde 20 Min. 18⅘ Sek. 75 km: 1 Stunde 24 Min. 27⅘ Sek. 80 km: 1 Stunde 28 Min. 45⅕ Sek. 90 km: 1 Stunde 37 Min. 5⅗ Sek. und 100 km: 1 Stunde 45 Min. 29 Sek. Nach der zweiten Stunde vollendeten Dangla 116,490 km, Salzmann 109,380 km, Robl 97,460 km, Hall 83,450 km. Die ersten Drei erhalten 500, 300 und 150 ℳ. Während der zweiten Stunde sind somit 71,040 km gefahren worden, bei dem Winde und der gewissen Depression der Fahrer immerhin eine gute Leistung. Dieses Ergebnis alle drei Stunden hindurch hätte zu dem Weltrekord von ca. 215 km geführt. Die dritte Stunde wurde wieder vom Regen, wie auch der gegen Schluß eintretenden Dunkelheit wesentlich beeinträchtigt. 150 km wurden in 2 Std. 28 Min. 56⅗ Sek. zurückgelegt, 175 km in 2 Std. 54 Min. 37⅗ Sek., und als ein Pistolenschuß die Beendigung des Fahrens anzeigte, stand Dangla auf 177,850 km, Salzmann auf 168,850 km, Hall auf 140,520 km und Robl auf 131,960 km. Die beste Stundenleistung betrug also diesmal 61,360 km. Die Preise waren 1000, 500 und 250 ℳ. Die letzten 40 Minuten ist Robl nicht mehr gefahren. Die durch Sprachrohr öffentlich bekannt gegebenen Resultate wurden in Betracht der Verhältnisse mit Befriedigung aufgenommen, besonders Salzmann wurde mit brausendem Jubel begrüßt, der Sieger jedoch nicht minder. — Dem Sportplatze wurde heute wiederum die Ehre des Besuchs Sr. Excellenz des kommandierenden Generals der Infanterie v. Treitschke zu teil, welcher nebst einer Anzahl von Offizieren der hiesigen Regimenter sichtliches Interesse an der Ausdauer der Fahrer zeigte.

Renn-Sport.

Rennen zu Dresden am 4. Oktober. (Privattelegr.)

I. Preis von Liebstadt. Garantiert 1500 ℳ — 300 ℳ — 200 ℳ. Hürden-Rennen. Dist. 2700 Meter. „Comtesse Frizzi" (Klatt) 1., „Rubin" (Zajicek) 2., „Chic" (Gelbrich) 3. Tot.: 25, 17, 17, 16. Ferner liefen: „Rabeninsel", „Flechtingen", „Telephonistin".

II. Preis von Rehefeld. Ehrenpreis dem siegenden Reiter und garantiert 1000 ℳ — 300 ℳ — 200 ℳ. Herren-Reiten. Dist. 2000 Meter. „Glück auf" (Bel.) 1., „Taloyalla" (Panse) 2., „Jugal" (Bredow) 3. Tot.: 84, 33, 21, 18 : 10. Ferner liefen: „Mr. Dollar", „Quackfalder", „Kilsannan", „Pikans".

III. Preis von Königsbrück. Garantiert 1800 ℳ — 300 ℳ — 200 ℳ. Herren-Jagd-Reiten. Dist. 4000 Meter. „Marion Rose" (Lt. Schmoller) 1., „Alan" (Wallenberg) 2., „Ornement" (Lt. Frhr. v. Reimans) 3. Tot.: 50, 15, 13, 35 : 10. Ferner liefen: „Perkal", „Sheperd King", „Sancle", „Autos".

IV. Oktober-Verkaufs-Rennen. Garantierter Preis 1800 ℳ — 300 ℳ — 200 ℳ. Dist. 1200 Meter. „Trophäe II" (Toon) 1., „Sarit" (Harvey) 2., „Sultana" (Ellwood) 3. Tot.: 22 : 10. Platz: 14, 18, 31. Ferner liefen: „Eifel", „Waldsee II", „Sankt Bernhard", „Jogalla", „Barbara".

V. Residenz-Handicap-Jagd-Rennen. Preis 3000 ℳ, gegeben von der Haupt- und Residenzstadt Dresden — garantiert 600 ℳ — 300 ℳ. Herren-Reiten. Dist. 4500 Meter. „Pap" (Wallenberg) 1., „Narcis" (Panse) 2., „Köztemen" (Reimans) 3. Tot.: 14, 17, 27 : 10. Ferner liefen: „Affe", „Riszcze", „Bulgurlu".

VI. Oktober-Flach-Handicap. Garantierter Preis 2000 ℳ — 300 ℳ — 200 ℳ. Dist. 1500 Meter. „La Jeunesse II" (Winkler) 1., „Glaß" (Harvey) 2., „Balleteuse" (Toon) 3. Tot.: 34, 27, 35 : 10. Ferner liefen: „Tudor King", „Quitt", „Irmgard".

Rennen zu Königsberg am 4. Oktober. (Privattelegr.)

I. Halbblut-Zuchtrennen. Preis 1600 ℳ. Dist. 1600 Meter. „Lucrecia" 1., „Lucca" 2., „Elsen" 3. Tot.: 22 : 10.

II. Hengst-Prüfungsrennen A. Drei Ehrenpreise. Herrenreiten. Für 4jährige Hengste. Dist. 1200 Meter. „Pol" 1., „Adler" 2., „Firstern" 3. Tot.: 33 : 10.

III. Mandver-Jagdrennen. Ehrenpreis und 1200 ℳ. Offizierreiten. Dist. 3000 Meter. „Kilcullen" 1., „Engelberi" 2., „Partitur" 3. Tot.: 17 : 10.

IV. Below-Jagdrennen. Ehrenpreis und landwirtschaftlicher Preis 1350 ℳ und Vereinspreis 1750 ℳ. Herrenreiten. Dist. 3500 Meter. „Feuerstein" 1., „Abdu" 2., „Pascha" 3. Tot.: 81, 50, 58. Ferner liefen: „Fustuno", „Flavian".

V. Hengst-Prüfungsrennen B. Drei Ehrenpreise. Herrenreiten. Für 4jährige Hengste. Dist. 1200 Meter. „Bernstein" 1., „Cormoran" 2., „Horaz" 3. Tot.: 19, 22 : 22. Ferner lief: „Erich".

VI. Dohna-Jagdrennen. Ehrenpreis und 2400 ℳ. Herrenreiten. Dist. 3000 Meter. „Ibem" 1., „Marie" 2., „Moral" 3. Tot.: 21, 27 : 31. Ferner liefen: „James the First", „Minka".

Rennen zu Hannover am 4. Oktober.
(Privattelegramm.)

I. Stolberg-Rennen. Staatspreis 5000 ℳ für Zweijährige. Dist. 1400 Meter. „Preller" (Ballantine) 1., „Nephrit (Smith) 2., „Miquel II. (Lange) 3. Tot.: 41 : 10; Platz: 15, 14, 14 : 10. Ferner liefen: „Credit", „Verloren", „Nelusko", „Alida", „Gabinius", „Somali".

II. Guldensteen-Rennen. Staatspreis 4000 ℳ. Dist.: 2000 Meter. „Gymkhana" (Warne) 1., „Beda" (Hill) 2., „Fronde" (Murrey) 3. Tot.: 20 : 10.

III. Antagonist-Handicap. Preis 4000 ℳ. Dist.: 2400 Meter. „Armbrust" (Warne) 1., „Pendant" (Martin) 2., „Sirocco" (Smith) 3. Tot.: 22, 12, 12 : 10. Ferner liefen: „Fremdling", „Irma".

IV. Podbielski-Jagd-Rennen. Garantierter Preis 3000 ℳ — 500 ℳ — 300 ℳ — 200 ℳ. Handicap. Herren-Reiten. Dist.: 5000 Meter. „Rautendelein (M. Lücke) 1., „Echidna" (Schmidt-Pauli) 2., „Fragile" (Besitzer) 3. Tot.: 19, 10, 10 : 10. Ferner lief: „Schlummerpunsch".

V. Oktober-Hürden-Rennen. Union-Klub-Preis 1000 ℳ. Herren-Reiten. Dist.: 3200 Meter. „Freundschaft" (M. Lücke) 1., „Ladysmith" 2., „Nyakas" 3. Tot.: 15 : 10.

VI. Preis von Engelbostel 2000 ℳ. Dist.: 2000 Meter. „Angelito" (Martin) 1., „Regenbogen" (Warne) 2., „Paroli" (Smith) 3. Tot.: 17 : 10; Platz: 10, 10 : 10. Ferner liefen: „Something Hot", „Kontador".

Rennen zu Posen am 4. Oktober. (Privattelegramm.)

I. Landwirtschaftliches Rennen.

II. 1. Hengste-Prüfungs-Rennen. Drei Ehrenpreise. Für vierjährige Hengste. Dist. 1600 m. „Tarif" 1., „Alonzo" 2., „Mecklenburger" 3. Tot.: 22 : 10. Ferner liefen: „Master", „Ueberläufer", „Walzer".

III. 2. Hengste-Prüfungs-Rennen. Drei Ehrenpreise. Für vierjährige Hengste. Dist. 1600 m. „Schild" 1., „Hersdorf" 2., „April" 3. Tot.: 10, 20, 20, 20. Ferner liefen: „Jenke", „Wolf", „Steppke", „Strolch".

IV. Mandver-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 650 ℳ. Dist. 3000 m. „Tilly" 1., „Goldergen" 2., „Grey Stricke" 3. Tot.: 33, 24 : 28. Ferner lief: „Zauberschloß".

V. Wilda-Jagd-Rennen. Preis 1500 ℳ. Dist. 3500 m. „Steuermann" 1., „Als min" 2., „Meerweib" 3. Tot.: 28, 46, 46. Ferner liefen: „Planchestowa", „Nichtraucher".

VI. Provinzial-Jagd-Rennen. Preis 1000 ℳ. Dist. 1600 m. „Fifikus" 1., „Hervine" 2., „Madera" 3. Tot.: 33, 34, 48, 27. Ferner liefen: „Flamingo", „Wildfang", „Chyseis", „Muche", Seifensieder".

Rennen zu Rathenow am 4. Oktober. (Privattelegramm.)

I. Grunauer Hürden-Rennen. Preis 800 ℳ. Dist. 2500 m. „Lenzia" 1., „Amateur" 2., „Lucifer" 3. Tot.: 24. Ferner liefen: „Launische Dame", „Zecher".

II. Preis vom Havelland. Ehrenpreis und 900 ℳ. Jagd-Rennen. Dist. 3500 m. „Oblivion" 1., „Bavarian" 2., „Schäferstunde" 3. Tot.: 26 : 10.

III. Herzog Paul Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 400 ℳ. Dist. 4000 m. „Aberfoyle" 1., „Manfred" 2. Tot.: 17 : 10.

IV. Lokales Rennen.

V. Vogelgesang-Steeple-Chase. Preis 900 ℳ. Dist. 4000 m. „Volunteer" 1., „Bavarian" 2., „Orleans" 3. Tot.: 14 : 10.

Rennen zu Ludwigslust am 4. Oktober. (Privattelegr.)

I. Preis vom Gelbensande. Ehrenpreis und 1000 ℳ. Dist. 1600 Meter. „Blauer Montag" 1., „Heidenschuß" 2., „Lusticus" 3. Tot.: 12, 12, 23. Ferner liefen: „Tatoo", „Vico", „Right and Left".

II. Pokal von Hamburg. Ehrenpreis und 2250 ℳ. Jagdrennen. Dist. 3200 Meter. „Bellatola" 1., „Fadourite" 2., „Vico" 3. Tot.: 18, 14, 22 : 10. Ferner liefen: „Orient-Expreß", „Satanella".

III. Preis von Ludwigslust. Ehrenpreis der Stadt Ludwigslust und 1000 ℳ. Hürdenrennen. Dist. 2300 Meter. „Gretna Grey" 1., „Parforce" 2., „Persiany" 3. Tot.: 20, 13, 18. Ferner lief: „Wolfram".

IV. Hengste-Prüfungs-Rennen.

V. Oberriten-Jagd-Rennen. Ehrenpreis, gegeben von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin, und 2300 ℳ. Handicap. Dist. 4400 Meter. „Platelayer" 1., „Hindoo Queen" 2., „Sportsmann" 3. Tot.: 61, 58, 14 : 10. Ferner liefen: „Dr. Nikola", „Goldjunge".

VI. Rennen für mecklenburgische Pferdezüchter.

VII. Preis von Dobbin. Ehrenpreis Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen der Niederlande, Herzog zu Mecklenburg. Dist. 2700 Meter. „Schwalbe" (Besitzer) 1., „Morgenstern" 2., „Berggeist" 3. Ferner liefen: „Quilmes", „Bocksteln", „Caprivi", „Dolly", „Bull", „Karl der Große", „Fälske", „Eizen", „Schellow".

Rennen zu Stuttgart am 4. Oktober. (Privattelegr.)

I. Oktober-Flachrennen. Preis: 3000 ℳ. Dist. 1600 Meter. „Vizewachtmeister" (Weatherdoon) 1., „Chasseki" (Jones) 2., „Feuerbach" (Raptera) 3. Tot.: 24 : 10.

II. Jugend-Rennen. Preis: 1800 ℳ. Für Zweijährige. Dist. 1000 Meter. „Obilot" (Jones) 1., „Rupprecht" (Brady) 2., „Kammerkatze" (Dibden) 3. Tot.: 26 : 10.

III. Preis von Bera: 7000 ℳ. Dist. 2000 Meter. „Zahlmeister" (Weatherdoon) 1., „Liebesritter" 2., „Goldoni" 3. Tot.: 20 : 10. Platz: 14, 55 : 10. Ferner liefen: „Queretaro", „Scheinwerfer", „Vizepräsident".

IV. Ehrenpreis-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 4000 ℳ. Herren-Reiten. Handicap. Dist. 4500 Meter. „Honfi" (Lt. Fürst A. Wrede) 1., „Frivol" 2., „Fresnel" 3. Tot.: 28 : 10. Platz: 39, 32. Ferner liefen: „Risk", „Elfdale".

V. Verkaufs-Jagd-Rennen. Preis 1200 ℳ. Herren-Reiten. Dist. 3000 Meter. „Freiweg" und „Raba" ? Tot.: 18 und 44. Platz: 24 und 38 : 10. Ferner liefen: „Cimies", „Federfuchser II", „Percale".

Rennen zu Pest am 4. Oktober. (Privattelegramm.)

I. Zugloer Preis: 4100 Kr. Dist. 2000 Meter. „Kapus" (Vonad) 1., „Mayor" 2., „Paprika" 3. Tot.: 18, 34, 70 : 10. Ferner liefen: „Flonka", „Marineur".

II. Welter Handicap. Preis 4400 Kr. Dist. 1500 Meter. „Davensberg" (Taral) 1., „Carte blanche" 2., „Pityke" 3. Tot.: 52, 51, 45, 68 : 25. Ferner liefen: „Bezer", „Galante", „Sphinx", „Aboma", „Boa", „Bistos".

III. St. Leger. Preis: 75 000 Kr. Dist. 2800 Meter. „Sorento" 1., „Bono modo" 2., „Applaus" 3. Tot.: 197 : 10. Platz: 73, 37, 63 : 25. Ferner liefen: „Pompas", „Applaus", „Marco Polo", „Tor", „Bartolomeo", „Cipes", „Quemada", „Harom à tancz", „Szell esős".

IV. Nursery-Handicap. Preis: 4400 Kr. Dist. 1000 Meter. „Rendetien" (Huxtable) 1., „La Plata" 2., „Charmante" 3. Tot.: 119 : 10. Platz: 120, 65, 74 : 25. 17 Pferde liefen.

Rennen zu Paris am 4. Oktober. (Privattelegr.)

I. Prix de la Cascade 4000 Frcs. Für Dreijährige. Dist. 2100 Meter. „Termak" (Rigby) 1., „Le Bonheur" 2., „Don Alberto" 3. Tot.: 106 : 10. Platz: 21, 12, 22 : 10. Ferner liefen: „Clitandre", „Glaucos", „Cloreste", „La Trompeuse", „Monello", „Proserpine".

II. Prix Saint-Roman 10 000 Frcs. Für Vierjährige. Dist. 3000 Meter. „Fanion" (J. Ransch) 1., „Récaldia" 2., „Tanion" 3. Tot.: Sieg 37 : 10. Platz: 18, 21, 32 : 10. Ferner liefen: „Ruy Blaß III", „Marmot", „Benedictus", „Anfreville", „La Balliere".

III. Prix de Newmarket 10 000 Frcs. Dist. 2100 Meter. „Ginette" (J. Ransch) 1., „Hapette" 2., „Roste" 3. Tot.: Sieg 20 : 10. Platz: 12, 17 : 10. Ferner lief: „Perm".

IV. Prix du Conseil Municipal 100 000 Francs. Dist. 2400 Meter. „La Camargo" (N. Turner) 1., „Wavelits Pride" 2., „Exema" 3. Tot.: 38, 16, 17, 19 : 10. Ferner liefen: „La Chine", „Hébron", „Vieux Paris", „Shebbiz", „Gradignan", „Knicknack", „Buzenval", „Frisquet".

V. Prix des Gravilliers 8000 Frcs. Dist. 2400 Meter. „Kirira" (Spears) 1., „Dame de France" 2., „Menuet" 3. Tot.: Sieg 66 : 10. Platz: 34, 42 : 10. Ferner liefen: „Magnolia", „Heritier", „Indiscrete", „Heart of Oak".

VI. Prix de l'Aqueduc 6000 Frcs. Dist. 2100 Meter. „Anastasie" (Rigby) 1., „Flâneur" 2., „Lisette" 3. Tot.: Sieg 49 : 10.

— Das Meeting zu Hannover findet heute seinen Abschluß mit der Entscheidung der wichtigsten Konkurrenz der zwei Tage, mit der klassischen Dreijährigenprüfung des St. Leger über 2800 m. Fünf Pferde sind am Start des mit 30 000 ℳ dotierten Rennens zu erwarten. „Leander" (Ballantine), „Monopol" (Warne), „Miquel I." „Laurin" (E. Martin) und dessen Pacemacher „Morgana" (Smit). Das Zutrauen zu „Laurin" ist durch seine letzte Indisposition etwas ins Wanken geraten, auch zeigt der Ortveto-Sohn oft nicht sein Bestes, da er ein Rogue ist; trotzdem wird er der reellste Kandidat im Felde sein. „Monopol" soll in Kondition nicht ganz fertig sein, doch wird ein so geschickter Trainer wie Salloway kaum mit einem chancelosen Pferd den Wurf wagen, weshalb man in anbetracht seiner Klasse dem Sieger im Großen Preis von Hamburg die zweite Anwartschaft neben „Miquel I." zusprechen muß. „Leander" müßte sich seit seinem letzten Start bedeutend verbessert haben, will er heute in Front enden. Das Seehorstrennen sieht wie für Hecuba (Warne) gelaufen aus, da dem Steher hierüber 1400 m Gelegenheit zur Entfaltung seines ganzen Könnens geboten wird. „Eisenbraut" verdient für Platz Beachtung, ebenso „Drossel". Aeußerst spannend dürfte der Verlauf des Rosenberg-Erinnerungs-Jagd-Rennens über 4500 m werden, für das Se. Majestät der Kaiser einen wertvollen Ehrenpreis gestiftet hat. „Serio Comic", der in guter Form, und „St. Goar", der eine ununterbrochene Serie von Erfolgen aufzuweisen hat, sind die ersten Chancen zuzusprechen. Eine Ueberraschung von „Balrath", „Broad Sanctuary" und „Knockdown" hat wenig Wahrscheinlichkeit, dagegen dürfte dieser letztgenannte Invalide in anbetracht seiner einstmaligen Klasse in der Verkaufs-Steeple-Chase eine Aussicht auf Erfolg haben, da nur „Filou" und „Brasmücke" von seinen Gegnern etwas Rennverdrießen besitzen. Das Oktoberrennen wird sehr schwach bestritten werden, und das Abschiedshandicap entzieht sich infolge Fehlens der Gewichte der Beurteilung. —X.

Lawn-Tennis-Sport.

III. internes Lawn-Tennis-Tournier des Leipziger Sportklub. Ergebnisse der Spiele am gestrigen Sonntag:

Herren-Einzelspiel. Klub Meisterschaft. Vorrunde: Reele schlägt Stier 7—5, 6—4; 1. Runde: v. Arnim schlägt Dorenberg 6—4, 6—1; Reele schlägt 2. Horten 6—0, 6—2.

Damen-Einzelspiel. Klub Meisterschaft. Vorrunde: Frl. G. Polter schlägt Frl. Hecker 1—8, 8—6, 10—8; 1. Runde: Frl. E. Polter schlägt Frl. G. Polter 2—6, 6—1, 6—4.

Herren-Doppelspiel ohne Vorgabe. 1. Runde: W. und H. Schomburgk schlagen Reisland-Stier 8—10, 6—3, 6—2; 2. Runde: W. und H. Schomburgk schlagen v. Arnim-v. Barberg 6—4, 7—5.

Herren-Einzelspiel mit Vorgabe. 1. Runde: Stier schlägt Scheibner 6—3, 6—8, 6—0; Dufour schlägt v. Barberg 4—6, 6—3, 6—1; 2. Runde: Beck schlägt Cleff 6—3, 3—3 zurückgetreten; H. Schomburgk schlägt Cleff 4—6, 6—1, 6—1; Reisland schlägt Dufour 2—6, 6—3, 6—1; 3. Runde: Reinige schlägt List 6—1, 6—1; Reisland walk over gegen H. Schomburgk; 4. Runde: Frege schlägt Reinige 6—4, 2—6, 10—8.

Damen-Einzelspiel mit Vorgabe. 1. Runde: Frl. R. Meißner schlägt Frl. v. Braffendorf 7—5, 3—0 zurückgetreten; 2. Runde: Frl. Sening schlägt Frl. R. Meißner 6—2, 6—2.

Herren-Doppelspiel mit Vorgabe. 1. Runde: Ackler-W. Schomburgk schlagen Frip-Kuzner 6—3, 6—1; 2. Runde: Dufour-Frege schlagen Reisland-Stier.

Gustav Markendorf, Grimmaische Straße, Telefon 7068, empfiehlt:
Meßmer's Thee
Berühmte Mischungen, feinste Souchongs.

Kirchliche Nachrichten.

Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig. Festgottesdienst Montag, den 5. Oktober, abends 5½ Uhr, Dienstag, den 6. Oktober, vormittags 8½ Uhr, **Predigt 9½ Uhr**, Dienstag, den 6. Oktober, abends 5½ Uhr, Mittwoch, den 7. Oktober, vormittags 8½ Uhr.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Patent-, Gebrauchsmuster- und Warenzeichen-Auskunftsstelle, Brühl 2 (Tuchh.), I. Exped. Wochent. 9-12, 3-6. Fernsp. 682.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitäts-Bibliothek, Beethovenstr. 6. Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: Früh v. 9—1 u. (mit Ausn. d. Sonnabends) nachm. v. 3—6. Der Lesesaal ist geöffnet: Früh v. 9—1 u. nachm. v. 3—6. Die Bücherausgabe u. -Annahme erfolgt täglich früh v. 11—1 u. (mit Ausnahme des Sonnabends) nachm. v. 3—5 Uhr.

Stadtbibliothek, Neumarkt 9. Der Lesesaal ist geöffnet täglich 10—1 Uhr, außerdem Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends 3—6 Uhr; Bücherausgabe: Mittwochs und Sonnabends 3—5, an den übrigen Tagen 11—1 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse, Tr. B, 1): Bücherausgabe 10—12 und 4—6 Uhr. Benutzung des Lesesaals und Vorlegung der Patentschriften 9—12 und 3—7 Uhr.

SLUB
Wir führen Wissen.

Volksbibliothek II. (Schillerstr. 9, p.) 7¼-9¼ U. A.
Volksbibliothek VII. (Wurzn. Str. 51, p.) 7-9 U. A.
Pädagogische Zentralbibliothek (Comenius-Stiftung), Kramerstraße 4, I., geöffn. Mittwochs und Sonnabends v. 2½ bis 4½ Uhr. Lesehalle v. 2½—8 Uhr geöffnet.
Musikbibliothek Peters (Königsstr. 26) ist Wochentags v. 9—12 u. 3—6 geöffnet. **Bücher, Musikalien u. Musikzeitungen** können im Lesezimmer unentgeltl. studiert resp. gelesen werden.
Volksbibliothek des Gewerbevereins L.-Gutritzsch. Geöffnet jeden Mittwoch v. ½9 Uhr abends an im Rathaus zu L.-Gutritzsch.
„Volksbureau“. Auskunftsstelle für Arbeiterversicherungs-Angelegenheiten, Leipzig-Reudnitz-Feld, Gustav Harfort-Straße, jetzige Jonasstraße 4, I. Geschäftszeit 1—8, Sonntags ½11 bis ½1 Uhr.
Städtisches Museum der bildenden Künste und Leipziger Kunstverein (am Augustusplatz), geöffnet an Sonn- und Feiertagen ½11—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 ℳ, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg., an den Meßsonntagen 25 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 1 ℳ.
Grassi-Museum. Museum für Völkerkunde, geöffnet an Sonn- u. Feiert. v. 10½-3 Uhr, an den übrigen Tagen v. 10-3 Uhr. Montags geschlossen. Eintritt Sonnabends 50 Pfg., sonst frei.
Grassi-Museum. Kunstgewerbe-Museum, geöffn. an Sonn- u. Feiertagen v. 10½—3 Uhr, an Wochentagen von 10—3 Uhr. Montags geschlossen. Eintritt Sonnabends 50 Pfg., sonst frei. Bibliothek geöffnet Sonntags von 10½—1 Uhr, an Wochentagen von 10 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends. Montags geschlossen. Eintritt jederzeit frei.
Das Antikenmuseum der Universität ist, mit Ausnahme der Universitätsferien, jeden Sonntag von 11—1 Uhr dem Publikum unentgeltlich geöffnet. Zugang von der Universitätsstraße, Albertinum, Erdgeschoß rechts.
Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs, Johannisplatz 8, II. (Altes Johannishospital). Geöffn. Sonntags u. Mittwochs von 11—½1 Uhr. Eintritt 30 Pfg., Kinder 10 Pfg.
Museum von Kriegserinnerungen des Verbandes deutscher Kriegs-Veteranen im „Tivoli“, Zeitzer Straße 32. Geöffnet alle Wochentage von 8—1 und 3—6 Uhr.
Historisches Museum der Völkerschlacht und Zeit Napoleons I. (12 300 Nummern.) Im Gasthaus Napoleonstein, einzig dastehend. Täglich von früh geöffnet.
Monarchenhügel bei Meusdorf. Prächtige Aussicht auf die Schlachtfelder von 1813. Interessante Sammlung von Erinnerungen an die Völkerschlacht.
Neues Theater. Besichtigung desselben nachm. v. 2—4 Uhr. Zu melden beim Theaterinspektor.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis nachm. 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pro Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
Bei Bechies Ausstellung für Kunst aller Art und Zeit, Markgrafenstr. im Dadelschen Hause, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Wochentags 9—7, abends elektrische Beleuchtung. Sonn- und Feiertags 11—2 Uhr.
Gemälde-Ausstellung Mittentzwei-Windsch, Grimm. Str. 25, Aufg. Ritterstr. 1/3, L., täglich von vorm. 9—7 Uhr abends, Sonn- und Feiertags von vorm. 11—3 Uhr nachm. geöffnet.
Kunsthalle P. H. Beyer & Sohn, Schulstr. 8, pt., gegenüber dem Kaufm. Vereinshause. Ständ. Ausstell. f. Kunst u. Kunstgewerbe in Oberlichtsälen. Geöffn. 9—7, Sonn- u. Feiertags 11—½2.
Deutscher Buchgewerbeverein. Ständige buchgewerbliche Ausstellung mit Maschinenmarkt. Deutsches Buchgewerbemuseum, wochentäglich von 9—6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—4 Uhr. Das Lesezimmer des Buchgewerbemuseums an Wochentagen (mit Ausnahme von Montag) von 9—2 Uhr und abends von 7—10 Uhr, sowie Sonntags von 11—4 Uhr geöffnet. Eintritt frei.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11—1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 Pfg. beim Hausmeister.
Deutscher Flottenverein. Anmeldung zur Mitgliedschaft bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, hier, Neumarkt Nr. 35 (Ecke Schillerstraße).
Geschäftsstelle des **Deutschen Patrioten-Bundes** zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmals bei Leipzig, Blücherstraße 11. Zahlstelle und Entnahme von Mitgliedskartenheften.
Dauernde Gewerbeausstell. Tgl. geöff. 400 Ausstell. Eintr. 10 Pfg.
Panorama Rietplatz, geöffnet von früh 8 bis 9 Uhr abends.
Leipziger Palmengarten, täglich von früh 7 Uhr an geöffnet.
Zoologischer Garten, täglich geöffnet.
Das Zoologische Museum ist wegen Reinigung bis auf weiteres geschlossen.
Schillerhaus in Gohlis, Menckestr. 42, täglich geöffnet.

Gummi-Schuhe und Stiefel (echt St. Petersburger)
Gummi-Regenröcke empfiehlt
Arnold Reinshagen, Georgring 19, Ecke Blücherplatz.

Isolirmaterial
für bau- und maschinentechnische Zwecke
R. Stumpf, Leipzig-Plagwitz, Nonnenstr. 4, Fernspr. 2725.

„Harzer“-Holzriemenscheiben
mit Sicherheits-Verschluss D. R. G. M.
und prima Kernleder-Treibriemen empfiehlt billigst
Otto Seimer, Leipzig, Auenstr. 37. Fernspr. 4610.

Otto Marr, *Civilingenieur, Lange Str. 28.*
Vereid. Sachverst. f. Dampf- u. Gaskraft-, wie Heizungsanlagen.
Gutachten. — Taxationen. — Techn. Berathung.
Entwurf u. Leitung von Fabrik-Neu- u. Umbauten aller Art.

Nachtigall & Jacoby,
Armaturenfabrik und Metallgiesserei.
Leipzig-R., Kohlgartenstrasse 13/17.

Neues Theater.

(Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)
Montag, den 5. Oktober 1903.
Anfang 7 Uhr.
271. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß).

Der König.

Drama in einem Vorspiel und 4 Akten von Björnstjerne Björnson.
Regie: Ober-Regisseur Geidner.

Personen:

Der König	Herr Volkner.
Die Prinzessin	Frl. de Lalsky.
Die Baronin	Frl. Schoppang.
Clara Ernst	Frl. Richter.
Fabrikbesitzer Gram	Herr Walter.
Präsident Koll	Herr Brunow.
Flink	Herr Stichl.
Falbe	Herr Spitzweg.
Fabrikbesitzer Bang	Herr Demme.
Der General	Herr Röbeling.
Der Vogt	Herr Huth.
Der Pfarrer	Herr Prost.
Alstad	Herr Greiner.
Wilhelm, sein Sohn	Herr Mehlhorn.
Natalie, des Vogts Tochter	Frl. Paar.
Binnager	Herr Schumm.
Anna, eine Taubstumme in Grams Hause	Frl. Oferta.
Das Dienstmädchen der Baronin	Frl. Pitzer.
Ein Betteljunge	Kugl Rosenkranz.
Ein Blindenfänger	Herr Scholz.
Ein Krüppel	Herr Reinhold.
Ein älterer Herr	Herr Henning.
Graf Platen	Herr Colmar.
Ein Handwerker	Herr Wippel.
Ein Weib aus dem Volke	Fr. Kunpschmann.
Einer vom Adelskind	Herr Schröder.
Eine Arbeiterin	Fr. Hofer.
Ein Diener	Herr Schmiedecke.
Erste weibliche Maske (im Vorspiel)	Frl. Berth.
Zweite weibliche Maske (im Vorspiel)	Frl. Reinhold.
Mathilde (im Vorspiel)	Frl. Hamm.
Kammerherr (Eselsmaske) (im Vorspiel)	Herr Schröder.
Kater Murr (im Vorspiel)	Herr Mehlhorn.
Seine Mieze (im Vorspiel)	Frl. Grahl.
Ein Herr (im Vorspiel)	Herr Markwort.
Ein Kavalier (im Vorspiel)	Herr Benger.

Masken, Kavaliere, Musikanten, Ausrufer. Leute aus dem Volk.
Zeit: Die Gegenwart. — Zwischen dem Vorspiel und dem 1. Akt liegt ein Zeitraum von einem Jahr, zwischen dem 2. und 3., sowie 3. und 4. Akt ein solcher von einigen Monaten.
Ort des Vorspiels, des 2. und 3. Aktes: eine große Residenzstadt; des 1. und 4. Aktes: ein kleiner Ort in deren Nähe.
Pause nach dem 2. Akt.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag den 6. Oktober (272. Abonn.-Vorstellung, 4. Serie, braun):
Wagner-Cyklus II.
Der fliegende Holländer. Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Operapreise. Anfang 7 Uhr.

Zweimaliges Gastspiel
der „Internationalen Tournée Gustav Lindemann“.
Donnerstag, den 8. Oktober (274. Abonn.-Vorst., 2. Serie, rot):
Theodora. Schauspiel in 4 Akten von Johann Bojer.
Aus dem Norwegischen übersetzt von Adele Neustädter.
Sonnabend, den 10. Oktober (276. Abonn.-Vorstellung, 4. Serie, braun):
Gespenster. Ein Familiendrama in 3 Akten von H. Ibsen.

Opern-Preise.

Billettvorverkauf zu diesen Vorstellungen von Montag, den 5. Oktober, ab täglich von 10—3 Uhr an der Tages-Kasse des Neuen Theaters (mit Aufgeld von 30 Pfg. pro Billett).

Altes Theater.

(Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)
Montag, den 5. Oktober 1903.
Anfang ½8 Uhr.

Der Carneval in Rom.

Operette in 5 Bildern von Josef Braun.
Musik von Johann Strauß.
Regie: Regisseur Haas. — Direktion: Kapellmeister Findeisen.

Personen:

Graf Falconi	Herr Franz Groß.
Gräfin Falconi	Frl. Kießling.
Arthur Bryl, Benvenuto Rafaeli, Robert Hesse, (Maler)	Herr Sturmfels, Herr Suffüll, Herr Heine.
Marie	Fr. Siegmann-Wolff.
Vater Martin	Herr Richter.
Franz, Therese, (ein Brautpaar)	Frl. Pohle, Frl. Schale.
Donna Sofronia, Vorsteherin eines Damenstiftes	Frl. Buse.
Toni, Josef, (Bauernburschen)	Herr Bärwinkel, Herr Wiegand.
Der lahme Sepp	Herr Tietzmann.
Rosalinde, Elena, Flora, Marietta, Giulietta, Giovanna, Farietta, Gilda, (Modelle)	Frl. Hamm, Frl. Wengefeld, Frl. Reinhold, Frl. Horl, Frl. Barth, Fr. Richter, Fr. Henning, Fr. Stammberg.

Bauern. Bäuerinnen. Mädchen. Burschen. Kinder. Stiftsdamen. Modelle. Grisetten. Maler. Volk. Kellner.
Ort der Handlung: 1. Bild in einem Gebirgsdorfe, 2., 3., 4. und 5. Bild in Rom.
Pausen nach dem 2. und 3. Bild.
Texte à 50 ₰ an der Kasse und bei den Logenschließern.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 6. Oktober:
1. volkstümliche Vorstellung zu halben Preisen.
Der Pfarrer von Kirchfeld.
Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. Anf. ½8 Uhr.
Halbe Preise.

Die Direktion.

Leipziger Schauspielhaus.

Südviertel. Direktion: Anton Hartmann. Sophienstr. 19.
Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.
Anfang 7½ Uhr. Montag, den 5. Oktbr. 1903. Anfang 7½ Uhr.
6. Montag-Abonnement.
College Crampton.
Komödie in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.
In Scene gesetzt vom Regisseur Artur von Gerwig.

Personen:

Prof. Crampton, Lehrer an der Kunstakademie	Lotar Mehnert.
Gertrud Crampton, seine Tochter	Julia Siegert.
Agnes, geborene Strähler, verw. Wiesner	Marie Immisch.
Adolf Strähler	Jean Hofmann.
Max Strähler	Arnold Fanze.
Prof. Kirchsen, Architekt Willing (Lehrer an der Akademie)	Robert Forch, Otto de Nolte.
Joseph, Pedell	Heinrich Liebmann.
Popper, Kunstakademiker	Wilhelm Berthold.
Zeist, Restaurateur	Artur von Gerwig.
Kuhner, Wirt einer Kneipe niedriger Sorte	Albert Willi.
Kunze, Seifert (Malermeister)	Hans Köhler, Ernst Mulle.
Selma, Kellnerin	Lilly Meißner.
Weißbach, Szenzel (ältere Akademiker)	Wilhelm Berthold, Albert Matthael.
Löffler, Dienstmann, Faktotum bei Crampton	Emil Wirth.
Ein Dienstmann, Model	Wilhelm Pilz.
Erster, Zweiter (Akademiker)	Albert Helms, Oswald Tistler.
Ein Dienstmädchen bei Strähler	Elly Berg.

Malschüler des Professors Crampton.
Nach dem 2. und 4. Akt finden längere Pausen statt.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Preise der Plätze:

Die Preise in 1. Rubrik sind Kassen-Preise, in 2. Abonnements-Preise und in 3. Preise für Dutzend-Billetts im freien nicht an den Tag gebundenen Abonnement.

Parterre	2.50	2.50	2.—	I. Rang Mittelloge	4.—	3.—	3.—
I. Parquet	2.—	1.50	1.—	I. Rang Proscen.-Loge	4.50	3.25	3.—
II. Parquet	2.50	1.—	0.75	Parquet Proscen.-Loge	4.50	3.25	3.—
Parquet-Loge	3.25	1.75	2.—	II. Rang Proscen.-Loge	3.50	1.—	—
Parquet-Fauteuil	3.—	2.—	1.50	II. Rang Kassen-Loge	3.25	0.90	1.2—
I. Rang	2.50	1.50	1.—	Fremdenbesucher, I. u. II. R.	1.25	0.75	1.2—
I. Rang Seitenbalkon	2.75	1.75	1.—	Fremdenbesucher III. u. IV. R.	1.—	—	1.—
I. Rang Mittelbalkon	3.—	2.—	1.50	Stehplätze von II. Rang	0.50	—	—
I. Rang Mittelbalk. Fest.	3.50	2.50	1.50				

Dienstag, den 6. Oktober: **Maria von Magdala.**
Drama in 5 Akten von Paul Heyse. Anfang 7½ Uhr.
Vorverkauf und Verkauf von Tagesbilletts bei F. A. Coppius, Cigarren-Import, Petersstraße 15.
Vorverkauf-Gebühr wird nicht erhoben.
Bestellte Billetts müssen 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgeholt sein.
Die Tageskasse im Theater ist täglich geöffnet von 10—2 Uhr, Sonntags von 11—2 Uhr.

Battenberg-Theater.

Montag, den 5. Oktober, abends 8 Uhr
Zwei glückliche Tage.
Schwank in 4 Akten von Schönthan und Kadelburg.
Morgen: **Tornemweg.** Schauspiel von Philippi.

Krystall-Palast-Theater.

Sonnabend, den 10. Oktober 1903:
Nur einmaliges Gastspiel
von Madame
Otero
mit dem Ensemble des
Theaters de la Porte-Saint-Martin in Paris.
Anfang 8 Uhr. **Preise der Plätze:** Balkonloge 10 ℳ, Parterrelloge 8 ℳ, I. Fauteuil 6 ℳ, II. Fauteuil 5 ℳ, I. Parquet 4 ℳ, II. Parquet 3 ℳ, Sperrsitz 2 ℳ, Saal numerirt 1,50 ℳ, Saal unnumerirt 1 ℳ.
Billets sind an der **Tageskasse des Krystall-Palastes,** im **Modenhaus** von **Aug. Polich** und bei **Hagedorn & Söhne, Petersstrasse 29,** zu haben.

Angefangene Stickereien,
bestehend aus Mustern jetziger Saison und überzähligen Stücken,
wollen wir schleunigst zu **ganz billigen** *Preisen abgeben.*
Teppiche, Läufer, Decken jeder Art, Kissen, Schuhe, Fenstermäntel etc. auf Canevas, Congress, Aida, Tuch, Filz, Plüsch, Seide und Leinen
Klemm & Heimberger, *Tapisserie-Waaren-Fabrik, Weststrasse 67, II.*

Versteigerung
eines vollständig neuen
Oscar Kuhl'schen
Orchester-Pianos
heute 11 Uhr 5. Spediteur Horkstr. 20.
H. Müller, Auct., Nordstraße 11.

Wein-Versteigerung.
Dienstag Vorm. 11 Uhr Städt. Lagerhof.
3 Oxhoft franz. Rothwein.
Proben werden zuvor abgegeben.
Eduard Albrecht, Versteigerer u. Taxator,
Inh. d. Leipz. Versteigerungshauses Centralstr. 5

Wein-Versteigerung.
Im Auftrage d. Sped. Kresse & Kressner w. weg. verweig. Annahme 3 Fässer mit 150 Flaschen Roth- und Weißwein und 20 Flaschen Sect Mittwoch, den 7. October, Vorm. 10 Uhr in deren Lagerraum Sophienstraße 60 öffentlich versteigert. Besichtigung von 8 Uhr an.
Hermann Mlach, Versteigerer, Geschäftslocal Reichsstr. 30.

Pfänder-Auktion.
Mittwoch Nachmittag 2 Uhr versteigere im Gasthof Neustadt verfallene Pfänder aus dem Manteuffelschen Geschäft.
H. Nelcker.

Auctionen jeder Art nimmt an Jul. Fried. Pohle, Nordstr. 11; kaufe auch Möbel, Wirthsch. ꝛc.

Loose 4. Classe 144er Kgl. S. L., Ziehung 5. u. 6. October, zu Planspreisen empfiehlt und versendet die Collection von George Meyer in Leipzig, Neumarkt 40.

Analytisches Laboratorium der Kreuzapotheke Dr. Stich
Med.-chemische, bakteriologische und Nahrungsmittel-Untersuchungen.

Johanna Trabert,
ärztl. gepr. Masseuse u. Krankenpfl., wohnt seit 1. October Frankfurter Str. 31, pt. l., bitte meine werthe Kundschaft, mich fernerhin weiter beehren zu wollen. Hochachtungsv. d. O.

Geschlechtsleiden
jed. Art auch Harn-, Haut- u. Nervenkrankh., vorzeit. Schwächezustände ꝛc. werden gründl. u. streng individuell beh. Leipzig Kurprinzstr. 5. Spr. 9—2 u. 4—8.

Versteigerungen aller Waaren werden übernommen
Leipziger Versteigerungshaus, Centralstr. 5,
nach der neuen Verordnung genehmigtes Versteigerungshaus.
Eduard Albrecht,
Versteigerer und Taxator.

Millionen von Lehrbüchern der Methode
Gaspey-Otto-Sauer
zur Erlernung moderner Sprachen sind in allen Ländern verbreitet. Beste Methode f. Schulen u. z. Selbstunterricht (hierfür Schlüssel). Von deutschen Ausgaben sind erschienen: arabisch, chines., dän., engl., franz., italien., neugriech., niederl., poln., portugies., russ., schwed., span., türk., ungar. Preise 1.60—10 M. Prospekte auch über d. Ausgaben f. Arabier, Armenier, Bagdader, Franzosen, Italiener, Niederländer, Polen, Portugiesen, Russen, Russen, Spanier auf Verl. gratis. Bei Militär, i. Schulen Lehrexemplar gratis, an Privatpraktikeher z. halben Preis. Alle Bücher solid gebunden.
Julius Groos Verlag,
Heidelberg, Paris, London.

Leipzig, Dresden, Berlin, Hamburg, Hannover, Magdeb., Köln, Stettin, Bremen, Frnkf. a. M.
Rackow,
Universitätsstr. 2, II.,
schnelle und gründliche Ausbildung in Schön-Schnellschrift, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Stenographie, Maschinenschr. etc. Auskunft u. Prospekt frei.

Abendkursus für
Stenographie
beginnt am 12. cr., 8 Uhr.
A. Chapison,
Thomasring 3.

2 unentgeltliche
Stenographiekurse für jedermann werden Mittwoch, 7. Oktober, Damenkursus, im Café Pöhlein, Ecke Zeitzer Str. u. Hohe Str., und Donnerstag, 8. Oktober, Herrenkursus, im Hotel Kretzschi, Zeitzer Straße 19, abends 9 Uhr eröffnet; Lehrmittelpreis ℳ 1.50. Stenotachygraph. Vereinigung Leipzig-Süd.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der deutschen Abtheilung der Universität zu Prag approbirt, ist für Geschlechts-, Haut-, Frauen-, Nieren- und Blasenleiden ꝛc. zu sprechen: 9—2 und 4—8, Sonntags 9—3, Windmühlenstr. 18, I.

Behandl. gewissenhft diser. Haut- u. Geschlechtsleiden.
Schmidt (f. a. Dr. Lebrich's Pol.), Königsplatz 4, II.; 10—1, 6—8.

Besseren, gebildet. Kreisen empf. sich ärztl. gepr. Masseurin, v. 9—8 U. Behdl. Petersstr. 38, Tr. D (Leipzig-Passage).

Arbeitsstunden
für Gymnasiasten u. Realschüler. Anleit. zu gewissenh. selbst. Arb., verb. mit Nachhilfe. Tägl. 2 Stund. Pr. 4 ℳ per Woche. Centrum der Stadt. Gegründet 1895. Adr. unter „Anleitung“ „Invalidendank“, hier.

Tachy Hainstr. 84 & Windmühlenstr. 25 Buchf. Schönsch. Rech. Stenog. Maschschr. Wechsell. Korresp. Franz. Eng. Lat. 10 M. Stell. w. nachgew.

C. Schmidt,
Markt 9.
Kurse f. Herren u. Damen.
Schönschnellschreib. Stenogr. Buchführ.
Maschinenschr. ꝛc. Beg. jederz. Prosp. frei.

Französ. Mons. KŒUNE, Windmühlenstr. 44, 3.

Frisir-Unterricht ertheilt gründlich, billig (Ratenzahlung). Querstr. 33, Damensalon.

Möbeltransporte, Geschäftsumzüge mit Möbel- oder Rollwagen, sowie **Einlagerung** von Möbeln und anderen Gütern übernimmt **Hans Eitner,** Georgring 19 (Laden).

Concurs
v. verm. d. außergerichtl. Vergl. Schnellste u. discr. Erl., pa. Ref. Off. unter A. O. an Cofflers Ann.-Exp. L.-R., Heinrichstraße 1a. Tel. 4051.

Bücher-Revis., Abschlüsse, Gutachten, Kgl. Rath Alfred Gretschel, vom Rath der Stadt Leipzig verpf. Bücherrevisor, Eliesstr. 50. Tel. 7321.

Gedichte, Tafellieder, Toaste, Festspiele ꝛc. gefertigt Brüderstr. 13, III. l.

Gedichte, Festlieder, Reden ꝛc. verfert. effectv. Ulbich, Gaisenauftr. 12, p.

Kalligraphie.
Diplome jeder Art werden künstlerisch schnellstens ausgeführt. Off. u. L. P. 5248 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Bettfedern und Rosshaare
werd. ger., Inlets gewasch., ausgebess. Dampfbettf.-Reinigungsanst. M. Selke, Erdmannstr. 15

Puppen-
Reparaturen sehr gut und billigst. Alle Ersatztheile. f. Puppen zu staunend billigen Preisen. Kleider, Wäsche, Hüte, Schuhe, Strümpfe ꝛc.
Puppenbazar, Gewandgäßchen.

Puppen-Reparaturen
gut und billig.
E. Jigner's Nachf., Hainstraße 3.

Elegante Fracks u. Gesellschaftsanzüge verleiht J. Kindermann, Salzgäßch. 9, I.

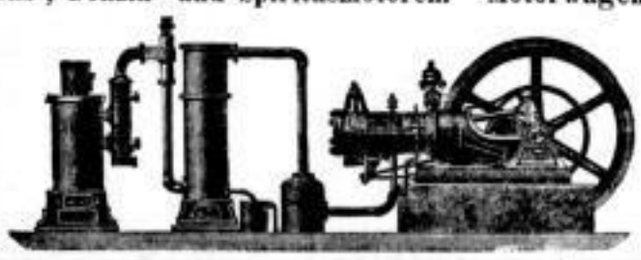
Frack Gehrock-Anzüge Leih-Institut Hainstrasse 6, I. **A. Dachs**

Frack- u. Gehrock-Anzüge
verl. H. Uhlitzsch, Universitätsstraße Nr. 8.

Gute Taschen-Uhren.
Damenuhren i. Gold v. ℳ 20, Silber v. ℳ 12,
Herrenuhren „ „ „ „ 40, „ „ „ 12,
Damen- und Herrenuhren in Nickel v. ℳ 7,50,
„ „ „ „ Stahl „ „ 10,—,
Uhren-Reparaturen in eigener Werkstatt unter meiner Leitung exact und billig.
Markt 5. Hellmuth Scholze, Markt 5.
sächsisch gepr. Uhrmacher.

Seit 1. Januar 1901
über 650 Sauggas-Anlagen
von 4—125 P.S. verkauft.

BENZ & Co. Rheinische Gasmotorenfabrik A.-G.
Mannheim
war die erste Firma in Deutschland, welche
Saug-Generatorgas-Anlagen
baute.
Betriebskosten erstaunlich billig.
Pferdekraft und Stunde ⅔—1½ Pfennig.
Hunderte von ganz vorzüglichen Referenzen.
Gas-, Benzin- und Spiritusmotoren. Motorwagen.



Die **besten Nähmaschinen**
kauft man im Ältesten
Nähmaschinen-Geschäft Leipzigs
von **Joh. Friedr. Osterland**
Mechaniker. Markt 4.

Majolika-Gaskamine
in verschiedenen Stilarten und Größen empfiehlt
Mosaiklager v. **Villeroy & Boch,**
Markgrafenstrasse 6.

W. Hertlein's Contor-Möbelfabrik,
19 Gottschedstraße 19.

Contorpulte, Sessel, Copiertische, Waschtische
sehr billig Gottschedstr. 19.

Acten-Schränke, Actenständer, Rollpulte
W. Hertlein's Contor-Möbelfabrik,
19 Gottschedstraße 19.

Eis. Bettstellen
kauft man aus
erster Hand
in der Eis. Bettstellfabrik
19 Gottschedstraße 19.

---

50 Sorten geruchlose
Zimmer-Closets u. Bidets
W. Hertlein's Ausstellung,
19 Gottschedstraße 19.

Barometer

nach
Hamburger Seewarte eingestellt
in grosser Auswahl,

Thermometer,
Reisszeuge
von E. O. Richter & Co., Chemnitz,
zu Fabrikpreisen empfiehlt

Otto Pohley, Brühl No. 23 (gegenüber der Katharinenstr.).
Optisches Institut,
Brillen- und Klemmer-Fabrikation. Alleinverkauf d. berühmt. Pfaff-Nähmaschinen.
Streng reelle Bedienung. Fernspr. 4341.

Gegr. 1812

Schulreißzeuge
in sauberer Ausführung von 1 ℳ an,

Reißzeuge
für Bau- und Gewerbeschüler.
Grosses Lager in Präcisions-Reißzeugen von Richter & Rüfler zu Fabrikpreisen, sowie sämmtliche Zeichen-Utensilien
empfiehlt
Joh. Friedr. Osterland,
Markt 4, Eckhaus Katharinenstraße.
Preislisten gratis.

Tropfenechte, mit Seidenglanz appretirte
Damentuche
in den neuesten Farben, hochfeine Qualität, empfehlen
Becker & Hain,
Leipzig, Brühl 7.
Muster nach auswärts bereitwilligst und franco.

Pneumatiks Laufdecken
gute Qualität, ohne Garantie,
glatt Mk. 4.— per Stück,
empfiehlt
Arthur Klarner, Leipzig,
Elisenstraße 12.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Unzerbrechliche
Celluloid-, Schwimmer-,
gekleidete und ungekleidete
Kugel-Gelenk-
Puppen,
Bälge, Köpfe, Wäsche, Kleider, Hüte, Perrücken 2c. empfiehlt
Jlgners Puppen-Specialgeschäft und Klinik,
Gainstraße Nr. 3.

Infolge Raummangels werden aus den
Weinvorräten
der Domaine Strafnitz einige Hundert Hektoliter vorzüglichen weißen Eigenbau älterer und jüngerer Jahrgänge abgegeben.
Besonderer Gelegenheitskauf! Anfragen an die Güter-Direktion Strafnitz, Mähren.

Boxbeutel-Wein

12 ganze Bogh. 97er Steinwein	ℳ	18.—
12 ganze Bogh. 96er Steinwein	„	24.—
12 ganze Bogh. 95er Stein Ausl.	„	30.—
12 ganze Bogh. 93er Stein Riesling	„	42.—

⅟₁ Boxbeutel 40 ₰ mehr als ⅟₁ Bocksbeutel, inkl. Flaschen u. Kiste, ab hier.

Passwein
Weiß: per Liter 50 ₰, 60 ₰, 70 ₰, 80 ₰ 2c.
Roth: „ Liter 60 ₰, 70 ₰, 80 ₰, 90 ₰ 2c.
Fässer leihweise von 30 Liter an.
Erstmals gegen Cassa oder Nachnahme.
Herm. Rudolph,
Würzburg.
Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Pura
Leipzig-Eutritzsch.
Telephon 4333.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass wir zur grösseren Bequemlichkeit unserer werten Kundschaft am heutigen Tage
Markt Bühnengewölbe 10
eine Annahmestelle (Laden)
zur Entgegennahme von Aufträgen in der
Chemischen Wäscherei und Färberei
eröffnet haben. Wir bitten um recht rege Inanspruchnahme unserer neuen Einrichtung und empfehlen uns
hochachtend **Reinigungsanstalt Pura.**

Wegen Geschäftsaufgabe und Abbruch des Grundstückes **Petersstr. 5 Ausverkauf** sämmtlicher Waaren **zu ermässigten Preisen.**

Ernst Julius,
Wäschehandlung.

Kohlen, Brikets und Koks
für Hausbedarf und Fabriken aus erstklassigen Werken liefert billigst
Tel. 899. **Gustav Stock,** Kurprinzstrasse 5. Gegr. 1876.
Ab 1. October Johannisgasse 1—3, Treppe C, I. Etage,
Ecke Augustusplatz.

Für die Herbst-Saison
machen wir auf die in unserem Engrosgeschäft sich angesammelten
Kleiderstoffreste u. Coupons
aufmerksam, welche wir von jetzt ab wieder zu **billigsten**
Engrospreisen
abgeben.
Reiche Auswahl. Vorzügliche Qualitäten. Hochmoderne Dessins.
Schottländer & Co., Kleiderstoffe en gros.
Querstrasse 26/28, I., rechter Flügel.
12—2 Uhr geschlossen.

Brillen und Klemmer.

Mit Bergkrystall-Gläsern.

Mit Isometrope-Gläsern.

O. H. Meder, Institut für Optik und Physik, Markt 11, gegenüber dem Rathhause.

Humboldtstraße 27, part.
Handschuhe!
Bitte genau auf Hausnum. zu achten.

Glacé für Damen, Herren und Kinder 80, 100, 125, 135, 150, 175 Pfg.
Echt Ziegenleder in allen Farben . . . . . 150, 250, 275, 350 „
Stepper, Juchten, Rappa für Damen u. Herren . . . . 200, 250, 275 „
Militär- und farbige **Waschlederhandschuhe** . . . . 150, 175, 200 „
Große Auswahl im Winterhandschuhen von 20 ₰ an.
Ballhandschuhe in Glacé, Seide, Halbseide und **Zwirn** in allen Längen zu den billigsten Preisen.
Thomasgasse 3, 1. Etage.

Bitte genau auf Hausnum. zu achten.

Klostergärtnerei Sornzig,
Sornzig, Bez. Leipzig,
Grosse Vorräte von
Obstbäumen.
Beerenobststräucher. ✻ Erdbeerpflanzen.
Bedarfsartikel für den Obstbau.
Preislisten auf Verlangen postfrei.

Herm. Haferkorn & Co.,
Fernspr. 5450. Leipzig-Plagwitz, Elisabeth-Allee 47. Fernspr. 5450.
liefern billigst anerkannt erstklassige Marken
Brikets, Kohlen, Koke,
engl. Anthracit und Preßtorf.

Hochfeine Cigarren, echte Weine:
Malaga, Portw., Sherry, Madeira, bekannt feinst. Cognac, Rum, ff. Liqueure, à Fl. nur 1,50. Nordstraße 11. Pohle.

Hasen, gestreift, gespickt,
Dresdner Gänse,
Rebhühner, Fasanen, Enten, Poularden, Capaunen, Hühner, Tauben, sowie alles Wild, der Saison entsprechend. Alle Fische lebend und auf Eis empfiehlt
B. Krabs, Schützenstr. 9. Tel. 7007.

Köstritzer
Schwarzbier, ärztl. empf. } 24 Fl. 3.—
echt Culmbacher . . . . 18 „ 3.—
Crostitzer Lager . . . . 30 „ 3.—
„ Pilsner . . . . 30 „ 3.—
„ Hausbier . . . . 40 „ 3.—
Grätzer Gesundheitsbier . 20 „ 3.—
empf. frei Haus
Carl Hertel,
Humboldtstraße 7.

Sekt von Kloss & Foerster bei **Hampe & Saenger,** Lampestrasse 4.

Tarragona, Fl. 125 ₰, Seidel, Elsterstr. 14.

Kauft nur **Rondholz' Frankfurter Würstchen**
Fabrik Egelsbach—Frankfurt a/M.

Verkäufe.

Ein **Schrebergarten,** 430 II, sof. zu verkaufen. Näheres Thomasiusstraße 2 B, pt.

Bauplatz, Marienstr., Ecke der Inselstraße, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Egelstraße 3, **Beyrich.**

Landgut bei Hamburg!
höchst werthv. in Billengeg. bel., herrschaftl. Geb., elektrische Beleucht., s. m. voll. Ernte u. Inv., Milchertrag ℳ 16,000, bes. Umst. wegen f. ℳ **225,000** mit ca. ℳ 40,000 Anz. verk. m. Näh. d. **L. H. Ehrich, Hamburg,** Weidenstieg 4.

Hübsche Villa,
idyllische Lage Thüringens, mit großem Garten, an Wasser, Wald und Bahn, sofort bei kleiner Anzahlung zu verkaufen.
Offerten unter Z. 2131 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Nähe der Markthalle.
Vorderwohnhaus mit Einfahrt und Speicherergebäude im Hofe, für 135,000 ℳ bei 15—20,000 ℳ Anz. **zu verkaufen.**
Vieweger & Co., Katharinenstraße 3.

Aus meiner Baumschule I in Möckern,
Hallesche Strasse 4
(neben der 10ter Kaserne) und **Baumschule II** in **L.-Gohlis, am neuen Friedhof,** habe abzugeben: Starke tragbare **Zwergobstbäume,** als: **Aprikosen, Birnen, Aepfel, Pfirsich, Pflaumen** à Stück 1—1.50 ℳ, **hochstämmige Obstbäume, Alleebäume,** als **Ahorn** versch. Sorten, **Linden, Gleditschien, Silber-, Balsam-, Schwarz-** und **italienische Pappeln** à Stück 1—1.50 ℳ; 2000 Stück starke weißbl. **Kastanien** à 1—1.50 ℳ, **Eberesche** mit eßbaren Früchten, **Silberlinden** à 2—6 ℳ, **Ziersträucher,** 1.50 ℳ, **Coniferen** in Körben und im Lande, z. B. **Blaufichten** 1—20 ℳ das Stück, **Johannisbeer- u. Stachelbeersträucher** à 25—40 ₰, hochstämmige à 75 ₰ bis 1.50 ℳ, **Lorbeerbäume** à Paar von 12—60 ℳ. **Mistbeerde** die 9fünnige Fuhre 15 ℳ frei Leipzig. Versandt nach auswärts. Preisverzeichniß auf Wunsch frei. Bestellungen werden auch in meiner **Gärtnerei L.-Gohlis, Aeußere Hallesche Str. 42,** angenommen.
Albert Wagner.

J. Schneider & Co.,
Speditions- und Kohlengeschäft,
Comptoir: Ritterstr. 19, Niederlage: L.-Neustadt, Aeussere Tauchaer Str. 13.
Fernspr. Nr. 99 u. 4525. Alleinverkauf der Fernspr. Nr. 99 u. 4525.
Rositzer Brikets, Marke „Rositz",
auf vielen Ausstellungen mit **ersten Preisen gekrönt,**
denkbar vortheilhaftestes **Feuerungs-Material,** weil bei höchster Heizkraft sparsam und geruchlos brennend, dabei nur wenig weiße Asche zurücklassend.
Lager von vorzüglichen Hausbrandkohlen aller Art, Westf. Coks, Engl. Anthracitkohle und Brennholz. Billigste Preise.

Vereinigung Cauber Weingutsbesitzer
CAUB a. Rhein empfehlen ihre reingehaltenen Weine eigener Crescenzen. Man verlange Probeflaschen und Preisliste.
Preisgekrönt Ausstellung Düsseldorf 1902

Freiwillige Nahrungsmittel-Controle

Nachstehende Firmen wollen dem Publicum die Gewißheit der Güte ihrer Fabrikate und Handelsproducte dadurch gewährleisten, dass sie ihren Abnehmern bei dem
Institut f. chem.-tech., hygien. u. Nahrungsmittel-Untersuchungen
Dr. **S. Küttner** und **Chr. Ulrich,** gerichtlich vereidigter Chemiker, Chemiker der Bäcker-Innung und der Conditoren-Innung Leipzig,
Leipzig, Windmühlenstrasse 46,
(Fernsprecher 7679)
kostenlose Untersuchung
der noch in Originalpackung befindlichen oder mit entsprechendem Ausweis über den Ursprung versehenen Waaren einräumen:

Ernst Beyrich, Hoflieferant, **Dampf-Molkerei,** Leipzig, Sidonienstr. 9.
Anna Bernhardt, Milch- und Butterhandlung, Beethovenstrasse 10.
Brauerei Ernst Bauer, Leipzig.
„ **C. W. Naumann,** A.-G., Leipzig.
„ **M. A. Offenhauer,** Leipzig-Thonberg.
„ **Freiherr von Sternburg,** Lützschena.
Dresdener Presshefen-Fabrik, sonst **J. L. Bramsch,** Dresden, Friedrichstr. 52.
P. Eckhusen, Eigelb- u. Albumin-Fabrik, Hamburg.
Giesmannsdorfer Presshefen-Fabrik E. v. Falkenhausen & Friedenthal, Leipzig, Marienstrasse 7.
Presshefenfabriken A.-G. vorm. Helbing-Wandsbeck; Vertreter: **E. A. Götze,** Leipzig-Vo., Bergstrasse 38.
C. Herrmann & Co., Honig, Fleischextracte, Citronensäfte, Fruchtsyrupe etc. etc., Leipzig, Waldstrasse 51.
Knape & Würk, Chocoladenfabrik, Leipzig, Eilenburger Strasse 19.
F. E. Krüger, Leipzig, Hauptgeschäft, sämmtliche Filialen und Niederlagen; für Butter und Milch.
Molkereigenossenschaft Leipzig, E. G. m. b. H., Leipzig, Windmühlenstr. 46.
P. Mund, Dampfmolkerei, Leipzig, Katharinenstrasse 6 und König Johann-Strasse 7.
Gottlieb Pulver, Molkerei, Eisenbahnstrasse 13 und 47.
J. H. Ross, Weinhandlung, Leipzig, Windmühlenstrasse 26; für Süd- und Medicinal-Weine.
T. M. Teichmann, Milch- u. Butterhandlung, Leipzig, Sophienstr. 42 u. 12/14.
M. Töpfer, Molkerei Rittergut Gross-Zschocher.
The Continental Bodega Co., für sämmtliche Filialen; Weine etc.
Paul Wiessner, Molkerei und Kefiranstalt, Leipzig, Floßplatz 25.

Grundstücks-Verkauf.
Eckhaus in bester Lage, Plagwitzer Str. Alt-Leipzig, mit getheilten Etagen u. Garten. Selbstkäufer bitte Adressen niederzulegen u. F. 154 in die Expedition dieses Blattes.

Kreuzstraße
Grundstück mit 8 Wohnungen, 2985 ℳ Ertrag, ist für **45,000** ℳ zu verkaufen
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3.

Delitzscher Straße
herrsch. Hausgrundstück, 1600 qm Areal, teilweise bebaubar, ist für **155,000** ℳ **zu verkaufen.**
Vieweger & Co., Katharinenstraße 3.

Grundstück mit Stallung etc.
in L.-Wolkmarsdorf zu verk. **Bauplatz** wird event. in Zahlung genommen. Näh. unter F. 196 in der Expedition dieses Blattes.

Fleischereigrundstück,
auch als
Rentengrundstück
geeignet, in verkehrsreicher Hauptstraße eines einverleibten Vorortes, an der elektrischen Straßenbahn gelegen, **bei 5200 ℳ Ertrag für 108,000 ℳ** durch uns zu verkaufen.
Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft
m. b. H.,
Immobilienabtheilung,
Grimmaische Straße 23.

Cigarrengesch.-Filiale,
Umf. 10,000 ℳ, Miethe 500 ℳ, 2 Zim., sof. f. 600 ℳ zu verkaufen. **M. Deleke, Halle a. S.,** Leipzigerstraße 86.

Universal-Harmonium
fürs Haus **Pr. Mk. 200** das schönste Instrument,
Gebr. Hug & Co., Leipzig, Königstr. 20.

Pianinos
in allen Preislagen verkauft
C. Rothe, Königsstraße 6.

Pianinos, Flügel und **Harmoniums** mit und ohne Orgel-Pedale.
Verkauf und **Vermiethung.**
O. A. Klemm, Neumarkt, 28, I.

Gelegenheitskf. 9 Pianinos (800 ℳ) f. 580 ℳ Gar. 5 Jahre, Clavierh. Friedr. Liststr. 8, Krystp.

Pianino Verkauf und Vermieth. b. Wünsch, Karlstraße 3, I.

Pianino, 200 ℳ, Albertstraße 14, I. r.

Pianino billig Peterstraße 37, Tr. B, II.

Pianos-Verk., Verm. bill. Sternwartenstr. 12, p.

Nähmasch., Singer, gebr., v. 15 ℳ an, **Schube,** Petersstr. 34, I. H.

Ausverkauf
von Porzellan und Steingut
aller Art, auch Meißner Porzellan blau Zwiebelm., zu herabgs. Preisen wegen Geschäftsaufgabe bei **Hugo Kast,** Leipzig, Markt, Rathhausgewölbe 11.

---

1 selten schöner Perserteppich,
Größe 3 zu 4½ Meter,
Hauptfarbe roth mit hell. Medaillon-Muster, Kanten oliv u. gelb, der früher 850 ℳ gekostet hat, ist für 500 ℳ zu verkaufen.
Näheres **Gebrüder Cohn, Leipzig,** Nicolaistraße 27, I.

Monatsgarderobe,
J. Kindermann, Salzgäßchen 9, I., am Markt u. Rathh., empf. in reich. Auswahl **allerfeinste Herbst- resp. Winter-Palet., compl. Anzüge, Beinkleider all. Fac. u. Westen. Eleg. Fracks** u. **Gesellschaftsanzüge a. leihw.**

Tauchaer Str. 32, Battenberg.
Möbel
Vollst. Wohnungs-Einrichtung
für nur 944 Mark.

Salon:

1 hocheleg. Plüsch-Garnitur	160
1 Vertiko, echt Nußb. fourn., Mosch.	78
1 Salon-Tisch, mod. Façon	27
1 großer Säulen-Trumeau geschl.	65
4 Walzenstühle mit Rohrlehne	32

Wohnzimmer:

1 Kleiderkredenz mit Muschel	72
1 Speisetisch mit Auszug	25
1 Pfeiler-Spiegel mit Schränkchen	50
1 Ottomane, Schell., mit Plüsch	60
4 Rohrstühle mit Walze	24
1 Servirtisch	12

Schlafzimmer:

2 franz. Betten mit Matratzen	140
1 Waschtisch mit Marmorpl.	34
1 Waschtisch-Spiegel	8
1 Nachtisch mit Marmorpl.	17
2 Stühle	8
1 Wäsche-Schrank	60
Compl. Kücheneinrichtung	72

Aenderungen können nach Belieben vorgenommen werden. Langjährige Garantie. Transport frei. Preislisten gratis u. franco.
Leipziger Möbel-Hallen
Carl Max Raschig.
Anerkannt bill. Bezugsquelle der Möbelbranche.
Größtes Ausstattungsgeschäft.
Fernsprecher 7348.

Spottbillig verschied. zurückgesetzte Möbel, eleg. Schreibtisch 45 ℳ, Plüsch-Garnitur 85 ℳ, Bücherschrank 35 ℳ, Plüsch-Sopha, Schrank, Bettstelle u. s. w.
Neumarkt 36, Treppe C, I.

Rauchtabake
in feinem, mittlem und grobem Schnitt, **kräftig, mittel, leicht,**
à Pfd. 30 ₰, 70 ₰ bis 5 ℳ
empfiehlt **Paul Werner,**
Nürnberger Str. 8, Ecke Johannisgasse.

Hierzu eine Beilage.

Sichere Capitalanlage

und gute Verzinsung, in 10 Jahren um 50%, im Werthe stetig steigend mit dem Fortschreiten des Neubaues vom Hauptbahnhofe in Leipzig, dessen Bauzeit noch ca. 10 Jahre dauert.

Großes Wohnhausgrundstück in Leipzig

mit 55 Wohnungen, 3 Läden, großen Kellereien, Arbeitsställen, Niederlagen, 2 Auffahrten, Pferdeställen, 6 Höfen, 2 Gärten 2c., unmittelbar an dem im Bau begriffenen Hauptbahnhofe gelegen, ist Umstände halber sofort billig zu verkaufen.

Näheres unter Z. 274 durch die Expedition dieses Blattes.

Hôtel-Verkauf.

Grösseres Hôtel mit vollem Inventar,

in unmittelbarer Nähe des Central-Bahnhofes einer **großen Industrie-, Garnison- und Universitätsstadt,** bei ca. 30,000 ℳ Anzahlung **zu verkaufen.**

Dem Reflectanten wird durch **persönliche Besichtigung** die Ueberzeugung werden, daß **thatsächlich nur Reelles geboten wird.**

Offerten unter U. c. 1266 an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Verkauf.

Die vorzüglichen, ortsgerichtlich auf 19 337,06 ℳ geschätzten Warenbestände der in Konkurs geratenen Firma

Warenhaus Berthold Juliusburger in Meißen

sollen für das günstigste Gebot im Ganzen verkauft werden.

Gebote erbitte ich mir unter Beifügung einer Kaution von 3000 ℳ bis spätestens zum 7. Oktober dieses Jahres.

Meissen, den 1. Oktober 1903.

Der Konkursverwalter.
Rechtsanwalt Reinhard.

Ausverkauf.

Das zur **Emil Grünebaum**'schen Konkursmasse gehörige Waarenlager, bestehend aus **Alfenide-, Neusilber-, Nickel-, Glas- etc. Waaren** wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen im Geschäftslocale, **Katharinenstraße 16, II.,** ausverkauft. Besonders für **Gastwirthe** ist günstige Kaufgelegenheit geboten.

Dr. Schöppler, Konkursverwalter.

Möbel in nur solider Ausführung

unter langjähriger Garantie

Leipziger Möbel-Industrie
August Herdmann, Frankfurter Strasse 6. Telephon No. 5049.

Möbel

aller Art, im Einzelnen sowie

kompl. Wohnungseinrichtungen,

in 6 großen Sälen aufgestellt,
gegen **Casse** und **Theilzahlung.**
Eigene Tischler- u. Tapezierer-Werkstätte

Leipziger Möbelhallen
A. Breitschädel,
Inh. Max Krüger, Eisenbahnstr. 11.

Umzugshalber
ganze Wohnungseinrichtung spottbillig
Petersstraße 37, Tr. B., II.

Möbel, Spiegel, Polstermaar. empf. b. L. Pickenhahn, Klosterg. 5, I. Tel. 8162

Küchen-Einrichtung billig,
Buffet statt 50 ℳ nur 45 ℳ, Tisch, groß, 10 ℳ, Besenschrank 18 ℳ, Stuhl 3 ℳ Reichsstraße 1, II. rechts.

Schreib- u. Kleidersekret., Vertic., Vorsaalschränke 12—75 ℳ, Küchenschränke 5—50 ℳ, Commod. 10—30 ℳ, Stühle 2—12 ℳ, Bücherschr. 18—90 ℳ, Tische 3—50 ℳ, franz. u. einf. Bettst. m. Matr. 8—70 ℳ, Sophas 18—100 ℳ, Schrbt. 15—130 ℳ Schletterstr. 2, p., I., II., III.

Elegante **Plüschgarnitur, Schreibtisch, Bücherschrk., Trumeaux,** Prunkschränkchen, **viel Gelegenheitskäufe** i. billig.
J. Hörlitzsch, Nürnberger Str. 54.

Zum Umzug, selt. günstig, neu, p. 2 Trumeaux, Taschensopha, 2 Schrk., 2 Tische, 2 Verticom. Flotzplatz 1, p. l.

Geldschr., Contor- u. Laden-Einr., spottbillig wegen Ueberfüllung des großen 3stöckigen Lagerhauses, alle Arten Pulte, Schreibtische, Ladentafeln, Regale, Waarenschr., neu u. gebr. **Krüttgen,** Schletterstr. 2, Tel. 3889

Geldschrank, Doppelpulte, Ladentaf. u. Schreibtische, Schränke, Regal, Sessel sehr billig Nürnberger Straße 54, p. r.

15 Geldschränke Kästner u. a. Fabr., Cont.- u. Lad.-Einricht. **Pulte, Schreibtische, Regale, Ladentafeln, Waarenschr., neu u. gebr., Albertstr. 14.**

Rollpult, amerik., 110 ℳ **Albertstr. 14, I. r.**

Wringmaschinen,
zu 8, 10, 12 ℳ, sowie **Gummiwalzen** und sonstige **Reparaturen** billigst bei
A. Bernstein,
Gerberstraße 38, im Hofe.

Gas-, Benzin-, Petroleum-Motore,
vollständig wie neu hergerichtet, unter Garantie stets billigst zu verkaufen.
Reparaturen
an Motoren aller Systeme als langjährige Specialität.
Transmissionen, compl. Anlagen 2c. bei
Hans Martin, Leipzig-Neustadt,
Eisenbahnstraße 9.

Brauerei-Inventar!
durchgehends in betriebsfähigem Zustande, **sehr billig** wegen Platzmangels **zu verkaufen:**
Lagerfässer von 12—45 hl,
Transportfässer von 1/1—5/1 hl.
Zu **besichtigen** bei **Gebrüder Schleising, Dresden,** Hamburger Straße 27. **Näheres bei Arthur Gerstel, Dresden,** Bürgerwiese 22, I.

Hohe Preise f. gebr. Herrengard., Fracks, Pelze, Nachlässe, Uniform., Partiewaaren, Musikwerke, Wäsche, Betten, Leihhausch. auf Gold, Brillant. zahlen h. 50%. **Gebr. Cohn,** Nicolaistraße 27, 1 Treppe.

Geldschrank, Pianino, Pulte, Regale, Ladentafeln, Schreibtische sucht Kliemann, Albertstraße 14.

Bretterplanke,
gebrauchte, ca. 80 Meter zu kaufen gesucht. Offerten unter F. 520 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Heirathsgesuche.

Junge deutsche **Waise** aus bess. Handwerkerstand, häuslich und tüchtig, 31,600 ℳ Baarv., möchte sich glückl. nach Deutschl. **verheirathen** mit recht soliden, strebsamen Herrn. **Deska We.** in **Southend-on-Sea, Beresford-Road 22, England.** Anonymes natzlos.

Agenturen.

General-Agent
für **Leipzig** von einer guten **Lebens-Vers.-Gesellschaft** gegen gute Bezüge gesucht.
Offerten unter **F. 197** befördert die Expedition dieses Blattes.

Leistungsfähige Weingroßhandlung u. Cognac-Specialgeschäft in **Frankfurt a. Main** sucht für hier und Umgegend einen **tüchtigen, in Privatkreisen bekannten Herrn** als

Vertreter oder Reisenden

unter günstigen Bedingungen. Offerten erb. u. Z. 2136 an die Expedition d. Blattes.

la Bordeauxfirma
sucht tüchtige, solvente
Vertreter
für alle grösseren Plätze.
Offerten mit Referenzen sub **A. 3356** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Straßburg i. E.**

Offene Stellen.

Stellungen
aller Art sofort durch die **„Neue Vakanzenpost"** in **Frankfurt a. M.**

Malergehilfen
stellt ein **A. Engemann,** Kurze Straße 15.

Zwei Malergehilfen
sucht **Th. Petermann,** Sommerfeld.

Gesucht zum 15./10. oder 1./11. eine

tüchtige, saubere Köchin.

Nur mit besten Zeugnissen Versehene bitte sich vorzustellen zwischen 9—11 u. 6—7 Uhr Grossstraße 46, 2. Etage.

Für jungen Haushalt wird per 1. Nov. c. ein nicht zu

junges Mädchen

für Küche und Haus bei gutem Lohn gesucht. Zu melden mit Buch von 1/2 3—1/4 4 Uhr Nachm. Grossstraße 19, 3. Etage.

Zum 1. Nov. gesucht ein einfaches **Stubenmädchen.** Mit Buch zu melden Vorm. od. Abends nach 7 Uhr Grimmaische Str. 32, II., bei Frau Geheime Rath **Heinze.**

Ges. in bess. ruh. Haush., K. Villa, 1. Etage, nett. saub. **Mädchen** z. Alleindienen bei vorz. Behdl. u. hoh. Lohn. Frau Günther, **Gohlis,** Menckestr. 53, p., Stellenvermitt. Tel. 4437.

Ges. z. ält. Dame zuverl. **Mädchen,** vertr. dau. Stell., beste Behandl., g. Weihnachten, a. Messe Sternwartestr. 20, p., Vermitt. Horn.

Per sofort oder **15. dss.** gesucht **Mädchen für Alles.**
Mit Buch zu melden Humboldtstraße 3.
Frau Dr. **Breymann.**

Suche sofort oder 15. October für meinen Privat-Haushalt ein fleißiges zuverlässiges **Mädchen.** Frau **Reinhold Ziesing,** Reichsstr. 18/20, III. l.

Ges. zu 2 L. anst. Mädch., 60—70 Thlr., Stelle sehr gut. Fr. Becker, St.-Verm., Königsplatz 8, I.

Zuverlässiges Mädchen
für Kinder und Haus, welchem Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen, gesucht
Promenadenstraße 24, III. rechts.

Stellengesuche.

Junger Kaufmann,
5 Jahre im Bankgeschäft, in sämmtlichen Contorarbeiten bewandert, sucht sofort oder später Stellung. Offerten unter F. 193 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stenogr., Maschinenschreib.,
Buchh., Korresp. 2c, werden kostenl. nachgem. b. **Rackows** Unterr.-Anst., Universitätsstr. 2, II.

Herrschaftl. u. Geschäftskutsch. (Cavall.), Marktheil. (Packer 2c.) empf. Stellenverm. A. Loff, Reichsstr. 14. (Tel. 4177.)

Ein 25 J. altes anst. Mädch., mit g. Zgn. vert. im Kochen u. häusl. Arb. erf., s. bis 15./10. Stellung zu einzelner bess. Herrsch. Off. u. F. 179 Expedition dieses Blattes.

Wringmaschinen

bewährte Systeme
unter Garantie für Haltbarkeit,
33 cm Walzenlänge ℳ 11.70
36 „ „ „ 12.60
39 „ „ „ 13.50
42 „ „ „ 14.40

Schmidt's Thür. Waschmaschine
ℳ 40.50 und 43.20.
„Karin" Thür. Waschmaschine
ℳ 43.20.
Holz-Waschwannen
ℳ 5.40, 6.80, 8.10.
Dampfwaschtöpfe
ℳ 12.60, 14.40.
Eiserne Tisch-Wäschrolle
ℳ 18.00.
Eiserne Wäscherolle mit Federstellung
ℳ 40.50.
Geiss'sche Holzwäscherollen
mit 3 Walzen
ℳ 50.40, 75.80.

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 15.

Wäschezangen
ℳ 0.60.
Wäscheleinen
ca. 40 Meter — ℳ 1.80.
Wäscheklammern
das Schock 15 ₰.
Wäschetrockner
an die Wand — ℳ 2.70.
Wäschetrockner
als Stern a. d. Decke — ℳ 1.10.
Leipziger eiserne Wäscheplätten
ℳ 2.00 und 2.30.
Eiserne vernickelte Glanzplätten
ℳ 2.60 und 3.00.
Universal-Glühstoff-Plätte
ℳ 2.95.
Spiritus-Plätten
ℳ 8.10.
Gas-Plätten
ℳ 3.20.

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 15.

Gaskocher
ℳ 1.60 und 2.30.
Gaskochherde
ℳ 8.10 und 16.20.
Petroleum-Koch-Oefen
2 Flammen ℳ 2.70
3 „ „ 4.10
4 „ „ 5.40
6 „ „ 8.70

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 15.

Plättbretter
gut überzogen und wattirt
ℳ 2.20 und 2.60.
Aermelplättbretter
ℳ 0.90 und 1.50.
Gardinen-Spanner
ℳ 14.00 und 18.00.
Sitzbadewannen
ℳ 7.20.
Fussbäder in Zink
ℳ 2.35.
Zink-Badewannen
für Kinder . . ℳ 5.00
für Erwachsene . „ 16.70.
Rumpfbadewannen
ℳ 13.10.
Schwamm-Bäder
ℳ 8.60.
Wellen-Bad-Schaukel
mit Bock ℳ 42.00.
Bidets (Frauenbäder)
ℳ 7.25 und 8.25.
Bidetbänkchen
ℳ 12.50.

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 15.

Klosettstühle
mit Holzsitz . . ℳ 9.50
mit Polstersitz . „ 18.00.
Zimmer-Klosetts
von Metall . . . . ℳ 9.50
von Holz . . . . „ 10.80
mit Wasserspülung . „ 45.00.
Eiserne Bettstellen
für Kinder mit hohen Seitentheilen } **Mk. 7.60,**
für Erwachsene mit oder ohne Drahtmatratze } von ℳ 5.90 bis ℳ 50.00
Eiserne Waschständer
starke Waare, ℳ 1.00,
Viereckige Waschtische
Schmiedeeisen, ℳ 2.70,
Waschtische in Schmiedeeisen
schwere Waare, ℳ 5.00,
Viereckige lackirte Waschtisch-Schränkchen
mit Deckel und Ablauf
ℳ 16.20,
Wand-Waschgarnitur
ℳ 10.40.

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 15.

Eiserne Kleiderständer
ℳ 12.60,
Eiserne Schirmständer
ℳ 2.00,
Eiserne Flaschenschränke
zu 100 Flaschen ℳ 7.70,
„ 150 „ ℳ 10.80,
Eiserne Blumentische
ℳ 7.20,
Eiserne Blumentreppe
ℳ 10.40,
Wirthschafts-Waagen
ℳ 2.30,
Tafelwaagen
geeicht, 5 Kg. ℳ 9.50,
„ 10 „ ℳ 10.80,
Petroleum-Reisapparat
geeicht, 30 Liter ℳ 13.50,
Spiritus-Reisapparat
geeicht, 12 Liter ℳ 13.10.

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 15.

Pianinos zu vermiethen
Jul. Feurich, Colonnadenstraße 30.

Vermiethung guter Pianos u. Flügel. F. W. Koch, Ferd. Rhode-Straße 15.

Pianinos, Flügel, Harmoniums verm. **Gebr. Hug & Co.,** Königsstraße 20.

Kostenfr. Wohn.-Nachweis des Miethervereins f. G. **Bothe,** Markt 3, Rathhausgen. 3, Mietherzeitung, neue Mietherverträge daselbst.

Laden
Zweinaundorfer Str. 3
per sofort zu vermiethen.

Eck-Laden mit kl. Wohnung, verk.- und concurrenzfr. Lage, passend für Herren-Garderobe-, Hut-, Schirm-, Porzellan- und Blumengeschäft u. s. w., per sofort billig zu vermiethen **Lindenau,**
Bismarckstraße Nr. 1, I. r.

3 Fabrikräume, ca. 450 □ Meter, L.-Lindenau, Aurelienstraße 56/58.

Werk- u. Lagerplätze
jeder Größe langjährig zu verpachten. Näh. Berliner Straße 12, im Comptoir.

L.-Gohlis, Menckestr. 32,
ist sofort oder später eine Niederlage für 350 ℳ zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

Eine elegante Parterrewohnung,
4 Zimmer, Küche, 2 Kammern, Veranda und Garten, **ist sofort** zu vermiethen
König Johann-Straße 3, p. links.

Sofort zu vermiethen:
Fregestraße 24, Parterre 800 ℳ, ganz neu hergerichtet.

Arndtstraße 51
ist die **erste** u. **zweite** Etage — je 5 Zimmer, Badeeinrichtung und reichlich Zubehör — für **je 950 ℳ** am 1. April 1904 oder früher zu vermiethen.
Näheres beim Portier daselbst oder in der Expedition des Vereinshauses, Roßstraße 14.

In ruhigem Hause **halbe erste Etage** mit schöner freier Aussicht per 1. April 1904, Preis 875 ℳ. Näheres **Plagwitzer Straße 13, Ecke Hauptmannstraße, beim Hausbesitzer.**

Packhofstrasse 3,
Ggb., eine halbe 1. Etage als Wohnung 1./1. 04 zu verm. Näh. das. Vordergeb. 2. Et.

Herrschaftl. Wohng., 1. od. 2. Etage, Pestalozzistraße Nr. 1 sofort oder 1. Januar zu vermiethen.

Thomasiusstr. 11 1. Etage, Sonnens., rud. feines Haus, **für 1000 ℳ per 1. April 04 zu verm.**

Kurze Strasse 7
1/1 herrsch. **2. Et.,** Sonnenseite, per 1./4. zu vermiethen. 4 Z., 2 K., Bad, sehr gr. Küche, reichl. Zubehör. 950 ℳ.

Hainstrasse 13, II.,
für 720 ℳ sofort od. später zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmann im 4. Stock.

In feinem Hause ist per sofort eine **eleg. II. Etage** für 425 ℳ zu vermiethen Lindenau, Bismarckstraße 1, I. r.

Mendelssohnstr. 7 (Ecke Alexander-Straße) sof. od. spät. **II. Etg.,** 3 gr. Z., 1 kl. Z., K., 850 ℳ.

Elsterstr. **sofort** renovirte 3. Etage, 6 Zimm., Zub., f. 850 ℳ zu verm. Näh. Nr. 51, Sg. I.

Freigel., schöne Wohnung, Sonnens., Windmühlenstraße 44 b, III.

Sofort ein **Logis** für 600 ℳ zu vermiethen **Gartenstraße 10, 2 Tr. rechts.**

Frdl. **Wohnung** sofort od. sp. Fregestr. 11.

Eilenburger Str. 16 eleg. Wohnung., Innencios., 5 Z., K., Speisek., Bod., Keller, a. Verl. mit Bad, für 600, 610, 650 u. 675 ℳ zu vermiethen b. Hoss.

Leipzig-Anger, Engelsdorfer Str. 5, sind **freundl. Wohn. mit Gärten,** freier Aussicht u. d. **Kuchengarten,** z. Preise von 500—520, **Laden** mit einbaufr. Zimmer, Preis 350 ℳ, sofort oder später zu verm.

Zweinaundorfer Straße 5
in bes. Hause 1. Etage, 6 Zimm., Erker, Bad, Küche mit Balcon, Gärtchen und Zubehör, für 650 ℳ zu vermiethen.

Bessere Wohnungen, 4 Z., Küche, Keller, Boden, Gaseinrichtung billig zu vermiethen. Zu erfr. Gohlis, Wiederitzscher Straße 4, I.

2 schöne, der Neuzeit entspr. **Logis,** 2. Et., 4 Z., 2 K., Bad, Küche, Spsk., Bdk., K., Gaseinr., 725 u. 520 ℳ, sofort oder später zu vermiethen. Lindenau, Demmeringstr. 40, II.

Billige Wohnungen in Stötteritz
mit allem Comfort sofort oder später zu verm. Näh. Schönbachstr. 64, b. Hausmann.

Gautzsch.
Geräumige Wohnungen mit Erker, Balcon, der Neuzeit entspr. eingr., 3 Stb., Kammer, Küche, Speisek., Vor-, Boden- u. Keller-Raum, event. Bad u. Garten, sowie **Eckladen** mit Wohn. zu verm., 290—380 und 580 ℳ. Billigste Gemeinde-Steuern. Näheres **Gautzsch,** Deßauer Straße 190, I.

2 l. Garçonlogis,
auch einzeln, mit Gas und Bad sof. König Johann-Straße 20, Hochparterre.

Garçonlogis mit Pianino sofort zu verm. Teubnerstr. 6, II. r.

Elegantes **Garçonlogis**
Funkenburgstraße 15, 2. Etage.

Garçonl. f. sol. Herrn Windmühlenstr. 47, II. r.

Garçonl. zu verm. **Albertstr. 52, IV. r.**

Bess. Garçonl. sof., ev. tagweis, Albertstr. 19, I.

Wohn- u. Schlafzimmer Lindenstraße Nr. 12, 3. Et. l. Schlafstelle daselbst.

Möbl. Zimmer auf Tage u. Wochen. Am Georgi-Ring, Schützenstraße 1, 2. Etage.

Möbl. St. als Schlafst. f. H. Hainstraße 10, II., R.

Pension f. Schüler od. Kaufmlehrl. Lauerstraße 12, III. rechts.

Pension für Damen Grossstraße 31, p. l.

Weber's Carlsbader Kaffeegewürz
ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel.
Weltberühmt
als der feinste Kaffeezusatz.
Otto E. Weber
Radebeul - Dresden.

40 m Mauer auf Abbruch in Connewitz. Angebote an Architekt **Otto Peter,** Funkenburgstraße 11.

4 m. Möbelwagen billig Neumarkt 36.

Hand- u. Geschäftswg. b. Neusch., Kirchstr. 67.

43 Hand- u. Geschäftswag., Reparatur all. Art w. schnell u. bill. ausgef. Sidonienstr. 43

Echt Bernhardiner,
Prachtexemplar, lammfromm, wachsam, I. Cl. Stammb., billigst zu verk. Off. u. F. 199 Exp. d. Bl.

Aquarien,
Zierfische u. Wasserpflanzen in größter Auswahl bei
A. Mühlner, Nürnberger Str. 24.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Betriebskapital, Kredit, Diskont, stille u. tätige **Beteiligung** 2c. kulant durch **Finanzbüro,** Berlin, Wörtherstr. Rckp.

Hypotheken vermitt. Hausbes.-Verein L.-Volkmarsd., Ludwigstr. 97, Tel. 9515.

Kaufmann in fester Stellung sucht ein **Darlehen v. 200 M. geg. Schuldschein,** rückzahlbar **15. Januar 1904, ohne Vermittelung.** Gefl. Offerten sub F. B. 49 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Kaufgesuche.

Gewandhaus.
Galerie zwei Wandplätze nebeneinander, Halbabonnement, gesucht.
Tel. 6894. König Johann-Straße 8, I.

Bücher kauft **O. Kiessler,** Markt 3, Koch's Hof.

Pianino zu kauf. ges. Hohe Str. 52, I. links.

Gold, Silber, Platin, Brillanten 2c. kauft **O. Würscher,** Katharinenstr. 2, I. (Taberna.)

Anständige Preise
zahle ich für getragene Garderobe, Uniformen, alte Gold- und Silbersachen. Karte genügt, komme ins Haus. **J. Ebel, Ritterstr. 13.**

Möbel kauft stets **O. Pickenhahn,** Klostergasse 5, I. **Tel. 8162.**

Zum 15. October ev. später suche

eine 1. Verkäuferin

(schriftl. Confection) für die **Damen-Mäntel- u. Costüm-Abtheilung,** die im **Abstecken der Confection** gewandt ist. Den Offerten sind Photographie, Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüche beizufügen.

Hermann Wolff, Halberstadt, Martiniplan 10.

Architekt,
erste Kraft, flotter Darsteller,
dauernde Stellung, hohen Gehalt. Meldungen mit Lebenslauf und Gehaltsansprüche unter **F. 103** in die Expedition dieses Blattes.

Margarinefabrik
sucht tüchtige Reisekraft für
Leipzig und Umkreis
zum Besuche der Bäcker- und Conditorenkundschaft. Off. mit ganz ausführl. Aufschlüssen über bisher. Engagements, Gehaltsforderung u. s. w. erbeten unter F. 26 an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtiger Schneider
sofort gesucht Colonnadenstraße Nr. 32.

Ges. 1 tücht. Rechnungsstellner (allein) f. Café u. Rest. (150 ℳ Buchcaut.), 1 Hausb. z. Gösserbed. Stellenvermitt. **Werner,** Kl. Fleischerg. 25, I.

1 led. Diener, 2 j. Hausd. f. Conditi., 1 led. Bierkutsch., 1 j. Kellerarb. (18 J.), 4 Hausburschen, 2 Laufburschen ges. d. Loff, Stellenverm., Reichsstr. 14.

Kräft. Laufburschen sucht Grimm, Sophienstraße 64, I. Zu meld. v. 1/2 7—1/2 8 Uhr Vorm.

Ein 14—16j. intell. Mädchen für geschäftl. u. Schreibarb. ges. Crusiusstr. **2a,** p. l.

Ges. tücht. **Kochmamsells** f. Rest., Hotel und Kulmbacher Bierstube u. j. **Mamsell.** Stellenvermitt. **Werner,** Kl. Fleischerg. 25, I.

Suche per 15./10. od. 1./11. **Köchin,** welche gut bürgerlicher Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Zu meld. zwischen 8 u. 5 Uhr Rudolphstr. 2, II. l.

Ges. tücht. Köchin, Rest., 50 ℳ, f. 15., Kaffeemdsf., Zimm.-, Herd-, Haus- u. Aufwaschmdch. Reichsstr. 5, Tchg., Fr. Kießling, Stellenverm.

Ges. z. 1. Nov. f. Officiershaush. e. zuverl. älteres **Stubenmädchen** a. bess. Familie, d. nähen kann u. h. d. Wäsche besor. Meld. m. g. Zeugn. 9—11 Vorm. od. 5—6 U. Nachm. Lindenau, Uhlandstraße 2a, I.

Ein 21jähr., evang., j. Mädchen aus guter Familie, welches das Kochen erlernt hat und musikalisch ist, sucht zum 15. Oct. Stellung als **Gesellschafterin und Stütze.** Kinderloses Ehepaar bevorzugt. Auf Gehalt wird weniger gesehen. Offerten an
Frau **Schardig, Jessen,** Bez. Halle.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht bald Stellung als **Verkäuferin.** Selbiges war in Manufact.- u. Weißw.-Geschäft thätig. Gefl. Off. unter M. S. 101 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmölln, S.-A.**

Empf. gute Köchin, 3 Stubenm., mehrere Mädch. f. Küche u. St., mit sehr g. Zeugn. **Fr. Becker,** Stellen-Verm., Königsplatz 8, I.

Anständ. Mädchen mit guten Zeugn. sucht per 15. Oct. zu bess. einz. Leuten für Küche u. Haus Stellung. Zu erfr. Sebastian Bach-Str. 11, IV. lks.

Zg. Mädchen aus guter F. v. Lande sucht St. **sofort.** Selb. möchte die Wirthschaft erlernen u. beansprucht die ersten Monate event. keinen Lohn. Bevorzugt w. St. als 2. Mädch. **W. Abr. Laux,** Leipzig-R., Louisestr. 4, part.

Stell. sucht ein **Hausmädch.** aufs Land sof. Reichsstr. 5, Durchg., Fr. Kießling, Stellenverm.

Miethgesuche.

Grosse Lagerräume
gesucht, am liebsten ganzes Hinterhaus mit Stallung, in Leipzig oder Vorort.
Gef. Off. unter H. 684 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Vermiethungen.

Flügel, Pianinos, Harmoniums Orgel-Pedale vermiethet **C. A. Klemm, Neumarkt 28, I.**

Pianinos vermiethet billigst **C. Rothe,** Königsstraße 6.

Pianos zu verm. **Rathhausring 13, I.**

Laden mit 2 gr. Schaufenstern, Contor, passend für Confection, Möbel u. s. w., sofort oder später, ganz oder getheilt, zu vermiethen **Südstrasse 2b.**

620 qm sehr trockene Lagerräume

mit Aufzug, auf Wunsch auch elektr. Licht und Dampfheizung, sind in meinem Fabrikgrundstück per 1. Januar oder später zu vermiethen.
Näheres **Bureau, Stötteritz-Marienhöhe,** Wasserthurmstraße 62, part.

In der **Villa Gustav Adolph-Str. Nr. 7** ist die geräumige **Part.-Wohn.** nebst Souterrain und Gartenabtheilung für ca. 2100 ℳ zu verm. Näheres das. 1. Et. oder bei Dr. Friederici, Elsterstraße 9, part.

Inselstrasse 25,
1 Treppe rechts, 7 Zimmer 2c., mit Garten, sofort zu verm. Näheres beim Hausmann.

Per sofort oder später
Herrschaftliche 1. Etage zu vermiethen **Jacobstr. 8.**
9 Zimmer, gr. Zubehör. Nächste Nähe des Rosenthales. Näh. bei Hausmann oder Port zu erfr.

Jacobstrasse 2 hochherrschaftl. 1. Etage, freie sonnige Lage, sofort oder 1. April 1904 zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Flossplatz 32 herrschaftliche Wohnung 1 Treppe, 8 Zimmer 2c., mit Garten, zum 1. April oder früher zu vermiethen.

Löhrs Platz Nr. 1, an d. Promenade, ist die große **erste Etage** mit 6 Zimm. 2c. auch für geschäftl. Zwecke u. Untervermieth. geeignet, für 1650 ℳ zu verm. d. Frau **Lutz,** Nordstr. 1, III., oder Dr. **Friederici,** Elsterstr. 9, part.

Nordstr. 56 herrschaftl. 1. Et., 6 Zim., Küche, Mädchenk., Speisek., Innencloset, Bad, Bodenkamm. 2c. (Vorderzimmer mit Doppelthüren), zu verm. bei Hrn. Günther das.

II 2. Et., 6 Z., Mädchenz., Bad, Balkon, Veranda 2c., schöne Wohng., ringsum Gärt., zu verm., Off. zu bez. Bes. 10—12, 3—5. Zu meld. 1. Et. Carlstr. 7 (n. d. Teut.)

Südstrasse 2c 2. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, Preis 1000 ℳ, sofort od. später zu vermiethen.

Grassistr. 36 hochherrschaftliche 3. Etage, 5 Zimmer, Bad, Mädchenkammer, breiter Corridor u. aller Zubehör, per 1. April 04. Preis 1300 ℳ. Auf Wunsch Garten.

Körnerplatz 7 sind einf. **Logis,** 4 heizb. Zim., 1 Kam., reichl. Zub., Bad u. Garten, für 700 u. 850 ℳ per sof. od. 1. April zu verm. Näh. part. links.

Ecke Dresdner und Heinrichstraße 2 Logis zu vermiethen, 4 Zimmer, K., K., Bad, Balkon. Näheres 1. Etage daselbst.

Reudnitz, Josephinenstrasse 18b, eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 2fenstr., 1 fenstr. Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche mit Zub., per sofort oder später zu vermiethen. Zu erfr. beim Hausmann 4. Etage oder part. links, sowie Menckestraße 21, I. links, Gohlis.

Gohlis, Menckestraße 21,
herrliche Aussicht nach dem Rosenthal, unweit der Kirche, sehr schöne **Wohnung** mit Bad, 1 zweif. Zimmer, 1 Erkerzimmer, 2 einf. Zimmer, 1 Mädchenk., 1 Küche mit Austritt u. Zub., per 1. April 04 zu verm. Zu erfrag. part. rechts oder Hausm., sowie 1. Et. links.

L.-Eutritzsch, Geibelstr. 12 (Ecke Carolastr.), herrschaftl. sonn. 2. Etage, 5 gr. Zimm., Bad, Mädchenz. u. all. Comf., Balc. u. Gart. sof. od. später, p. 1. April kleines Parterre, 3 Zimmer, Bad u. Zubeh., zu verm. Näh. pt. r.

Carl Heine-Straße 56 (Mittelbau),
Nähe Schloß Lindenfels, habe ich in meinem neuerbauten Haus noch drei schöne herrschaftl. **Wohnungen** mit Bad von 725—775 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Näheres Bäckerei oder 4. Etage beim Hausmann, sowie Gohlis, Menckestraße 21, **Heynold.**

Lindhof, L.-Gohlis,
Fernspr. 5040
empfiehlt seinen **elegant neu renovirten Saal** für fl. Gesellschaften, Hochzeiten 2c.
Karl Laeuter.

Ulrichs Bierpalast,
Petersteinweg 19.
Schöne Gesellschaftszimmer für größ. Vereine und 2 Kegelbahnen noch einige Tage der Woche frei.

2 kleine Gesellschaftszimmer
sind noch einige Tage in der Woche frei.
Café Heimerl,
Lortzingstraße 1.

Krystall-Palast-Theater.

Neu! Neu! Neu!

Hady Abdullah's 14 Söhne der Wüste.
Dobauga in ihren Chromo-Posen
Anny Gross in ihrem Repertoire
Conwey & Leland Amerik. Excentriques
Monté das Kraft-Phaenomen
Mas-Andrés Pariser Original-Duettisten
The Bleckwenn's Kunstradfahrer
Lyda Renné Liedersängerin
8 Barowsky komische Akrobaten
Max Frey Humorist
Velograph mit den neuesten Aufnahmen

Anfang 8 Uhr. Billets im Vorverkauf bei **Aug. Polleh** und bei **Hagedorn & Söhne,** Petersstr. 29.

Cacao
à Tasse 15 ₰
Cacao mit Schlagsahne à Tasse 25 ₰
Chocolade mit Schlagsahne à Tasse 25 ₰
Kaffee, Thee à Tasse 15 ₰
Schlagsahne à Glas 15 ₰
Culmbacher für Damen empfehlenswerth,
Bouillon mit Pasteten,
reichhaltiges Conditorei-Buffet
empfiehlt die **Conditorei** von
L. Tilebein Nachf.,
Tel. 2368. Hainstraße Nr. 17.

Central-Theater.
Neuer Spielplan:
Stavordale-Quintett, Instrumental-Virtuosen.
Brothers Zenary, Akrobatischer Akt.
Anna u. Siegmd. Linné, Gesangs-Duettisten.
Charles Baron mit seiner Original-Thiergruppe.
The 3 Marigolds, English Song and Dance.
Viola de la Sera, Excentric-Soubrette.
Morcaschani, Creolische Sängerin.
La belle Lorraine, Plastische Posen.
M. A. Zetto, der komische Jongleur.
Messters Kosmograph, Gewöhnliche Preise.
Anfang 8 Uhr.
Morgen Dienstag:
Elite-Abend
ohne Tabakrauch.

Panorama.
Großes Militär-Concert
ausgeführt von der Capelle des Infanterie-Regiments Nr. 179.
O. Schlinke.

TIVOLI.
(Im Restaurant.)
Täglich: **Concert**
der italienischen Capelle,
Dir. Pasquale Sacco, 4 Herren u. 5 Damen, von 5—7 und 8—11 Uhr.
Entrée frei. **C. Starck.**

Restaurant Bauer's Brauerei
Täubchenweg 7.
Vorzügl. Mittagstisch 50 ₰
Lagerbier 1/10 13 ₰ Pilsener 15 ₰
Kulmbacher 18 ₰. — Gesellschaftszimmer für 30—100 Personen.

Palmengarten
Eintrittspreis: 1 Mark, von Abends 7 Uhr an **50 Pfg.,** Kinder die Hälfte.
Morgen Dienstag 4 Uhr Nachm.: **1. Gesellschafts-Concert** des Leipziger Tonkünstler-Orchesters, unter Mitwirkung von Frau **Ilona Zierfuss** (Gesang).
Mittwoch 8 Uhr Abend: **1. Symphonie-Concert** des Winderstein-Orchesters.
Winter-Karten für Studierende, giltig bis 31. März 1904, werden an beiden Kassenstellen ausgefertigt.

Battenberg.
Täglich abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.
Neuer Spielplan.
U. A.
The D'Arlo-Truppe
hervorragende Musical-Excentrics.
Moritz Heyden.
Matweef-Hugoston-Truppe.
Billetvorverkauf: **Frz. Stein,** Markt 16, und Battenberg.

Stadt Nürnberg.
Nur heute und morgen Dienstag
Abends 8 Uhr:
Auftreten der beliebten
Junghähnel'schen Sänger
Neues hochkomisches Programm.
Entrée 50 Pfg. *Gebrüder Reimann.*

„Weissenburg"
Buren-Schlachten
(nur noch kurze Zeit ausgestellt)
Panorama am Rossplatz.
Offen von früh 8 bis Abends 9 Uhr
Eintrittspreis: Erwachsene 1 Mark
Kinder und Militär vom Feldwebel abwärts 50 Pfg.
Dutzendkarten — Vorzugskarten giltig.

Café Bauer.
Nachmittag und Abend: **Tscherkessische Nationalkapelle.**
Entrée frei. Von 4—6 u. 8—11 Uhr. 5 neue Billards. **R. Axster.**

Hôtel de Saxe.
Eingang: Klostergasse 9. Täglich: Die einzig originellen
Octoberfeste nach Münchner Art.
Concerte der I. Bayerischen Oberlandler-Capelle d'Schliersee.
Urfidelität! Neueste allgemeine Lieder, Schnadahüpfl'n.
Wochentags Anfang 7 Uhr, Sonntags 11—1, 4—7 u. 8—11 Uhr. Programm 15 ₰. **G. Hübner.**

Schützenhaus L.-Sellerhausen
Heute Montag:
Grosses humoristisches Concert
der allgemein beliebten
Leipziger Sänger aus dem Krystall-Palast.
Großartiges, hochamüsantes Novitäten-Programm!
Nachdem: **Großer Ball.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. Vorzugskarten giltig.
Heute Specialität: **Gänse- und Hasenbraten.**
Richard Hertel.

Albertgarten.
Heute Montag (sowie jeden Montag)
Großes humorist. Concert
von
Arthur Seidel's Leipziger Sängern.
Neues phänomenales Programm!
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. (Reservirte Plätze), Karten giltig.
Nachdem: **Grosser Ball.**

Friedrichshallen L.-Connewitz,
Concert- und Ball-Etablissement I. Ranges.
Heute Montag, den 5. October:
Grosses Extra-Militär-Concert,
ausgeführt von der Capelle des Kgl. Sächs. Art.-Regts. Nr. 77.
(Dir.: Kurts). Anfang 8 Uhr.
Nachdem: Elite-Ball bis 1 Uhr. Ergebenst **Ernst Franke.**

Elsterstrasse 12. **Sanssouci.** Haltestelle beider Strassenbahnen.
Heute — Montag — Heute
Anfang 8 Uhr. **Grosser Elite-Ball.** Entrée 30 ₰.
Donnerstag, den 8. October:
Familien-Abend: **Grosses humor. Concert**
der **Leipziger Sänger** aus d. Krystall-Palast und Gesellschaftsball. **W. Städter.**
Morgen Dienstag: **Haus-Schmaus.**

Eldorado.
Täglich **Grosses October-Fest**
Original Münchener Theresien-Wiese.
Urfidel wie immer!
(Sonntags Anfang 4 Uhr.) **Adalbert Heinrich.**

Heute und folgende Tage:
Urfidele
Grosse Octoberfeste.

Neue Bewirtschaftung!
Wir gehen sämmtlich in die Lerchen-Schänke

Urgemütliches Bierlokal
LEIPZIG, Preussergässchen 11
Grossartige amüsante Unterhaltung und orig. Ueberraschungen.
Echt Münchener Bedienung in National-Costüm.
Küche u. Keller ganz vorzüglich.
Es ladet freundlichst ein **Gustav Förkel.**

Restaurant — American Bar
„Arthur Ritter"
Universitätsstr. „Silberner Bär" Magazingasse.
Heute und folgende Tage:
Münchner October-Feste.

Kaiserpark L.-Gohlis.
Heute und jeden Montag von 1/2 8 Uhr
Ballmusik.
Eintritt frei. Tanzaccord 50 ₰.

Herrenkeller, Weinstuben Georgenstr. 1b.
Nähe Krystall-Palast und Bahnhöfe. Angenehmer Aufenthalt.
Weine bestrenommirtester Firmen. Aufmerksame Bedienung.

G. Michaelis' Weinstuben, Poststraße 14, neben der Hauptpost.
Behagl. moderne Gasträume. — Anerkannt gute Weine. — Aufmerks. Bedien.

E. Schoebel's Weinstuben 50 Windmühlenstrasse 50.
Wein in Flaschen und Gläsern.
Reichhaltiges kaltes Buffet.
Weinverkauf außer dem Hause zu Originalpreisen.

Burgkeller.
Reichhaltiger vorzügl. Mittagstisch.
Täglich früh und abends: **Saison entsprechende Speisekarte.**
Jeden Abend von 6 Uhr an: Spezialgerichte.
Heute: Ungarischer Rindsgoulasch, Eisbein mit Sauerkraut.
Biere hochfein. *Carl Steinock.*

Restaurant Hôtel de Pologne.
Heute Abend: Prager Schinken mit Kartoffelsalat.

Kulmbacher Bierstube früher **(Fehse)** **Grimmaische Strasse 3.**
Täglich gewählte reichhaltige Speisekarte zu kleinen Preisen.
Vorzüglichen Mittagstisch, auch im Abonnement.
Heute: **Kalbshaxen.**
Hochachtungsvoll B. verw. Birkleyt.

Bruno Fröhlich's Gosenstube
und Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast.
Heute Abend: Schweinsknochen.

Elefanten Nicolaistrasse 6 Robert Schlegel.
Heute: **Eisbein.**
Von 5 Uhr an: Pökelrippchen 40 ₰.

Weinstube Leonhard Matthias
Bayersche Straße 50. Heute Schweinschlachten.

„Ohne Bedenken" — Gohlis.
Schweinsknochen und Klösse. — Gose vorzüglich.

Gosenschänke—Eutritzsch.
Schweinsknochen mit Klössen.
Täglich Rebhuhn mit Weinkraut.
G. Pfotenhauer.

Leipziger Künstlerverein.
Montag, den 12. October 03, abends 8 1/2 Uhr:
Generalversammlung
des Lokalvereins der Allgem. Deutschen Kunstgenossenschaft.
T.-O.: Kunstausstellung in St. Louis, ev. Wahl von 3 Juroren. **Der Vorstand.**

Bach-Verein.
Die diesjährige **Hauptversammlung** findet statt **Mittwoch, den 14. October,** Abends 1/2 8 Uhr im **Saale der III. Bürgerschule, Johannisplatz.** **Der Vorstand.**

Bauverein
zur Beschaffung preiswerther Wohnungen in Leipzig (e. G. m. b. H.)
Sparcasse. Verzinsung 4%.
Kündigungen und Rückzahlungen erfolgen nur in der Geschäftsstelle.
Leipzig, Lößniger Straße 26, part. Fernsprecher 1366.
Geschäftszeit: 10—1 Uhr Vorm., 3—7 Uhr Nachm., Sonntags 11—12 Uhr Vorm.
Filialen:
Nr. 1 Herm. Schirmer Nachf., Leipzig, Grimmaische Straße 32 (Mauricianum).
" 2 Louis Müller, Leipzig, Ecke Turner- und Sternwartenstraße.
" 3 Gebr. Klessel Nachf., Curt Wege, Ecke Sebastian Bach- und Davidstraße 7.
" 4 Otto Grundt, Leipzig, Petersteinweg 12.
" 5 M. Aumann Nachf., L.-Gohlis, Menckestraße.
" 6 Rich. Schiele, L.-Reudnitz, Täubchenweg 43b.
" 7 L. O. Caspar Nachf., L.-Plagwitz, Jöcherische Straße 57, Telephon 2322.
" 8 Rudolf Giebitz, L.-Kleinzschocher, Plagwitzer Straße 12.
" 9 Curth Chrysellus, Leipzig, Böcherstraße 5.
" 10 C. E. Möbius, Leipzig, Westplatz.
" 11 Max Haupt, L.-Reudnitz, Dresdner Straße 53.
" 12 Kurt Scholtze vorm. E. Roitzsch, Nürnberger Straße 30.

Landtagswahl.

Der Candidat
des mittleren Bürgerstandes
ist Herr Sanitätsrath

Dr. Brückner.

Wahlcomité des wirthschaftlichen Mittelstandes.

Grosser Festsaal des Centraltheaters.
Dienstag, den 13. October, 7½ Uhr Abends

I. Populäres Künstler-Concert.

Ausführende: Martha Küntzel (Clavier),
Martha Schauer-Bergmann (Gesang),
Das vollständige Winderstein-Orchester,
Leitung: **Hans Winderstein.**

Programm: Bach-Abert: Praeludium u. Fuge f. Orch. — **Beethoven:** Es dur-Concert f. Pianof. — **Wagner:** Schlussscene („starke Scheite schichtet mir dort") a. Götterdämmerung. Solostück f. Clavier. Lieder m. Pianofortebgl.

Eintrittskarten zu ℳ 1,50; 1,00. — Für Abonnenten der Philh. Concerte ℳ 1,00 und ℳ —,75 sind bei **P. Pabst,** Neumarkt 26, sowie im Modenhaus **Aug. Polleh** zu haben; für Conservatoristen bei **Fr. Jost,** Petersteinweg 1, für Studirende beim Castellan **Meisel.**

Kaufmännischer Verein.

Heute **Montag, den 5. October 1903, Vereinsabend.**

Der nächste Vortrag, gehalten von Herrn Privatdocent Dr. **Theo Sommerlad, Halle,** über: **„Deutschtum und Weltpolitik",** findet **Freitag, den 9. October,** statt.

Die **Bibliothek** ist während des Winterhalbjahres **Montags** und **Freitags,** und zwar Montags von 8 bis 9 und Freitags von 8 bis 8½ Uhr Abends geöffnet.

Der Vorstand.

6—8 Dutzend Stühle, gebeuchte, für ein Saalgeschäft zu kaufen gesucht. Off. u. Z. an die Annoncen-Expedition des Vereins Leipz. Gastwirthe, Katharinenstraße 16, II.

Wein-

Handlung mit Weinstube
H. Ertmann
Grassistr. 14
Ecke Mozartstrasse.

Riedel-Verein.

Heute und **Übermorgen, Mittwoch,** Nikolaischule, Königsstrasse,

Probe zu „Requiem"

von **Berlioz.** Damen 7 Uhr, Herren ½8 Uhr. **Anmeldung neuer Mitglieder** in den Proben oder schriftlich beim Dirigenten Herrn Hofopellmeister Dr. Georg Göhler in Altenburg (S.-A.), Leipziger Strasse 30.

Reclamen.

Vereinigte Tischlermeister

Markt 11 Lehmann's Haus (gegenüber dem Rathhausthurm) empfehlen

Möbel

in allen Preislagen. Garantirt solide Ausführung.

Ehrenpreis Leipzig 1897 Silberne Medaille.

Familien-Nachrichten.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

William, Freiherr von dem Bussche-Lohe
Elfriede, Freifrau von dem Bussche-Lohe.

Berlin, 2. Oktober 1903.

Aus hiesigen Blättern.

Geboren:

Herrn Fritz Lehmann in Leipzig ein Sohn. Herrn Gastwirt Albert Krug in Leipzig ein Sohn.

Aus auswärtigen Blättern.

Verlobt:

Herr Gutsbesitzer Richard Elze in Porst bei Cöthen mit Frl. Hedwig Brömme in Tornau b. Halle a. S. Herr Dr. Leopold Hübel auf Sachsendorf mit Frl. Elisabeth von Schomberg auf Boreitz. Herr Eduard Wickel, Oberlehrer in Schellenberg, mit Frau Helene verw. Böttrich daselbst. Herr Max Sachs in Chemnitz mit Frl. Käte Perlhöfer in Breslau. Herr Leonhard Leschge, Kaufmann in Nürnberg, mit Frl. Margarethe Hecht in Chemnitz.

Vermählt:

Herr Karl Holzweißig in Geithain mit Frl. Martha Jenner in Leipzig. Herr Ernst Golla in Plauen i. V. mit Frl. Emma Georgi daselbst. Herr Max Feuker, Zeug-Lieutenant in Dresden, mit Frl. Dora Patzsch daselbst. Herr Erwin Merk in Dresden mit Frl. Hedwig Bürger daselbst. Herr Otto Kirchner in Chemnitz mit Frl. Johanne Flert daselbst.

Geboren:

Herrn Dr. Friedrich Jorge in Harburg-Elbe eine Tochter. Herrn Curt Meinhold in Blankenfelde-Berlin eine Tochter. Herrn Dr. Walther Naumann in Königsbrück-Dresden ein Sohn. Herrn Alfred Spindler in Plauen i. V. ein Sohn. Herrn Otto Bahmann in Plauen i. V. eine Tochter.

Heute früh ¾2 Uhr entschlief sanft mein innigstgeliebter Gatte, unser herzensguter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager

Herr Friedrich Wilhelm Kötter

in 71. Lebensjahre. In tiefstem Schmerze

Leipzig, Grosse Fleischergasse 6,
den 4. October 1903.

Emma verw. **Kötter** geb. **Bergmann,**
Anna Gut geb. Kötter,
Ernst Gut
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag ¾4 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt. Wagen stehen bis 3 Uhr am Trauerhause zur gef. Benutzung bereit.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief sanft auf seinem Landsitz zu Dölitz mein geliebter Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder

Herr Rechtsanwalt

Dr. jur. Eugen Zehme

königl. sächs. Notar

in seinem 87. Lebensjahre.

Dölitz, Leipzig, Plauen, Hamburg und Hannover,
den 4. Oktober 1903.

Frau Dr. Camilla Zehme geb. Allihn,
Rechtsanwalt Dr. jur. Felix Zehme und Frau,
Rechtsanwalt Justus Zehme und Frau,
Justizrat Dr. Schumann und Frau Eugenie geb. Zehme,
Hofrat Dr. med. Bahrdt und Frau Cornelie geb. Zehme,
Fabrikbesitzer Hermann Müller und Frau Camilla geb. Zehme,
Dr. med. Ernst Mattiesen und Frau Agathe geb. Zehme,
Kaufmann Heinrich Schnakenburg und Frau Melitta geb. Zehme,
Eugen Zehme, Landwirt,
und Enkelkinder,
Angelika von Tischendorf,
Rosalie Müller geb. Zehme, } als Schwestern.

Die Trauerfeier findet im Trauerhause in Dölitz Dienstag, den 6. Oktober a. c., nachmittags 3 Uhr statt, die hierauf folgende Beerdigung auf dem Johannisfriedhofe.

Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief sanft nach nur kurzem Kranksein unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Hermine Natalie Hoffmann geb. Pelz

im Alter von 61 Jahren. Dies zeigen tiefbetrübt an

L.-Schleußig, den 3. Oktober 1903.

Richard Schmidt und Frau
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Blumenschmuck wird auf Wunsch der Verstorbenen dankend abgelehnt.

Heute früh verschied sanft mein geliebter Mann, unser treusorgender Vater, Großvater und Bruder, der

Kaufmann Bernhard Eisenreich.

Leipzig, Tyermak's Garten 3, Berlin, Dresden,
Plauen i. V., Gera, den 4. October 1903.

Auguste Eisenreich geb. Albrecht,
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 7. d. M., Vormittags ½12 Uhr von der Parentationshalle des Johannisfriedhofes aus statt. Wagen stehen von ½11 Uhr ab am Trauerhause zur gefälligen Benutzung bereit.

Nachdem sich das Grab über meinem teuren Mann, den **Redakteur**

Bernhard Richard Härtel

geschlossen hat, sage ich allen, welche dem Entschlafenen so reiche Beweise von Verehrung, Hochschätzung und Freundschaft darbrachten, herzlichsten Dank, vor allem Herrn Pfarrer Voigt für seine trostreichen Worte, dem Gesangverein Gutenberg für die erhebenden Grabgesänge und den Leipziger Schriftgiessergehilfen für die Begleitung zum Grabe mit der Fahne. Herzlichen Dank auch dem geehrten Vorstand der Innung Leipziger Buchdruckereibesitzer, sowie den persönlichen Freunden und Bekannten des Entschlafenen für ihre ehrende Teilnahme.

Insbesondere aber danke ich dem Deutschen Buchdruckerverband und den einzelnen Gliedern desselben für die überwältigende Fülle von Kundgebungen aufrichtiger Trauer und schliesslich Dank auch für den hilfbereiten Beistand, der mir in schwerer Zeit aus dem engern Kollegenkreise meines verstorbenen Mannes zu teil wurde.

Leipzig, den 4. Oktober 1903.

Clara verw. **Härtel**
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Matthäikirchhof 28. **„Pietät",** Fernsprecher 532.

älteste Beerdigungsanstalt Leipzigs,

übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Ueberführung Verstorbener nach und von auswärts zu dem vom Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif.

Filialen: L.-Volkmarsdorf, Conradstraße 41. L.-Reudnitz, Dresdner Straße 64. L.-Lindenau, Querstraße 10.

Heute ½8 U. Tafel m. Schw. **Masonia.**

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8½1 u. 4-9 Uhr Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2-5 Uhr.

Schwimm-Bassin 20°.

„Königin Carola"-Bad, Schwimm-Bassin. Schwimm-Unterricht am neuen potenzirten Apparat. Fango-Behandlung, Dampf-, Wannen-, elektr. Licht-, Kohlensäure- und Tar-Bäder.

Johannabad Blücherstraße 18. Dr. Lübeke's Moorextract-, Sand-, russ. Dampf-, irisch-römische, Kaltendampf-, Wannenbäder, Massage.

Diana-Bad, Irisch-Römische und Russische Dampfbäder, elegant u. stilgerecht, Wannen- und Kurbäder.

Speiseanstalt I. II. Dienstag: Nudeln mit Kalbfleisch. T. V. Großschupf. Weißkraut u. Kart. mit Hammelfl. T. V. Hofmann.

Zur Landtagswahl.

* Heute finden die Wahlmännerwahlen der III. Abteilung im I. Leipziger Landtagswahlkreise statt. Gewählt wird von 10 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags in den 14 durch amtliche Ankündigung in unserem Blatte wiederholt mitgeteilten Wahllokalen. Wir fordern unsere politischen Freunde dringend auf, trotz der in der III. Abteilung vorhandenen ungünstigen Verhältnisse von ihrem Wahlrechte Gebrauch zu machen und ihre Stimme den Wahlmännern zu geben, welche für den nationalliberalen Kandidaten, unseren bewährten bisherigen Landtagsabgeordneten Herrn Gontard einzutreten versprechen.

* **Leipzig,** 4. Oktober. Herr Curt Fritzsche, Vorsitzender des Schutzverbandes für Handel und Gewerbe, schreibt uns: „Um Mißverständnissen vorzubeugen, gestatte ich mir, Ihnen folgende Klarstellung zu geben: Der Herr Sanitätsrat Dr. Brückner wird seitens seines Wahlausschusses als Kandidat der Mittelstandsgruppen bezeichnet. Dies ist nicht zutreffend, denn die meisten der zahlreichen Mittelstandsgruppen unserer Stadt haben mit der Kandidatur des Herrn Dr. Brückner überhaupt nichts zu tun. Derselbe ist aufgestellt von den Hausbesitzervereinen in Gohlis und Eutritzsch, denen sich dann der Allgemeine Hausbesitzerverein in Leipzig und der Verein selbständiger Leipziger Kaufleute und Fabrikanten angeschlossen haben. Hausbesitzer aber kann man nicht ohne weiteres und vor allem ohne Unterschied als den Mittelstand und ihre Vertretungen als Mittelstandsgruppen bezeichnen, während der allein übrig bleibende Verein selbständiger Kaufleute nur einen kleinen Bruchteil von Mittelstandsleuten umschließt. Es handelt sich also bei der Kandidatur des Herrn Dr. Brückner in allererster Linie um eine Vertretung von Hausbesitzerinteressen, und die Bezeichnung „Kandidat der Mittelstandsgruppen" ist unangebracht und unberechtigt. Die Mittelstandsgruppen unserer Stadt würden, so weit ich sie kenne, sich nicht dazu benutzen lassen, einseitige Hausbesitzerinteressen vertreten zu lassen, um so mehr, als es gänzlich unzulässig erscheinen würde, bei öffentlichen Wahlen die Wähler in solche mit und solche ohne Hausgrundstück zu teilen und gewissermaßen gegenüber zu stellen."

Königreich Sachsen.

* **Leipzig,** 4. Oktober. Die der Stadt gehörenden Teiche bringen einen Ertrag von 9975 ℳ. Hiervon kommen an Pacht auf den Teich im Johannapark 3500 ℳ, den Schwanenteich 3125 ℳ, die Teiche im König Albert-Park 2300 ℳ, den Rosentalteich 500 ℳ, den Teich im Volkshain bei Stötzna 150 ℳ und den Teich am Rosentalberg 100 ℳ. Die Beaufsichtigung und Pflege der Teiche liegt, wie bemerkt sei, der Stadtgärtnerei ob. Erwähnt sei noch, daß für Unterhaltung und Ergänzung des Geflügels auf den Gewässern in den Anlagen ein Betrag von 550 ℳ in den Haushaltplan eingestellt worden ist.

— Auf die heutige Ratsbekanntmachung, betreffend die Ausfüllung und Einreichung der Hauslisten zur Einkommensteuer, sei hiermit besonders aufmerksam gemacht.

— Fern von seiner Heimat und seinen Angehörigen konnte ein Mitarbeiter der Firma Adolf Bleichert & Co., L.-Gohlis, Herr Monteur C. F. Knorr, wohnhaft zu L.-Volkmarsdorf, welcher sich zur Zeit auf einer Montage in Südungarn befindet, sein 25jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Genannter ist bereits der zwölfte Jubilar bei genannter Firma, ein Beweis, welches gute Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer herrscht.

* **Leipzig,** 4. Oktober. Vom Bunde deutscher Gastwirte (Sitz Leipzig) einberufen, findet kommenden Dienstag, den 6. Oktober, im Saale von Hotel de Prusse hier eine Sitzung der Delegierten sämtlicher deutscher Gastwirtsverbände statt, in der u. a. Stellung genommen werden soll gegen eine von der preußischen Regierung beabsichtigte, das Gastwirtsgewerbe betreffende Novelle zu Gewerbeordnung; auch das sogenannte Militärverbot für Gastwirtschaften soll zum Gegenstand der Besprechung gemacht werden.

—* Ein von der Staatsanwaltschaft Berlin wegen Diebstahls steckbrieflich verfolgter Handarbeiter aus Magdeburg wurde heute in einer hiesigen Herberge von der Polizei ausgemittelt und in Haft genommen.

†† Einen Schenkelbruch erlitt am Sonnabend abend eine 72 Jahre alte Sattlermeisters-Witwe aus Wachau dadurch, daß sie in ihrer Behausung zu Falle kam. — In der Zweinaundorfer Straße in L.-Anger wurde gestern vormittag ein 51 Jahre alter Arbeiter von einem Lastgeschirr erfaßt und über den rechten Fuß gefahren. Der Mann trug hierbei eine nicht unerhebliche Quetschung des Fußrückens davon. — Vom Schlaganfalle betroffen wurde gestern nachmittag in der Dufourstraße ein 68 Jahre alter Metallgießer aus Sadisdorf. — Vorgenannte Personen fanden Aufnahme im Stadtkrankenhause.

/ In der Bayerischen Straße fuhr gestern abend ein Mechanikerlehrling mit seinem Zweirade an eine Droschke an und kam dadurch so unglücklich zu Falle, daß er eine Auskugelung des rechten Oberarms davontrug. — Vergangene Nacht machte sich ein Lackierer aus Mockau das Vergnügen, im Schwanenteiche herumzuschwimmen. Er wurde aber durch einen Schutzmann bald darin gestört, und so wird ihm dieser sonderbare Spaß wohl außer einem tüchtigen Schnupfen noch ein Strafmandat einbringen.

—* **Taucha,** 3. Oktober. Amtsgerichtsrat Dr. Klemt, der seit circa 13 Jahren unserem Amtsgericht vorsteht, wird mit 1. November d. J. als Oberamtsrichter die Leitung des Amtsgerichtes Löbau übernehmen. Nach Taucha wird Amtsrichter Schöncke aus Plauen versetzt.

—* **Hainichen,** 3. Oktober. Seit 1. d. M. ist hier eine Wetterbeobachtungsstation gegründet worden, welche gleichzeitig zur Hochwasserbeobachtung und zum Hochwassermeldedienst herangezogen werden soll. Zum Leiter dieser Station ist Lehrer Bahmann bestimmt worden. — Bezüglich des hier geplanten Heimatfestes ist man, wie in der jüngsten Ratssitzung mitgeteilt wurde, von der Absicht abgekommen, dasselbe gemeinsam mit einem Parkfeste abzuhalten; man erachtet die Verschmelzung beider Feste nicht für angezeigt.

—* **Olbernhau,** 3. Oktober. Eine Petition des Vereins der Posamentierer des oberen Erzgebirges (Sitz in Cranzahl) an den Bundesrat, um gesetzliche Zulassung der Kinder zur Beschäftigung in der Hausindustrie vom sechsten Jahre an, war dem hiesigen Stadtgemeinderat mit der Bitte um Anschluß zugegangen. Der Stadtgemeinderat beschloß den Anschluß an die Petition nach dem Gutachten der Königlichen Gewerbeinspektion unter Festsetzung der Altersgrenze auf zehn Jahre und unter Einbeziehung der Kinderbeschäftigung für die Hausindustrie der Spielwarenbranche.

—* **Oederan,** 3. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums wurde die Ratsvorlage, betreffend Erbauung einer Wasserleitung für Oederan, angenommen und gleichzeitig die Bewilligung der erforderlichen Mittel, und zwar bis zu 16 000 ℳ für den Hochbehälter und bis zu 20 000 ℳ für die Zuleitung, ausgesprochen.

* **Annaberg,** 3. Oktober. In der letzten Septemberwoche waren die Niederschläge im ganzen Obererzgebirge wiederum sehr geringe und blieben im Durchschnitt um 50 Prozent hinter dem Mittel zurück. Auch die ersten Tage des Oktober brachten bei bewölktem Himmel nur unbedeutende Niederschläge.

* **Zittau,** 3. Oktober. Der nationalliberale Verein für den 1. sächsischen Reichstagswahlkreis veranstaltet demnächst in Zittau einen Parteitag. Hierbei wird Herr Landrichter Stadtrat Dr. Heinze-Dresden in einer öffentlichen Versammlung über: Unsere politischen Aufgaben sprechen. Herr Dr. Heinze hat sich in der Reichstagswahlzeit als Kandidat der nationalliberalen Partei durch seine sachlichen Ausführungen viele Anhänger erworben. — Der katholische Lehrerverband für das Königreich Sachsen hielt vom 29. September bis 1. Oktober seinen 12. Lehrertag in Ostritz ab. In Anerkennung der langjährigen segensreichen Tätigkeit für den Verband wurde Herr Schuldirektor a. D. Dold-Dresden zum Ehrenmitgliede ernannt. In der Hauptversammlung sprach Herr Schuldirektor Kurze-Zittau über: „Die Erziehung zur christlichen Freiheit". Der Herr Redner legte seinem Vortrage eine Reihe präziser Leitsätze zugrunde, die von der Versammlung sehr beifällig und zustimmend aufgenommen wurden. Einen zweiten Vortrag hielt Herr Direktor Bergmann-Dresden über: Welche Wünsche haben wir für die Neuauflagen der

SLUB
Wir führen Wissen.

Lehrbücher Mey-Schuster, Biblische Geschichte für katholische Volksschulen, und Knecht, Kurze biblische Geschichte für die unteren Schuljahre? Den in diesen gestellten Forderungen auf teilweise Umarbeitung resp. Verbesserungen und Ergänzungen dieser Lehrbücher stimmte die Versammlung ebenfalls bei.

* **Bärenstein**, 3. Oktober. Die Einweihung der Schutzhütte auf dem Bärenstein ist auf den 18. Oktober verschoben worden.

— **Meißen**, 3. Oktober. Vor der dritten Civilkammer des Landgerichts Dresden fand heute nachmittag ein Termin statt betreffs einer Klage des früheren Polizeiinspektors Schulze gegen den Stadtrat Dr. Goldfriedrich. Schulze befand sich bekanntlich mehrere Monate in Untersuchungshaft, unter dem Verdachte, sich verschiedener Vergehen im Amte schuldig gemacht zu haben, und wurde am 30. April d. J. von der sechsten Strafkammer des Landgerichts freigesprochen und aus der Haft entlassen. Schulze klagt nun gegen Dr. Goldfriedrich um Schadenersatz von 600 ℳ, da dieser bei Erstattung der Anzeige nicht die nötige Sorgfalt habe walten lassen und Schulze hierdurch in erheblicher Weise geschädigt worden sei. Das Urteil wird am 17. Oktober verkündet.

* **Loschwitz**, 3. Oktober. Das von der Dresdener Straßenbahn ausgearbeitete Projekt über die Errichtung eines Hochspannnetzes zur Abgabe elektrischer Energie in den rechtselbischen Ortschaften Loschwitz, Wachwitz, Niederpoyritz, Hosterwitz, Pillnitz und eventuell auch Tolkewitz, dessen Ausführung den Siemens-Schuckert-Werken in Dresden übertragen worden war, ist nunmehr bereits an die Konzessionsbehörden zur Genehmigung eingegeben worden, so daß alle Hoffnung besteht, daß noch in diesem Winter die von vielen Seiten herbeigesehnte Abgabe von Licht und Kraft stattfinden kann. Von der ausführenden Firma ist zugesichert worden, sofern sich nicht bei der Konzessionserteilung und beim Bau besondere Schwierigkeiten ergeben, die vorläufigen Anlagen bis Mitte November betriebsfertig herzustellen. Von der Dresdener Straßenbahn ist die Genehmigung zur Errichtung von Hausinstallationen an dieses Hochspannungsnetz zum großen Teile Installeuren übertragen worden, welche in den in Frage kommenden Gemeinden ortsansässig sind. Zahlreiche Anmeldungen von zukünftigen Licht- und Kraftkonsumenten beweisen, welches lebhafte Interesse dem Projekt in den beteiligten Ortschaften entgegengebracht wird.

—o— **Pirna**, 13. Oktober. Die 12. Hauptversammlung des Vereins sächsischer Realschullehrer, für welche diesmal unsere Elbstadt Pirna, die Feststadt war, fand gestern abend ihre Einleitung mit einer Geschäftsversammlung, in der die üblichen Berichte über die Tätigkeit des Vorstandes, sowie die Finanzverhältnisse des Vereins usw. gegeben wurden. An den ersten Vorsitzenden des Vereins, Direktor Professor Ad. v. Brause-Leipzig, der leider durch Krankheit am Erscheinen verhindert war, sandte die Versammlung ein Begrüßungstelegramm. Fast einstimmig wurde derselbe für das neue Geschäftsjahr dann auch wiedergewählt. Als Ort für die nächstjährige Vereinigung bestimmte man Bautzen. — Am heutigen Sonnabend besichtigte man zunächst das in seiner Einrichtung und Ausstattung geradezu als mustergültig zu bezeichnende neue hiesige Realschulgebäude, worauf dann Abteilungssitzungen stattfanden. In der später sich anschließenden eigentlichen Festversammlung hatte den Vortrag Direktor Dr. Olbricht-Bautzen mit dem Thema „Ueber die Erziehung" übernommen. Nachmittags vereinte man sich zu einem Festmahle und abends zu einer geselligen Vereinigung. Für die auf morgen angesetzten Ausflüge sind die Wetteraussichten gegenwärtig noch recht schlecht.

Vergnügungen.

§ **Stadttheater.** Auf die heutige Vorstellung, Björnsons packendes Drama „Der König", sei hiermit ganz besonders aufmerksam gemacht, um so mehr, als das hochinteressante Stück, welches Publikum und Presse in so ungewöhnlicher Weise beschäftigt, für diese Woche nur einmal auf dem Spielplan steht. Morgen geht als zweite Vorstellung des Wagner-Zyklus, welcher gestern bei einem glänzend besetzten Hause unter den günstigsten Auspizien seinen Anfang nahm, der „Fliegende Holländer" in Scene. — Im Alten Theater erscheint heute Johann Strauß' unterhaltende Operette „Der Karneval in Rom". Die Reihe der sich stets eines lebhaften Zuspruchs erfreuenden volkstümlichen Vorstellungen zu halben Preisen eröffnet morgen Angengrubers wirkungsvolles und beliebtes Volksstück „Der Pfarrer von Kirchfeld". Neu besetzt ist die Rolle der Anna mit Frau Retty-Großmüller. Die Vorstellung, welche ursprünglich wegen der Tannhäuser-Aufführung am Mittwoch im Neuen Theater) auf Dienstag verlegt werden mußte, beginnt ½8 Uhr. — Heute wird an der Tageskasse des Neuen Theaters der Billettvorverkauf zu den Gastspielen der internationalen Tournée Gustav Lindemann im Neuen Theater (8. Oktober „Theodora", ein modernes Schauspiel in 4 Akten von dem Norweger Johann Bojer, 10. Oktober „Gespenster", Familiendrama in 3 Akten von Henrik Ibsen) eröffnet. Die weiblichen Hauptrollen spielt in beiden Stücken Luise Dumont vom Deutschen Theater in Berlin, eine unserer genialsten modernen Darstellerinnen, welche von früheren hiesigen Gastspielen als Judith u. a. im vorteilhaftesten Andenken steht.

§ **Leipziger Schauspielhaus.** Montag gelangt Gerhart Hauptmanns „College Crampton" zur Aufführung, welches am Mittwoch und Freitag wiederholt wird. Die nächste Aufführung von Paul Heyses erfolgreichem Schauspiel „Maria von Magdala" findet am Dienstag statt. Donnerstag geht als erste volkstümliche Vorstellung zu halben Preisen „Der wilde Reutlingen" mit Direktor Hartmann in der Titelrolle in Scene, und am Sonnabend findet die Erstaufführung von „Auferstehung" statt. Wie bereits mitgeteilt, gastiert am 19., 20., 21. und 22. d. M. Josef Kaing in mehreren seiner Glanzrollen, und zwar als „Hamlet", „Franz Moor", „König Alfons" in „Die Jüdin von Toledo", und als „Ernesto" in „Galeotto". Vorbestellungen zu diesem interessanten Gastspiel werden bereits jetzt entgegengenommen.

— Im **Kristallpalasttheater** erweist sich der neue und trefflich zusammengestellte Spielplan als ein recht zugkräftiger, denn allabendlich sind die weiten Räume der „Alberthalle" dicht besetzt und stürmischer Beifall lohnt jede einzelne Vorführung.

— **Zentraltheater.** Das neue Programm mit seinen interessanten hervorragenden Nummern erntet jeden Abend reichen Beifall. Morgen, Dienstag, findet eine Elitevorstellung ohne Tabakrauch statt.

— Ein ganz hervorragendes Programm hat das **Variété Battenberg** wieder zusammengestellt. Jede einzelne Nummer, deren das Programm zehn aufweist, hatte am ersten Abend einen vollen Erfolg zu verzeichnen. War schon der Spielplan im vergangenen Monat äußerst abwechslungsreich, so wird er durch den jetzigen noch um ein bedeutendes übertroffen. Dazu kommt noch, daß man das komische Genre besonders bedacht hat, und das ist gut, denn Humor verfehlt nie seinen Zweck.

— In **Stadt Nürnberg** treten heute und morgen die beliebten Jungböhmischen Sänger mit ihrem neuen böhmischen Repertoir auf.

— **Leipziger Palmengarten.** Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß morgen Dienstag nachmittag das erste Gesellschaftskonzert des Leipziger Tonkünstlerorchesters unter Mitwirkung der Konzertsängerin Frau Ilona Zierfuß, am Mittwoch abend aber das erste Symphoniekonzert des Winderstein-Orchesters unter Leitung von Hans Winderstein veranstaltet wird.

— Im **Albertgarten** geben die Seidel-Sänger heute abend eine große humoristische Soiree mit ausgezeichnetem Programm. Es sei ganz besonders auf die neue Einrichtung der reservierten Plätze aufmerksam gemacht.

— Im **Schützenhaus Tellerhausen** treten heute, Montag, abend die beliebten Leipziger Sänger aus dem Kristallpalast auf. Ein gänzlich neues Programm und die Vorzüglichkeit der Darstellung sichern dem Publikum einen sehr genußreichen amüsanten Abend.

§ In den **Friedrichshallen** in Connewitz konzertiert heute die Artillerie-Kapelle.

Unterrichtswesen.

— **Leipzig**, 4. Oktober. Wir verweisen auf das in gleicher Nummer vorzufindende Inserat der Stenotachygraphischen Vereinigung Leipzig-Süd, in dem die Eröffnung zweier neuer, abermals unentgeltlicher Unterrichtskurse für demnächst angekündigt wird.

Turngemeinde Leipzig.

Leipzig, 3. Oktober. Die Turngemeinde Leipzig beging gestern abend bei sehr starker Beteiligung ihrer Mitglieder die Feier ihres 3. Stiftungsfestes im großen Saale des „Eldorado" durch Abhaltung eines Kommerses. Verbunden war hiermit die Begrüßung der dem Vereine wieder beitretenden, aus dem Militärdienste als Reservisten entlassenen Mitglieder, sowie die Verabschiedung der diesjährigen Rekruten des Vereins. Der Verlauf der trefflich vorbereiteten Festlichkeit war durch die warme patriotische Begeisterung und die frisch-frommfreie Stimmung der Teilnehmer vortrefflich gelungen. Herr R. Günther, Vorsitzender des Vereins, eröffnete den Abend, nach Begrüßung der Erschienenen, mit einer Ansprache, in welcher er die Bedeutung und den Wert des Turnens für den Waffendienst beleuchtete und hierzu betonte, daß neben der körperlichen Ausbildung der Mitglieder auch die Liebe zum Vaterlande, der Sinn für Gesetz und Ordnung gepflegt und ausgebildet werde, so daß die jungen Soldaten, wenn es gelten sollte, genau so, wie einst die Väter, opferwillig eintreten werden für König und Vaterland, Kaiser und Reich. Herr Günther schloß mit einem „Gut Heil" auf Kaiser Wilhelm II, König Georg und das deutsche Vaterland. Jubelnd stimmten die Festteilnehmer in diesen Ruf ein. Weiter gab dann der Vorsitzende einen Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr und auf die dreijährige Tätigkeit des Vereins. Er konnte nur günstiges und erfreuliches berichten. Fleißige Arbeit und verständnisvolle Ausbildung der Mitglieder gingen mit der fortschreitenden Entwicklung des Vereins Hand in Hand. Das deutsche Turnfest in Nürnberg, bei welchem 87 Mitglieder des Vereins anwesend waren, und das Palmgartenturnen waren für den Verein Prüfungen seiner Leistungsfähigkeit, die bestens und ehrenvoll bestanden wurden. Herr Günther knüpfte hieran den Wunsch, daß die Turngemeinde auch in Zukunft das vaterländische Turnen im Jahnschen Geiste, wie bisher, weiter pflegen möge, und schloß in diesem Sinne mit einem „Gut Heil" auf den Verein. Weiter wurden dann die vom Heere zurückgekehrten Vereinsmitglieder vom Vorsitzenden herzlich begrüßt, und es wurde ihnen für ihre Treue gedankt. In feierlicher Weise fand dann die Verabschiedung der für dieses Jahr zum Heere einberufenen 29 Mitglieder des Vereins statt. Herr Günther und Herr Töpfer richteten hierbei mahnende Worte an dieselben und machten sie auf Erfüllung sie den jungen Soldaten dringend ans Herz legten. Die Scheidenden wurden in der üblichen Weise mit Tabakspfeife und Beutel ausgerüstet. Noch manche zündende Ansprache wurde im Laufe des Abends gehalten. Hierbei überreichte Herr Naumann namens der Riege Schindler dem Vorstande ein Gruppenbild dieser Riege, und Herr Kluge namens der scheidenden Mitglieder der Riege Plarre ihrem Leiter einen Trinkbecher. In sinniger Weise war für jeden bedeutungsvollen Vorgang des Abends ein Festlied vorhanden, das gemeinschaftlich gesungen wurde. Der Inhalt dieser Lieder feierte das Vaterland, die deutsche Turnerei, die Zurückkehrenden, sowie die scheidenden Turngenossen und den Verein. Für die Heiterkeit waren die Herren Püschel und Plarre durch recht gelungene komische Vorträge und Couplets erfolgreich bemüht. Anerkennend muß auch der trefflichen musikalischen Leistungen der kleinen Schar von der 100er-Kapelle gedacht werden, die vielen Beifall erntete. Besonders waren es die vorzüglichen Darbietungen des Herrn Schaaf auf der Violine und des Herrn Just als Solist auf der Trompete. sz.

Oeffentliche Gesundheitspflege.

Der Deutsche Verein für öffentliche Gesundheitspflege hat gelegentlich seiner 28., am 16. bis 18. September in Dresden abgehaltenen Jahresversammlung in drei längeren, unter Leitung von Geh. Baurat Stübben-Köln abgehaltenen Sitzungen fünf Gegenstände behandelt, welche für die städtischen Verwaltungen von großem Interesse waren und daher auch den starken Besuch der Versammlung erklärlich machten, wenn auch die gleichzeitige Abhaltung der Deutschen Städteausstellung dazu beitragen mochte.

Die nur zu oft in Lungenschwindsucht übergehende Tuberkuloseinfektion veranlaßte Geh. Medizinalrat Professor Gaffky-Gießen, die Frage zu erörtern, nach welcher Richtung wohl unsere Maßnahmen zur Bekämpfung der Tuberkulose einer Ergänzung bedürfen werden. Wenn auch nicht unwidersprochen blieb, so durfte Referent wohl behaupten, daß die Sterblichkeit an Lungenschwindsucht abgenommen habe, seitdem man die Mittel zur Bekämpfung kennen gelernt hat. Er empfiehlt Einrichtung von Untersuchungsstellen für Auswurf Erkrankter, Anzeigepflicht der Aerzte behufs Absonderung der Gesunden von den Kranken, besonders der Kinder und Säuglinge, sowie unentgeltliche Desinfektion der Wohnungen. In längerer Aussprache wurden verschiedene Verwaltungsmaßregeln und Ergebnisse der Mediziner zur Beseitigung der Tuberkulosengefahr mitgeteilt, auch wurde betont, daß man tuberkulöse Personen schon bei Berufswahl fernhalten solle von einzelnen besonders gefährdeten Berufen.

In dem lebhaften Verkehr der Jetztzeit erblickt Regierungs- und Medizinalrat Dr. Dornträger-Düsseldorf eine große Gefahr, sobald nicht die hygienischen Einrichtungen der Gasthäuser und Schankstätten schärfer überwacht werden und eine besondere Gasthaushygiene durchgeführt wird. Sind auch in vielen Gasthäusern manche hygienischen Forderungen erfüllt, so gibt es doch eine große Zahl von Anforderungen, welche zur Verhütung der Uebertragung von Krankheiten und im Interesse der Reisenden zu stellen sein werden. Zur Begründung werden die vielfachen Mißstände in baulichen Einrichtungen und im Betrieb der Gasthäuser erörtert und Mittel zur Besserung oder Abstellung angegeben, um das seelische und körperliche Wohlbefinden der Reisenden und Gasthausgäste zu heben.

Wenn Excellenz v. Behring die Hauptgefahr für Uebertragung der Tuberkulose in der Nährungsmilch der Säuglinge erkannt hat, so war Professor Dunbar-Hamburg wohl berechtigt, über die gesundheitliche Ueberwachung des Verkehrs mit Milch sich zu verbreiten und die hohe Bedeutung des Milchverkehrs für die Großstädte zu erörtern, denn dieselben sind angewiesen, den Bedarf durch Bezug oft aus weiten Fernen zu decken. Wenn nun die Polizeigewalt der Städte nicht ausreicht, um die sanitären Verhältnisse der Milchproduktionsorte zu beeinflussen, so glaubte Referent hierzu die Durchführung von reichsgesetzlichen Vorschriften anempfehlen zu sollen, fand aber bei verschiedenen Vertretern der Stadtverwaltungen Widerspruch, da man glaubt, durch scharfe Kontrolle und geeignete Sterilisierung die Bewohnerschaft der Großstädte vor dem Verbrauch verdorbener und tuberkulös infizierter Milch schützen zu können. Erwünscht wird es sein, wenn im eigenen Interesse die Milchhändler selbst die Beschaffenheit der Milch überwachen und diese Ueberwachung bis auf den körperlichen Zustand der die Milch liefernden Kühe ausdehnen würden.

Als ein wichtiger Faktor für die Gesundung aller Städte ist schon seit längerer Zeit widerspruchslos ausreichendes gutes Trinkwasser erkannt worden; die Beschaffung ist an vielen Orten sehr erschwert, und mehrfach ist man auf Oberflächenwasser angewiesen, welches selten bakterienfrei erhalten werden kann. Zur Reinigung desselben hat man die Anwendung von Ozon in Vorschlag gebracht. Geh. Regierungsrat Dr. Ohlmüller erklärte die Wirkungsweise und beschrieb die besonders von Siemens & Halske empfohlenen Apparate für möglichst billige Bereitung des Ozons aus dem Sauerstoff der Luft mittels elektrischer Wechselströme.

Die Bauordnung im Dienste der öffentlichen Gesundheitspflege war das wichtige Thema für die dritte Sitzung, und hatten sich Geh. Regierungsrat Dr. Rumpelt-Dresden und Geh. Baurat Stübben-Köln zu Referaten hierfür bereit erklärt. Zum Teil konnte das Material hierbei benutzt werden, welches die Deutsche Städteausstellung bot, und besonders in verwaltungsrechtlicher Hinsicht hatte eine Umfrage bei den Stadtverwaltungen reiches Material geliefert für eine größere Reihe von Leitsätzen, welche die Herren Referenten eingehend erläuterten. In Anlehnung an das sächsische Baugesetz wurde von dem ersten Referenten die Bedeutung der gesundheitlichen Forderungen etwas scharf ausgedrückt und für Stadtbauplan und Zulässigkeit der Bebauung, ebenso wie für Bauaufsicht und Arbeiterschutz Maßregeln verlangt, welche doch einigen Widerspruch in der den Referaten sich anschließenden Debatte fanden. Die zahlreichen an der Versammlung teilnehmenden Bautechniker fanden Gelegenheit, die an die Bauordnungen in technischer Beziehung zu stellenden Anforderungen, über welche in vortrefflicher Weise Geh. Baurat Stübben meister des neueren Städtebaues, Oberbaurat Baumeister-Karlsruhe, konnte mit Befriedigung aussprechen, daß Bauaufsicht und Wohnungsinspektion schon viel Gutes in den deutschen Städten geschaffen haben.

Inwieweit die geschlossene Bauweise der ganz- oder halboffenen vorzuziehen sei, konnte nicht zum Austrag gebracht werden, da man sich mit Recht der Anschauung zuneigte, daß Lebensgewohnheiten und örtliche Verhältnisse hierbei großen Einfluß ausüben. Auch inwieweit Eigenhaus mit nur einer Wohnung für Arbeiterwohnungen sich eignen und inwieweit Kleinwohnungen in Mietshäusern mittlerer Größe sich vereinigen lassen, konnte man nicht so genau präzisieren, um die Bauordnungen demgemäß zu formulieren. Einig war man jedoch, daß das Massenhaus (die Mietskaserne) möglichst zu beseitigen sei, besonders von dem jungfräulichen Boden in der Umgebung der Großstädte, wo es nur die Bodenspekulation fördert.

Die Verhandlungen über diesen letzten Gegenstand waren von großer Bedeutung und bildeten einen würdigen Abschluß dieser von 565 Mitgliedern besuchten Tagung, welche durch gesellige Veranstaltungen auch den verhandlungsmüden Teilnehmern und den Damen manche Abwechselung und Unterhaltung bot.

Bücherbesprechungen.

Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Druck und Verlag von Friedrich Vieweg & Sohn. Inhalt von Nr. 13: Nordenskjöld, Einiges über das Gebiet, wo sich Chaco und Anden begegnen. Mit acht Abbildungen. — Kretische Forschungen. — Lenz, Zur Volkskunde der Inselfriesen. I. — Die Japaner in China. — Bücherschau: Chalikiopoulos, Sitia, die Ostpalbinsel Kretas. — Knill, Historische Geographie Deutschlands im Mittelalter. — Wagner, Geographisches Jahrbuch. — Partsch, Schlesien. — Semon, Im australischen Busch und an den Küsten des Korallenmeeres. — Perger, Indo-Malayische Streifzüge. — Nautilus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. — Kleine Nachrichten: Ein Versuch zur Lösung des Tuberkuloseproblems. — Untersuchungen der Geological Survey in Alaska. — Wehitmann über seine Studienreise nach Samoa. — Ule über die hydrographischen Verhältnisse der Saale. — Abgrenzung der englischen Goldküstenkolonie gegen die französische Elfenbeinküste. — v. Fedtschenko über die Flora des Tien-schan. — Unterwerfung Nord-Nigerias durch die Engländer. — Schilz über den Bau vorgeschichtlicher Wohnanlagen. — Die Vulkane Deutsch-Ostafrikas. — Die Meteorgalerie des Monte Bego. — Das „Elefantenbaby" von Moschi. Mit einer Abbildung. — Sieger über die Zugehörigkeit der Azoren. — Bestätigung dreier Inseln bei Puscairn durch England. — Mehlis: Zur Nephritfrage (Berichtigung). — Schluß der Redaktion: 17. September 1903.

* * *

The Independent Review. Verlag von T. Fisher Union London und Leipzig, Inselstrasse 10. Heft 1, Oktober. Inhalt: A plea for a Programme. — Social Reform. Canon Barnett. — Colonial Preference. Edwin Cannan. — Protection and the Steel Trade. Hugh Bell. — An Educational Concordat. Augustine Birrell. — The Obligation of the Creeds. Dr. Sanday. — Ecclesiasticism. G. Lowes Dickinson. — The Evolution of Scotland. Hector Macpherson. — The near east. Right Hon. Jas. Bryce, M. P. — A German's Appeal to the English. Theodor Mommsen. — Mr. Burden. Chap. I. Hilaire Belloc. — Review of Books: Charles James Fox. Herbert Paul. Mr. Murrays Euripides. Melian F. Stawell. La Bruyère and Vauvenargues. G. L. Strachey. Portraits of Famous Men. Francis W. Hirst.

* * *

Dr. A. Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt. Herausgegeben von Prof. Dr. Supan. Gotha, Justus Perthes. Jährlich 12 Hefte, Preis 24 ℳ. Jedes Heft einzeln Preis 2 ℳ. 49. Band, 1903. IX. Inhalt: Wickenburg, Graf Ed.: Von Dschibuti bis Lanz. — Gerland, Prof. Dr. G.: Die zweite internationale Erdbebenkonferenz in Straßburg. — Kleinere Mitteilungen: Der geographische Unterricht an den deutschen Hochschulen im Wintersemester 1903/04. Hammer, Prof. Dr. E.: Das Claudesche „Peilsaal Astrolabium". Wegemann, Dr. G.: Der Bevölkerungsschwerpunkt des Deutschen Reiches. Fischer, Dr. Rud.: Die Regenverteilung in der Kilikischen Ebene. — Geographischer Monatsbericht: Australien und Polynesien. Polargebiete. — Beilage: Literaturbericht. Allgemeines. Allgemeine Darstellungen. Morphologie und Geologie. — Karten: Graf Eduard Wickenburgs Reiserouten in Ostafrika 1901. 1:1 000 000. Blatt I—III.

* * *

Allein ich will! Roman von Frieda Freiin v. Bülow, Verlag von Carl Reißner in Dresden. Das Talent der Verfasserin gelangt in diesem Werke zu besonders schöner Wirkung. Was sie hier gibt, ist reine Kunst, ist lautere Poesie. Kein Parteiengezänke, keine tendenziösen Auslassungen, kein Uebermaß von Reflexion stört den unmittelbaren Eindruck von Seele zu Seele. Die gut erfundene, spannende und auch psychologisch fein ausgearbeitete Handlung, die reiche Angahl der auf diese und jene Weise bemerkenswerten Gestalten, das sorgfältig entwickelte Grundmotiv, alles von der Verfasserin dem Leser hier aus dem reichen Schatze ihrer Begabung Gegebenen fesselt ihn und regt ihn zu weiterem Fortdenken an. Der das Leitmotiv charakterisierende Titel zitiert den Ausspruch Fausts, mit dem er auf Mephistopheles Worte „. . . dieses Ganze ist nur für einen Gott gemacht" usw. antwortet: „Allein ich will!" Im Mittelpunkte der Handlung steht ein junger Prediger, der sich einer Neigung zur Eitelkeit, aber auch zur Energielosigkeit in sich bewußt, seine ganze Willensstärke aufbietet, um beides zu bekämpfen, und dabei in einen beinahe asketischen Uebereifer verfällt. Um seine eitle Weltlust niederzukriegen, hat er sich für eine der schlechtesten Pfarrstellen in einem windumsausten Bergdorf gemeldet. Mehr als durch den Mangel an ihm geistig zusagendem Umgange, leidet er körperlich durch die rauhe Luft seines Wohnorts. Er aber überwindet diese Unbill mit wachsendem Selbstbewußtsein und wachsender Kraft. Dann aber lernt er in der Tochter eines Landedelmanns, ein Mädchen von ungewöhnlichem Liebreize und großem Seelenadel, kennen, das ihn jedoch in erster Linie durch jenen körperlichen Vorzug in Liebesleidenschaft versetzt. Das rein Sinnliche der letzteren erschreckt ihn, er sucht aus dem Grunde dagegen anzukämpfen, und auch, nachdem es zur Verlobung gekommen ist, durch eisige Zurückhaltung das innerliche Glühen jenes Verhältnisses zu dämpfen. Sein Wille erweist sich denn auch stärker als sein Fleisch, aber er verliert darüber das herrliche Mädchen und geht selbst zu Grunde an dem Uebermaß seiner Kasteiung. Der Vorgang ist außerordentlich fein und ergreifend dargestellt, so daß der Leser ein jedes Moment als berechtigt empfindet und mit vollster seelischer Anteilnahme miterlebt. Sehr sorgfältig ist auch das Drum und Dran des Motives, sind die verschiedenen Typen der Landbevölkerung wie der Bergbewohner dargestellt. Die Mannigfaltigkeit der Gestalten und der Färbung, die von einem feinen Humor zu herber Tragik wechselt, ist in gleichem Maße anzuerkennen, wie die große Ruhe und Schlichtheit der Darstellung, die dem Leser erst die Bürgschaft für die innere Wahrheit des Geschilderten gibt. M. Uhse.

* * *

Eine hervorragend schöne Ludwig Richter-Nummer gibt Dr. Heinrich Spindler mit Nr. 12 des zweiten Jahrgangs der illustrierten Monatsschrift für das gesamte Erzgebirge, Osterland und Vogtland **„Unsere Heimat"** heraus. Die Nummer enthält einen Aufsatz von H. Kloß: „Ludwig Richters Lebensgang", ferner: „Ludwig Richters Entwickelungsgang", dargestellt von Professor Karl Woermann. „Ludwig Richter über Kunst und Künstler" ist Nummer Drei betitelt; hier kommt der Dichter in einer Reihe aus seinen „Jugenderinnerungen" sehr sinngemäß ausgewählten Aussprüchen selbst zu Wort. Bewundernswert ist die ideale Auffassung Ludwig Richters von dem Beruf des Künstlers und dem Zwecken der Kunst. In einem weiteren Aufsatz „Ludwig Richters Selbstbekenntnis" offenbart der Dichter ein Glaubensleben von völligster Demut und fast kindlicher Reinheit, dieselbe Reinheit und Gemütstiefe, die so ergreifend und hinreißend in seinen illustrativen Werken zum Ausdruck kommt. Eine Reihe ganz vorzüglich gelungener Reproduktionen Richterscher Zeichnungen und Gemälde, sowie ein Bildnis des Dichters mit eigenhändiger Unterschrift, schmücken das Heft, das in der Reihe der Ludwig Richter-Festnummern einen hervorragenden Platz einnehmen wird.

* * *

Eingegangen:

(Eine Besprechung hierfür geeigneter Werke behalten wir uns vor.)

Die Zweimarkstücke und Fünfmarkstücke deutscher Reichswährung. Ein Taschenbuch für Sammler, bearbeitet von Prof. Dr. R. Koßberg. Preis 1,50 ℳ. — **Verzeichnis verkäuflicher Münzen und Medaillen** von Fischiche & Köder in Leipzig, Münzenhandlung, Königsstraße 4. (Nr. 96, Oktober 1903.)

Verantwortlicher Redakteur Dr. **Herm. Küchling** in Leipzig, für den musikalischen Teil **Adolf Ruthardt** in Leipzig.

Volkswirtschaftliches.

Verantwortlicher Redakteur **C. G. Lane**, Leipzig.

O-l. **Warschau**, 4. Oktober. (Privattelegramm.) Die **Hopfenpreise** sind in der letzten Zeit auffallend gestiegen. Prima-Hopfen, für den noch vor kurzem 15 Rubel pro Pud gezahlt wurde, erzielt jetzt 25 Rubel.

* **Santiago de Chile**, 3. Oktober. (Meldung der „Agence Havas".) Der Finanzminister erklärte, das **Budget** für 1904 werde auf Grund der ordentlichen Einnahmen ohne Defizit abschließen. Die Ausfuhrzölle auf Salpeter und Jod würden eine Erhöhung nicht erfahren.

*— **Italienische Mittelmeerbahn.** Hauptnetz. Vom 21. bis 30. September + 580 960 Lire; Ergänzungsnetz + 30 939 Lire, zusammen + 611 899 Lire.

*— **Kanadische Pacificbahn.** Vom 21. bis zum 30. September 1 226 000 Dollars (+ 64 000 Dollars).

* **New York**, 3. Oktober. Der Wert der in der vergangenen Woche **eingeführten Waren** betrug 10 240 000 Doll. gegen 9 810 000 Dollars in der Vorwoche, davon für Stoffe 2 510 000 Dollars gegen 2 460 000 Dollars in der Vorwoche. — In der vergangenen Woche betrug die **Silberausfuhr** 652 305 Dollars.

* **New York**, 3. Oktober. **Bericht über die amerikanischen Baumwollmärkte.** Baumwolle war anfangs nachgebend auf ungünstige europäische Kabelnachrichten und auf Verkäufe der Platzspekulation. Als späterhin der die Haussespekulation begünstigende amtliche Bureaubericht bekannt wurde, nahm der Markt eine feste Haltung an, Käufe für Rechnung südlicher Firmen, lebhaftere europäische Nachfrage und Deckungen regten weiterhin günstig an, so daß der Markt zum Schluß bei seiner Tendenz bis 10 Punkte höhere Preise aufwies. Middl. Upl. loko 9,55, Oktober 9,39, November 9.44, Dezember 9,45, Januar 9,46, Februar 9,48, März 9,48, April 9,51, Mai 9,55, Juni 9,59, Juli 9,63, New Orleans loko middl. 9½, loko low middl. 9¼ und good ord. 8¾, Oktober 9,30, November 9,28, Dezember 9,29, Januar 9,34, Februar 9,35, März 9,46, April 9,50, Mai 9,58, Juni 9,60. — Zufuhren: Atlantic heute 23 000, Golf heute 25 000, zusammen heute 48 000, diese Woche 48 000, diese Saison 676 000. — Export: Großbritannien diese Saison 114 000, Kontinent heute 18 000, diese Woche 18 000, diese Saison 235 000. Wetter: Golf klar, Atlantic klar. Temperatur: Golf 70 Grad. am 2. 71 Grad, Atlantic: 62 Grad. am 2. 62 Grad.

* **New York**, 3. Oktober. **Börsenbericht.** Der Verkehr bei Eröffnung gestaltete sich sehr schwerfällig. Später wurde das Geschäft lebhafter, ohne daß sich jedoch die Tendenz behaupten konnte. Die Aktien von Unternehmungen im Westen lagen besonders gedrückt. Sobald der Markt einige Aufnahmefähigkeit zeigte, machte sich in einigem Umfange Realisationsbegehr bemerkbar in denjenigen Werten, welche vorher gekauft waren, um den Markt zu stützen. Deckungen in Chicago, Milwaukee und St. Paul-Aktien führten vorübergehend zu einer Besserung der Tendenz. Auf das Bekanntwerden des Bankausweises, der eine Abnahme der Reserven zeigte, setzte die Verkaufsbewegung jedoch mit erneuter Kraft ein. Verstimmend wirkte vor allem, daß die erwartete Besserung des Status der Banken nicht eingetreten ist trotz der Einlösung von Regierungsbonds und der Ankunft von Geld im Betrage von einer Million Dollars aus Australien. Unter der Einwirkung der Mattigkeit von Erie Shares war die Haltung bei Börsenschluß unregelmäßig. Gegen gestern zeigen die Kurse durchweg einen Verlust. Umgesetzt wurden 240 000 Aktien.

* **New York**, 3. Oktober. **Weizen** war anfangs fest — Dezember eröffnete ⅛ c höher — auf Europa und Deckungen. Später gingen die Preise zurück auf Positionslösungen. Schluß ½ bis ⅝ c niedriger. Im Nachbörsenverkehr verlor Dezember einen weiteren ½ c. — **Mais** war rückständig auf günstiges Wetter im Westen, sowie auf Liquidationsverkäufe. Schluß ⅝ bis ½ c niedriger. — Nachbörse für Dezember ¼ c niedriger.

* **Chicago**, 3. Oktober. **Weizen.** Da auch heute wieder die von Europa vorliegenden Berichte günstig lauteten, sahen sich hiesige Spekulanten zu Deckungen veranlaßt, weshalb der Dezembertermin ¾ c höher einsetzte. Der anfänglichen festeren Stimmung machte späterhin eine lustlose Haltung bei weichenden Preisen Platz. Die Ursache hiervon waren voraussichtlich umfangreichere Ankünfte im Innern, die schwache Tendenz der übrigen Märkte und die erwartete Zunahme der sichtbaren Bestände. Hierzu kam noch enttäuschende Exportnachfrage, alles Motive, welche zu Liquidationen Anlaß gaben. Der Schluß war willig und 1⅛ bis ¾ c niedriger als gestern. — **Mais** eröffnete auf bessere Wettermeldungen im Westen mit Dezember ⅛ c niedriger, verflaute späterhin infolge von Liquidationen und im Einklang mit der matten Haltung des New Yorker Marktes noch mehr und nahm einen andauernd schwachen Verlauf. Schluß flau und ⅞ bis 1 c niedriger. — Nachbörse. Weizen ½ c niedriger, Mais ¼ c niedriger.

New Yorker Fondsbörse vom 3. Oktober.

Wechsel London	4,82	Chicago & Ohio	36⅝	Pitt. & Cent. c. Sh.	47⅝
Cable Transfers	4,86	Denv. & Rio G. Sh	20⅝	do. 1 pref.	78⅝
Wechsel Paris	5,20⅝	do. do. Pref.	69⅝	do. II pref.	63
do. Berlin	94⅝	Erie common Sh.	38⅝	St. Louis & San Fra.	60
4% Ver. St.-A. 1907	139	Erie 1 preferred	68⅝	do. do. II pref.	46
Atchison Topeka	41⅝	- II preferred	46⅝	St. Louis S. West. I.	93
Atch. Topeka S. Fe c.	71⅝	Gen. Electric	146⅝	do. II Income	70⅝*
Amer. Sugar Ref.	111⅝	Illinois Central	130⅝	Southern Pacific	48⅝
do. do. pref.	65⅝	Louisv. & Nashv.	98	South. Railw. common	19
do. notes 4% B.	99	Mex. Kan. & Tex. c	18	do. do. pref.	70⅝
Baltimore u. Ohio	98	do. do. pref.	36⅝	Silber Bullion	50⅝
Canadian Pacific	75⅝	Missouri Pacific	80⅝	Tenn. Coal & Iron	33
Chic. & Alton com.	130⅝	New York Central	116⅝	Union Pac. c. Shar.	71
Chic. & Gr. West. c.	22	New York Ontario	31⅝	do. do. pref.	84⅝
Ch. Milw. & St. P. c.	15⅝	North. Pac. 3% B.	70⅝	Un. St. Steel Corp.	17⅝
Chic. Rock Isl. P.	140⅝	North. secur. com.	87	do. do. pref.	64⅝
Ch. & Northw. c. Sh.	29⅝	Norf. & West. c. Sh.	56	Wabash pref.	31⅝
Chic. Term. pref.	157	Norf. & West. pref.	86	*) Verkäufer.	
		Pennsylvania	118⅝		

Geld auf 24 Stunden Durchschnittszinsrate 3
do. Zinsrate für letztes Darlehen d. Tages 3

Madrid, 3. Oktober. Wechsel auf Paris 33,75.
Buenos Aires, 3. Oktober. Gold 227,27.